

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Jeruzs:

Tagblatthaus Nr. 6050-52.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406

Seitenspreis: Im Verlag abgeholt: 96 R.-M., in den Ausgabestellen: 98 R.-M., durch die Träger  
aus Haus gebracht R.-M. 1.- für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen  
an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer  
Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des  
Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise: Ort, Anzeigen 20 R.-M., auswärt. Anzeigen 25 R.-M., Zeit. Kleinanzeigen 10 R.-M.,  
auswärtige Kleinanzeigen 12 R.-M. 1.30 für die einwöchige Kolonialzeit oder deren Raum. — Für die Auf-  
nahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. —  
Schluß der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags. — Höhere Anzeigen müssen spätestens einen  
Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 231.

Samstag, 3. Oktober 1925.

73. Jahrgang.

## Rußland und die Paktkonferenz.

In der ganzen Welt ist die bedeutsame Tatsache ge-  
würdigt worden, daß der Volkskommissar für auswärtige  
Angelegenheiten der Sowjetunion, Tschitscherin, in Berlin eingehende Besprechungen mit  
deutschen Staatsmännern, vor allem mit dem Außen-  
minister Dr. Stresemann gehabt hat, während  
dieser sich bereits anständig, zur Konferenz in Locarno  
abzureisen. Offiziell weist Tschitscherin in Berlin, um  
wegen seines Zuerleidens einen bekannten Spezialisten  
aufzusuchen, aber natürlich hat sich durch diese  
Angabe niemand in seinem eigentlichen Urteil über  
den Besuch aus Sowjetrußland beirren lassen. Auch  
die Vertreter der großen englischen und französischen  
Blätter haben in langen Telegrammen die symptoma-  
tische und praktische Wichtigkeit der Reise Tschitscherins  
geschildert, und sie haben ihre Meinung übereinstimmend  
darin zusammengefaßt, daß Rußland, am Vor-  
abend entscheidender Verhandlungen über einen West-  
pakt, den verantwortlichen deutschen Männern noch  
einmal nachdrücklich das Ostproblem vor Augen führen  
wolle.

Es hätte verwundern müssen, wenn sich Tschitscherin  
selber absolut schweigsam verhalten haben würde. Es  
ist ja im Gegenteil ein Charakteristikum sowjetrussischer  
Politik, gelegentlich durch scheinbare Offenheiten zu  
wirken. Und so hat Herr Tschitscherin denn auch in  
einer Schilderung der europäischen Lage, wie sie sich ihm  
darstellt, mit entschiedenem Nachdruck auf die englische  
Sonderrolle im Gesamtspiel hingewiesen. Er hat die  
politische und wirtschaftliche Einkreisung geschildert, zu  
deren Objekt die englische Diplomatie mit großer Zähigkeit  
Sowjetrußland zu machen versucht hat und in deren  
Rahmen er selbst militärische Maßnahmen (in Finn-  
land und Lettland) feststellte. Englische Banken hät-  
ten die Kredite verweigert, die zu großen Einkäufen  
von Textilmaschinen und Textilrohstoffen dienen sol-  
ten. Und es ist nicht ohne eine gewisse Pikanterie,  
daß Tschitscherin in diesem Zusammenhange erklärte,  
auch Amerika sei ja an sich sowjetgegnerisch gesinnt,  
aber das merke man in Moskau eigentlich nur, wenn  
es sich um europäische Dinge handele. Der russisch-  
englische Gegensatz — und damit kam der Volkskommissar  
auf ein in letzter Zeit besonders in den Vordergrund  
getretenes Problem — sei durch die Entwicklung in China  
und die gegensätzliche Stellung der beiden Regierungen  
weiter verschärft worden. Es ist klar, daß in der  
sowjetrussischen Beweisführung gegen eine endgültige  
und restlose Westorientierung Deutschlands auch der be-  
kannte Durchmarsch-Artikel des Völkervertrages be-  
sonderen Raum einnimmt. All diese Dinge behandelte  
Tschitscherin eingehend auch in einer Unterredung,  
die dann im „Berliner Tageblatt“ wiedergegeben wurde  
und in der die englisch-amerikanische Tendenz ebenso deut-  
lich zum Ausdruck kam wie Tschitscherins Wunsch,  
Deutschland auf der „Kapallo-Linie“ festzuhalten.

Es ist auch zweifellos, daß der bevorstehende Ab-  
schluß eines deutsch-russischen Handelsvertrages auf  
dieser Linie liegt. Das Reichskabinett hat am Freitag  
bereits der Unterzeichnung zugestimmt. Aus der offi-  
ziösen Verlautbarung über den Inhalt geht gleichzeitig  
hervor, daß noch nicht alle Fragen restlos gelöst sind,  
daß andererseits aber auch bereits viel erreicht wor-  
den ist. Die offiziöse Notiz bringt eine lange Liste der  
Dinge und Fragen, die durch den Vertrag geregelt wer-  
den sollen, und sobald die Unterzeichnung erfolgt ist,  
wird das Verhältnis zwischen den beiden Ländern, nicht  
nur wirtschaftlich, sondern auch politisch, in weitgehen-  
der und erkennlicher Weise klargestellt und gefördert  
werden.

Und wie steht es nun mit der „großen Politik“, über  
die Herr Tschitscherin sich mit so dankenswerter Aus-  
sichtlichkeit ausgesprochen hat? Es braucht nicht be-  
sonders gesagt zu werden, daß auch das weitestgehende  
Interesse für Fragen des Ostens Deutschland nicht von  
der Aufgabe entbindet, in Locarno mit allem Ernst das  
Westproblem in Angriff zu nehmen. Daß man in  
Paris und London über die Wiederherstellung des Ein-  
vernehmens zwischen Deutschland und Rußland zunächst  
nicht übermäßig entzückt ist, ist begreiflich. Zurück-  
gewiesen werden muß aber die Darstellung gewisser  
Entente-Blätter, als ob es sich hier um einen „Theater-  
coup“ handle. Die deutsche Politik zieht in Locarno  
auf die Herstellung eines wirklichen Friedens hin und  
Deutschland wünscht keineswegs, das Opfer des englisch-  
russischen Gegensatzes zu werden. Gewiß wird die  
Stellung der deutschen Delegation in Locarno durch diese  
Vorgänge nicht erleichtert werden und es wird der gan-  
zen Geschicklichkeit der deutschen Unterhändler bedürfen,  
um die vorauszu sehenden Schwierigkeiten zu über-  
winden.

## Die Konferenz-Vorbereitungen in Locarno.

Locarno, 3. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonder-  
berichterstatters.) Die Vorbereitungen der Stadtverwaltung  
für die Konferenz über den Sicherheitspakt werden in einer  
Art Generalmobilisation aller verfügbaren Kräfte betrieben.  
Hilfsbereit ist alles an der Arbeit, um den Kurort am  
Vergangenheit schuldig und feillich für den Empfang der Kon-  
ferenzteilnehmer herzurichten. Die Seesäule sind am Abend  
festlich beleuchtet. Von den Delegationsorten weht die  
Schweizer Fahne. Der helle Schwurgerichtssaal im Justiz-  
palast wird bis Sonntag fertig eingerichtet sein, und im ge-  
räumigen Besseraal können die Leute der Feder schon Ein-  
zug halten. Bereits sind sieben Telephonkabinen für die  
Ferngespräche aufgestellt, und die in aller Eile gebauten acht  
neuen Anschläge mit den internationalen Linien in Bellin-  
sona sollen nach allen Richtungen prompteste Verbindungen  
liefern. Inzwischen wimmelt es bereits in Locarno von Jour-  
nalisten aus allen Herren Ländern. Die Hotels der De-  
legationen haben je zwanzig direkte Anschläge mit dem Tele-  
phonamt für den offiziellen Verkehr der Delegationen mit  
den europäischen Hauptstädten erhalten. Das Grand Hotel  
„Palace“ ist bis zum letzten Platz ausschließlich von De-  
legationen belegt, von denen die belgische und ein Teil der  
italienischen und französischen bereits am Samstag ein-  
treffen, während Irland und Chamberlain mit der  
gesamten englischen Delegation erst am Sonntag ankommen.  
Die polnische Delegation trifft am Sonntag ein, und Beneš  
hat seine Ankunft auf Dienstag angedeutet. Der tschecho-  
slowakische Außenminister wohnt im Grand Hotel „Palace“.  
Der übrige Teil der tschechoslowakischen Delegation fand  
aber dort keinen Platz mehr und wurde daher im „Hotel  
Espérance“ untergebracht, wo auch die deutsche Delegation  
Quartier genommen hat.

### Die Abfahrt der deutschen Delegation.

Berlin, 2. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Reichskanzler Dr.  
Ludwig und Reichsaussenminister Dr. Stresemann  
haben sich heute Abend mit ihrer Begleitung mit dem Fahr-  
planmäßigen Zug nach Locarno begeben. Der Herr Reichs-  
präsident ließ dem Herrn Reichskanzler und dem Herrn  
Reichsaussenminister durch Staatssekretär Dr. Meißner  
seine besten Wünsche für ihre Arbeiten auf der Konferenz  
ausprechen.

Die Abfahrtszeit war von den amtlichen Stellen geheim  
gehalten worden. Der Anhalter Bahnhof war abgesperrt  
worden und nur Personen, die sich im Besitz eines Ausweises  
des Auswärtigen Amtes befanden, war der Zugang zum  
Bahnsteig gestattet. Ein hartes Aufgebot von Kriminal-  
polizei führte eine strenge Kontrolle durch. Der Sonderzug  
bestand aus zwei Güterwagen als Schutzwagen sowie zwei  
Salonwagen, einem Speisewagen und drei Schlafwagen.  
Auf der Fahrt unter den Wagen ein altes Modell mit  
Gasbeleuchtung bestand. Dieser Wagen muß an der schweizer-  
russischen Grenze abgehängt werden, da nach dem Unglück von  
Bellinsona kein Wagen mehr mit Gasbeleuchtung schweizer-  
russische Gebiet durchfahren darf. Zur Abfahrt erschienen der  
Reichskanzler und der Reichsaussenminister mit ihren  
Familien kurz nach 9 Uhr auf dem Bahnsteig, wo sie von  
Staatssekretär Dr. Meißner begrüßt wurden. Dann er-  
schienen noch eriminals seit Kriegsausbruch Vertreter des  
diplomatischen Korps zur Abreise, um ihre Wünsche zu über-  
mitteln. Erschienen waren neben Runtius, Vacelli, die  
Sotschakter, Frankreichs, Englands und Italiens. Die Fahrt  
der Delegation geht über Leipzig-Frankfurt a. M. nach  
Basel.

### Briand abgereist.

Paris, 2. Okt. Außenminister Briand hat in Be-  
gleitung des Generalsekretärs im Außenministerium Ber-  
thelot heute früh im Auto Paris verlassen, um sich nach  
Locarno zu begeben. Briand trifft heute Abend in Locarno  
ein, wo er die Nacht verbringt. Seine Ankunft in Locarno  
wird am Sonntag erfolgen, falls gleichzeitig mit der Cham-  
berlain. Wie voraus berichtet ist es wahrscheinlich, daß  
Chamberlain und Briand am Sonntagmorgen eine Be-  
sprechung haben, um Einzelheiten für die Eröffnungssitzung  
der Konferenz, die für Montagvormittag angesetzt ist, zu  
besprechen.

### Die Reise Benešs.

Brno, 2. Okt. Die Reise Benešs nach Locarno  
steht nunmehr endgültig fest. Beneš erbatte im parla-  
mentarischen Klub der tschechischen Nationalsozialisten  
seinen Parteigenossen Bericht über die außenpolitische Lage.  
Ferner hat er über die Aussichten der Konferenz von  
Locarno gesprochen. Der Inhalt seiner Ausführungen wird  
als vertraulich betrachtet. Wie es heißt, wird Dr.  
Kromarich den Kampf gegen den Schiedsvertrag mit  
Deutschland zur Wahlparole der tschechischen Nationaldemo-  
kraten machen.

### Hindenburgs 78. Geburtstag.

Berlin, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) In aller Stille ist  
der 78. Geburtstag des Oberhauptes der deutschen Republik  
vorübergegangen. Dies entsprach durchaus dem persönlichen  
Wunsch Hindenburgs, der sich sogar ausdrücklich besondere  
Kundgebungen verbat. In dieser Haltung verfolgt der  
Reichspräsident konsequent die bisherige Linie seiner Politik.  
Er ist seinem Eide und seiner Pflichtaufgabe treu ge-  
blieben. Ein so entschiedener Republikaner, wie der ehe-  
malige Reichskanzler Dr. Wirth hat erst jüngst im Aus-  
land auf Hindenburg als ein Symbol der Stabilität und  
Pflichttreue in Deutschland hingewiesen. Gerade weil große  
Kundgebungen unterblieben sind, wird man in Deutschland  
überall den Geburtstag des Reichspräsidenten mit ruhiger  
Anerkennung seiner Verdienste gewürdigt haben.

### Deutsche Anleihenverhandlungen in Amerika.

New York, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Italienische Blätter  
melden aus Washington, daß die deutschen An-  
leihenverhandlungen in Amerika äußerst tätige  
Leben. Sie verhandeln im Augenblick über 50 ver-  
schiedene Anleihen, die für Banken und Industrie-  
unternehmen bestimmt sind. Doch dürften diese Verhandlungen  
kaum vor Anfang des nächsten Jahres in Deutschland  
abgeschlossen werden. Im laufenden Jahr soll  
Deutschland einen Kredit von 133 Millionen  
Dollar in Form von Anleihen in Amerika erhalten haben.

## Umchau.

as. Berlin, 3. Okt. (Drahtbericht unserer Berliner  
Abteilung.) Nach der Abreise der deutschen Delegation  
widmet man naturgemäß der Frage der

### Erfolgsaussichten der Konferenz von Locarno

in Berlin die größte Aufmerksamkeit. Nach den Vor-  
gängen der letzten Tage ist man in dieser Hinsicht  
nicht übermäßig optimistisch. Das amtliche  
deutsche Kommuniqué, das heute die Erörterung der  
Kriegsschuldfrage erneut aufnimmt, gilt als kein be-  
sonders glücklicher Auftakt zur Paktkonferenz.  
Zwischen der deutschen und den alliierten Regie-  
rungen war abgesprochen worden, daß mit dem Noten-  
wechsel der Zwischenfall wegen der Kriegsschuldfrage  
als beendet zu betrachten sei, und daß dieses Thema für  
die Konferenzverhandlungen ausgeschaltet werden solle.  
Inzwischen haben sich jedoch in der Deutschnationalen  
Partei Vorgänge abgespielt, die es den Parteiführern  
und den deutschnationalen Ministern geraten erschienen  
ließen, das Reichskabinett zu diesem neuen Schritt zu  
drängen. Im Wahlkreise des deutschnationalen Frak-  
tionsführers Graf Westarp wurde von dem Gesamt-  
vorstand der deutschnationalen Parteiorganisation eine  
Entschließung angenommen, die offenbar nur

### ein Vorspiel für einen neuen Resolutionssturm

darstellt und die im krassen Widerspruch zu den Er-  
klärungen der deutschnationalen Presse steht, die die  
Kriegsschuldaktion als einen Erfolg der Reichsregierung  
darstellen möchte. Diese Entschließung sagt, die Reichs-  
regierung habe ihren Schritt mit der Absicht begrün-  
det, „dadurch den Zustand gegenseitiger Achtung und  
innerer Gleichberechtigung herzustellen, der die Vor-  
aussetzung für einen Erfolg der jetzt in Aussicht ge-  
nommenen vertrauensvollen Besprechungen bildet.“ Daß  
dieser Zweck erreicht ist, könne nicht behauptet werden.  
Die Regierungen der Entente hätten die deutsche Note  
mit beachtlichster Nichtachtung und verkehrendem Hohn  
beantwortet. Man setze als selbstverständlich voraus,  
daß die Reichsregierung diese neue Verletzung von  
Deutschlands Ehre nicht auf sich beruhen lasse und trotz  
der Zurückweisungen von Frankreich und England die  
deutsche Erklärung aufrechterhalte. Werde diese un-  
erlässliche Vorbedingung nicht erfüllt, so halte man ein  
weiteres Verbleiben der deutschnationalen Mitglieder  
in der Regierung nicht für möglich. Der Reichskanzler  
und der Außenminister haben sich dazu drängen lassen,  
die theoretische Kriegsschulddebatte zu verlängern,  
während die wichtigsten außenpolitischen Probleme der  
Lösung harren. Durch dieses Verfahren wird die  
Reignung der Ententestaatsmänner zu praktischen Zuge-  
ständnissen an Deutschland kaum verstärkt werden, und es  
ist zu fürchten, daß durch dieses neue deutschnationale  
Manöver der Ton auf der Konferenz sehr verstimmt wird.

### Hinzu kommt

der geradezu demonstrative Charakter der Be-  
sprechungen zwischen dem Außenminister Dr.  
Stresemann und dem russischen Unterkommissar  
Tschitscherin.

Tschitscherin hat es mit Absicht so einzurichten gewußt,  
daß er noch kurz vor der Abreise eine längere Unter-  
redung mit Stresemann hatte, wodurch im Ausland der  
Eindruck besonders intimer Fühlungnahme zwischen  
den beiden Außenministern erweckt werden muß. Dieser  
Eindruck muß noch verstärkt werden durch den Ab-  
schluß des deutsch-russischen Handels-  
vertrages, der recht starke Zugeständnisse Deutsch-  
lands bringt. So begrüßenswert auch die Regelung  
der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen ist, so drin-  
gend auch der Wunsch der deutschen Wirtschaftskreise  
nach dieser Regelung war, so muß man doch die Frage  
aufwerfen, ob der Augenblick, in dem die Regelung  
vollzogen wurde, der gegeben war. Es wird betont,  
daß das Hauptproblem der deutsch-russischen Handels-  
beziehungen, einen Ausgleich zwischen dem freien deut-  
schen Außenhandel und dem russischen Außenhandels-  
monopol zu finden, nicht gelöst wurde. Man hat  
sich hier auf ein Provisorium geeinigt, wodurch an den  
bestehenden Verhältnissen eigentlich gar nichts geändert  
wird. Tschitscherin wird nun darauf sinnen, dieses  
Provisorium möglichst zu verlängern, da ihm natürlich  
daran liegt, nach dem Abschluß des ersten Handelsver-  
trages nicht gleich wieder in die Erörterung dieser  
grundlegenden Frage einzutreten. Tschitscherin will  
nun seinen Aufenthalt in Berlin noch um einige Tage  
verlängern. Drahtlich hat er nach Moskau mitgeteilt,  
daß er mit den Ergebnissen seiner Besprechungen in  
Berlin äußerst zufrieden sei und daß er sich deshalb zu  
dem Abschluß des Handelsvertrages mit Deutschland  
entschlossen habe. Die Vorbereitung zur Unterzeich-  
nung soll mit Beschleunigung durchgeführt werden, da-  
mit die Unterzeichnung noch möglichst vor Ende nächster  
Woche vor sich gehen kann. Tschitscherin hat aus Mos-

Ein Zusammenreffen mit

tau die Nachricht erhalten, daß man mit dem Ergebnis seines Besuches in Berlin zufrieden sei. Man wüßte jedoch, daß er seine Reise nach Paris und London fortsetze. Tschitscherin ist jedoch anderer Ansicht und hält eine Reise nach den alliierten Hauptstädten im Augenblick für überflüssig. Sonst steht fest, daß er zuerst den Verlauf der Beratungen in Locarno verfolgen wird, ehe er sich zu weiterem entschließt.

Immer deutlicher ergeben sich die Zusammenhänge zwischen der Reise Tschitscherins und den Paktverhandlungen und wenn es Dr. Stresemann auch gelungen sein dürfte, die russischen Bedenken gegen den Abschluß des Sicherheitsvertrages wenigstens abzumildern, so ist es doch zweifelhaft, ob der Wert, den Deutschland gerade jetzt auf die Ostfragen legt, nicht zu stark unterstrichen würde. Die praktischen Erfolge, die Deutschland bei seinen jetzigen Verhandlungen anstrebt, wären sicherlich auch auf anderem Wege zu erreichen gewesen. Es handelt sich hier einzig um einen Streit über die Punkte

**Pakt und Form.**

Daß die Alliierten gerade jetzt größte Bedeutung auf diese Punkte legen, ergibt sich schon daraus, daß die Botschafter der alliierten Hauptmächte Anweisung erhalten hatten, der Abreise der deutschen Delegation auf dem Bahnhof beizuwohnen. Man wird erwarten dürfen, daß der Reichskanzler und der Außenminister, wenn sie dem deutschnationalen Einfluß etwas mehr entzogen sind, auf der Paktkonferenz versuchen werden, die deutschnationalen Paktfehler wieder gut zu machen und so die Konferenzverhandlungen zu erleichtern, ohne daß dadurch ein wirklich deutsches Interesse gefährdet werden muß.

**Die Auffassung der Reichsregierung in der Kriegsschuldfrage.**

Berlin, 2. Okt. Von unterrichteter Seite wird uns über die Auffassung der Reichsregierung hinsichtlich der Entwicklung der Kriegsschuldfrage folgendes mitgeteilt:

Wenn die Antworten, die in Paris, London, Brüssel und Rom auf das deutsche Memorandum erteilt worden sind, von mancher Seite als Mißverständnisse der Reichsregierung hingestellt werden, so läßt sich diese Beurteilung nur aus der völligen Verkennung des Zwecks der deutschen Aktion erklären.

In den Kreisen der Reichsregierung hat niemand erwartet und konnte niemand erwarten, daß die alliierten Regierungen die Erklärungen des Memorandums über den deutschen Standpunkt in der Kriegsschuldfrage aufnehmend beantworten würden. Es wird noch geraumer Zeit und langwieriger entschlossener Aufklärungsarbeit bedürfen, bis die Schuldfrage eine Klärung findet, die von allen Mächten anerkannt wird. Dagegen handelte es sich für die Reichsregierung im gegenwärtigen Stadium der politischen Entwicklung darum, das jetzt geplante große Friedenswerk des Sicherheitspaktes nicht zu beginnen, ohne noch einmal mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck zu bringen, daß sich das deutsche Volk moralisch nicht an das 1919 in Versailles erzwungene Schuldbestimmnis gebunden fühlt, und daß es nicht nur in den äußeren politischen Formen, sondern auch in seiner ganzen inneren Einstellung seinen Verhandlungspartnern mit dem Anspruch auf volle Gleichachtung und Gleichberechtigung gegenübertritt. Gewiß ist schon 1919 in Versailles und seitdem bei manchem anderen Anlaß der gegen Deutschland erhobene Vorwurf von deutscher Seite zurückgewiesen worden. Das konnte die Reichsregierung aber nicht davon abhalten, die Sicherheitsverhandlungen, durch die nach Auffassung aller beteiligten Regierungen eine neue wichtige Etappe auf dem Wege zur endgültigen Befriedung Europas erreicht werden soll, ihrerseits mit der Wiederholung jener Zurückweisung zu eröffnen. Das mußte um so mehr geschehen, als die bekannte Erklärung des Reichskanzlers Dr. Marx vom 29. August 1924 noch nicht zur amtlichen Kenntnis der Verhandlungspartner gebracht war. Der Schritt war auch gerade jetzt deshalb geboten, weil die Alliierten den Gedanken des Sicherheitspaktes auf das enge mit dem Völkerbündnis verbunden haben, und weil, wie schon das deutsche Memorandum vom September 1924 betont hat, der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund nicht denkbar wäre, wenn er als ein stillschweigendes Schlußabfinden mit dem Verfall der Schuldfrage gedeutet werden könnte. Das Ziel, das die Reichsregierung bei ihrer Aktion allein im Auge hatte, ist somit durch die Tatsache der Abreise und der Entgegennahme des neuen deutschen Memorandums erreicht. Hieran vermögen die alliierten Antworten, die sich auf die formale Regelung der Schuldfrage im Versailleser Vertrag beziehen, nichts zu ändern. Soweit diese Antworten neben der formalen Zurückweisung auf den Versailleser Vertrag noch Bemerkungen enthalten, die auf eine sachliche Stellungnahme zur Schuldfrage und auf einen erneuten Vorwurf gegen Deutschland hindeuten, scheinen, gemäß ihnen gegenüber der Hinweis, daß es ein vergeblicher Versuch ist, an all den schon jetzt vorliegenden Ergebnissen vorüberzugehen, um waffen, welche die objektive wissenschaftliche Fortschritt seit Ende des Krieges, insbesondere die sündenlose Atombombardierung des deutschen Auswärtigen Amtes bezeugt hat. Selbstverständlich wird die deutsche Regierung auch weiterhin an ihrem Standpunkt festhalten. Insbesondere kann kein Zweifel sein, daß überall da, wo bei politischen Auseinandersetzungen so grundlegende Fragen, wie der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund zur Erörterung gelangen, der Standpunkt zu wahren ist, daß Deutschland niemals einen politischen Akt vollziehen kann, der als die Anerkennung irgend welcher moralischer Belastung des deutschen Volkes anzusehen wäre. Das wird bei einem etwaigen Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, aber auch dann, wenn es nicht dazu kommen sollte, den Staatarmächten des Versailleser Vertrages, denen gegenüber die letzte, mit den bevorstehenden Verhandlungen zusammenhängende Erklärung nicht abgegeben worden ist, unmittelbar zum Ausdruck gebracht werden. Das ist nichts anderes als ein selbstverständlicher Ausdruck der Überzeugung, daß sich die Mitglieder der Völkerbundsgemeinschaft nicht nur äußerlich, sondern auch moralisch als gleichberechtigt anerkennen müssen, wenn sie das Friedensziel des Völkerbundes verwirklichen wollen.

**Politische Zusammenstöße in München.**

München, 3. Okt. Seitern kam es in der ersten öffentlichen Versammlung des Deutschen Sozialistischen Volksbundes zwischen Nationalsozialisten und Mitgliedern des Volksbundes zu Tumulten. Als Hitler in der Versammlung erschien, wurde er von seinen Anhängern mit lautmächtigem Jubel begrüßt. Als von nationalsozialistischer Seite die Führer des Volksbundes, Dörfler, Frühau und Dreßler, als Vertreter bezeichnet wurden, kam es zu lautmächtigem Jubel. Auf eine Anfrage teilte Dreßler mit, daß Dörfler der Loge Schwarze Adler angehört. Hitler verließ darauf den Saal. Am Schluß der Versammlung kam es nochmals zu Zusammenstößen.

**Französischer Protest gegen die deutschen Zölle.**

Paris, 2. Okt. Der Generalrat des Departements Bar protestiert in einer Entschließung gegen den neuen deutschen Zolltarif, mit dem Deutschland die Ausfuhr landwirtschaftlicher und gartenwirtschaftlicher Erzeugnisse Frankreichs treffen wollte.

**Zustimmung des Reichskabinetts zum deutsch-russischen Handelsvertrag.**

**Noch keine auf die Dauer befriedigende Lösung.**

Berlin, 2. Okt. Amtlich wird mitgeteilt: Zur Unterzeichnung des deutsch-russischen Vertragswerkes hat das Reichskabinett in seiner letzten Abend Sitzung eine grundsätzliche Zustimmung erteilt. Das gesamte Vertragswerk enthält folgende für die Regelung der beiderseitigen Rechts- und Wirtschaftsbeziehungen wichtige Einzelabkommen: Niederlassungs-, Wirtschafts-, Seeschiff-, Eisenbahn- und Steuerabkommen, Abkommen für den auswärtigen Rechtsschutz sowie Abkommen über Handelsgerichte, außerdem Konular-, nebst Rechtsmittelsabkommen und Nachlassabkommen. Zur endgültigen Festlegung der Vertragstexte sowie zur Verständigung über einige noch offene gebliebene Punkte benötigt sich eine unter Führung des Vorsitzenden der deutschen Delegation, von Körner, stehende enger deutsche Delegation unverzüglich nach Moskau. Mit Erledigung dieser Aufgabe sowie mit der Unterzeichnung ist in kürzester Frist zu rechnen.

Wenn auch einige Teile des gesamten Vertragswerkes, insbesondere das Wirtschaftsabkommen, ansehnlich der durch die Verschiedenartigkeit der beiderseitigen Wirtschaftslage bedingten Schwierigkeiten noch keine auf die Dauer befriedigende Lösung der bestehenden Schwierigkeiten bringen, so stellt die auf breiter Rechtsgrundlage reichhaltige umfassende Regelung der beiderseitigen Beziehungen doch gegenüber dem bisherigen unzureichenden Zustand unverkennbare Fortschritte dar. Als für die weitere Festlegung freundschaftlich-wirtschaftlicher Beziehungen geeignete Einleitung kann der Vertragsentwurf daher auch zum Standpunkt der deutschen Wirtschaft angesehen werden. Er kann darüber hinaus als wertvoller Ausgangspunkt für weitere wirtschaftliche Abmachungen betrachtet werden, sobald genügende Erfahrungen über die praktische Auswirkung des Vertragsentwurfs vorliegen. Die Bestimmungen über die Geltungsdauer der einzelnen Abkommen werden auch die Möglichkeit geben, zu gegebener Zeit auf Grund der bis dahin gemachten Erfahrungen die jetzigen Vereinbarungen zu verbessern. Die Tragweite des nach mühevoller mehr als zweijährigen Verhandlungen zustande gekommenen Vertragswerkes ist um so größer, als Deutschland das erste Land ist, das eine so umfassende Regelung mit der Sowjetregierung trifft. Das Vertragswerk wird ein Mittel sein, die freundschaftlichen Beziehungen beider Länder auszuwecken und in gemeinschaftlicher Arbeit den beiderseitigen Wiederaufbau zu fördern. Es ist ein besonders schätzenswertes Ergebnis, daß die Entscheidung der Reichsregierung über das Vertragswerk dem in Berlin anwesenden Volkskommissar Tschitscherin persönlich bekannt gegeben werden konnte.

Berlin, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Wien-Ost-europadienst erfährt in Erfahrung der amtlichen Mitteilung nach über den Inhalt des deutsch-russischen Handelsvertrages von gutunterrichteter Seite, daß von Tschitscherin gestellten territorialen Forderungen von Deutschland nicht im vollen Umfang stattgegeben wurde. So konnte für Dambura nur neun hohen Sowjetbeamten die persönliche Anwartschaft zugesichert werden. Dagegen sollen die extraterritorialen Rechte der russischen Handelsvertretung in Berlin erweitert werden. Die beiden Mächte billigen sich gegenseitig das Recht der Reichsangehörigen zu. Bis zum Inkrafttreten des Handelsvertrages gelten die autonomen Zollsätze. Weiter ist der Abschluß eines Spezialvertrages über neue Zollsätze vorzulegen. Die Verhandlungen hierüber sollen nach der Unterzeichnung des neuen Handelsvertrages beginnen und eine Ermäßigung der gegenseitigen Zollsätze herbeiführen.

**Abschluß der Besprechungen zwischen Stresemann und Tschitscherin.**

Berlin, 2. Okt. Der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann empfing heute nachmittags den russischen Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin zugleich mit dem russischen Botschafter in Berlin. Die mehr als einwöchige Unterhaltung bildete den Abschluß des seitern begangenen Gedanken austausches, der sich auf alle zwischen Russland und Deutschland schwebenden politischen und wirtschaftlichen Fragen erstreckte.

Berlin, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Über die Unterredung Tschitscherins mit Dr. Stresemann will der Wien-Ost-europadienst noch erfahren haben, daß eine verbindliche Einigung noch nicht zustande gekommen sei, weil noch nicht übersehen werden könne, wie sich die Verhandlungen in Locarno gestalten werden. Angeblich soll Dr. Stresemann angetan haben, nach der Konferenz sich noch einmal über die Frage des umstrittenen Artikels 16 zu unterhalten. Tschitscherin soll sich nach seiner Unterredung drahtlich nach Moskau gewandt haben, wobei er mitteilte, daß er mit dem Ergebnis seiner Ausbrüche über die zufrieden sei.

**Die Besprechungen der Länderminister über die Finanzlage.**

Berlin, 2. Okt. Die Reichsregierung hatte die Länderpräsidenten und die Finanz- und Innenminister der Länder eingeladen, um mit ihnen die allgemeine Finanzlage des Reiches, der Länder und Gemeinden und die Zweckmäßigkeit der Aufnahme von Auslandsanleihen durchzusprechen. Der Reichsminister der Finanzen legte die Finanzlage eingehend dar und befaßte insbesondere zahlenmäßig die Auswirkungen der inswischen in Kraft getretenen Änderungen der Steuergesetze. Er wies nach, daß die auf Grund der Steuereingänge in den ersten fünf Monaten des laufenden Rechnungsjahres, d. h. in der Zeit von April bis August, vielfach in der Presse verbreiteten Schätzungen für das ganze Jahr in einem unvereinbaren Widerspruch zu den tatsächlich zu erwartenden Einnahmen stehen und daß die Gesamteinnahme im ganzen Rechnungsjahr den voranschlägt kaum erreichen werden. In den den kommenden Monaten anfallenden Beträgen wird sich eine wesentliche Entlastung der Wirtschaft gegenüber bemerkbar machen.

Der Reichsbankpräsident wies vor allem auf die Gefahren hin, die die aus der unnötigen Anleihenahme des Anleihemarktes, namentlich im Ausland, auf die Dauer für die Gestaltung der Zahlungsbilanz drohen. Die Beratungen, die sich auch auf die allgemeinen Grundlinien der Preislenkung erstreckten, ergraben vollstes Einvernehmen zwischen den Regierungen des Reiches und der Länder, insbesondere auch hinsichtlich der in der Aufzählung bestehenden Möglichkeiten und Notwendigkeiten, auf stärkere Zurückhaltung der Gemeinden in der Aufnahme von Auslandsanleihen hinzuwirken. Es wurde völlige Übereinstimmung darüber erzielt, daß Reich, Länder und Gemeinden auch weiterhin alle Möglichkeiten zu verfolgen haben, die sich hinsichtlich weiterer Senkung der Ausgaben bei allen öffentlichen Verbänden und möglicher Reduzierung der öffentlichen Belastung bieten. Im Zusammenhang mit diesen Fragen wurde von allen Seiten auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die im gegenwärtigen Augenblick einer wirtschaftlichen Besserstellung der Beamten, insbesondere einer Erhöhung der Gehälter, sowie der Wiedereinführung von Vierteljahrsgehältern entgegenstehen.

lei und sich dabei entschlossen habe, mit Deutschland einen Handelsvertrag abzuschließen. Tschitscherin soll von Moskau die Antwort erhalten habe, daß man auch dort mit dem Ergebnis seiner Reise zufrieden sei, daß man aber wünsche, daß er sich auch nach Paris und London begeben, was Tschitscherin im Augenblick für überflüssig hält.

Berlin, 3. Okt. Über die gestrige Unterredung des Reichs-außenministers Stresemann mit dem russischen Volkskommissar Tschitscherin wies die „Tägliche Rundschau“ noch einige die halbamtliche Meldung ergänzende Mitteilungen zu machen. Das Blatt erklärt, es sei anzunehmen, daß die von Tschitscherin öffentlich zum Ausdruck gebrachte Befürchtung, Deutschland könne durch die Abschließung eines Handelsvertrages und durch den Eintritt in den Völkerbund zu einer Isolierung verleitet werden, die unter der Führung Englands ihre Spitze gegen Russland richte, ausgiebig zwischen Stresemann und Tschitscherin behandelt worden sei. Dabei könne sich nach Lage der Dinge nur die Gewissheit ergeben haben, daß die Befürchtungen Russlands vollkommen unrichtig seien. Es gebe in der deutschen Außenpolitik keinen Punkt, der die Befürchtungen Russlands irgendwie rechtfertigen könnte, und der russische Außenminister werde sich von dem festen Willen Deutschlands überzeugen haben, an dem bisher durch den Rapallovertrag festgesetzten Kurs Russland gegenüber festzuhalten. Die Vorbehalte, die Deutschland in Bezug auf die Artikel 16 und 17 der Völkerbundsstatuten geltend mache, beweisen zur Genüge, daß dieser Kurs auch in Zukunft aufrechterhalten werden soll. Das Blatt schließt: Wir nehmen an, daß die beiden Staatsmänner im besten Einvernehmen an einander geschieden sind.

**Eine Unterredung mit Tschitscherin.**

Berlin, 2. Okt. Das „Berliner Tageblatt“ veröffentlicht eine Unterredung eines seiner Mitarbeiter mit dem russischen Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin, in der dieser erklärte, daß die augenblickliche Konstellation der großen Politik wesentlich durch die enge Freundschaft gegen die Sowjetunion bestimmt werde, die alle Situationen wesentlich beeinflusse. Die Formen, in denen sich diese Politik gegen Sowjetrußland betätige, seien weniger militärischer Art als vielmehr eine wirtschaftliche und politische Eingliederung Russlands. Nicht die Sowjetunion habe den Kampf gegen England begonnen. Die Ursache der anti-sowjetischen Politik Englands liegt Tschitscherin darin, daß die jetzige enge Freundschaft die Natur des Sowjetstaates als gefährlich für ihre Expansionspolitik und für ihre Herrschaftsmethoden in den Kolonien ansehe. Auch die Politik Englands sei nach seiner Ansicht ein Bestandteil der britischen anti-sowjetischen Tätigkeit. Daher blide Russland mit folgender Befürchtung auf die Haltung Deutschlands, das mehr oder weniger in das Fahrwasser der englischen Pläne einleite. Die wichtigsten Fragen bildeten in diesem Zusammenhang die Artikel 16 und 17 des Völkerbundsstatutes, die das Mittel seien, mit dem Deutschland gegebenenfalls zur Teilnahme an einer Koalition gegen Russland erzwungen werden solle. Das sei Deutschland nicht von der Rapallolinie abbringen lassen wollen, dafür sei der Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages ein deutlicher Beweis.

**Das Echo in der Pariser Presse.**

Paris, 3. Okt. (Drahtmeldung unseres Pariser Botschafters.) Der Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages kam in Paris nicht unerwartet. Er wird vielfach besprochen. Man hält das Zusammenreffen mit der Konferenz von Locarno für zu merkwürdig, als daß es unabhängig sein könnte. So schreibt der „Petit Parisien“, daß eine Reihe entscheidender Fragen noch nicht endgültig gelöst werden konnte. Trotzdem habe man den Vertrag zum Abschluß gebracht. Es käme ihm deshalb die Bedeutung eines diplomatischen Schachzuges zu. An Hand von Zahlen über den deutsch-russischen Waren-austausch der letzten Jahre sucht er zu beweisen, daß dem Vertrag wirtschaftlich nicht die Bedeutung zukomme, die ihm von der deutschen Presse beigelegt werde.

**Russland und Frankreich.**

Moskau, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die „Inwestia“ will erfahren haben, daß sich die russische Regierung bereit erklärt hat, die wirtschaftlichen Verhandlungen und Beziehungen mit Frankreich auf einer neuen Basis wieder aufzunehmen.

**Vor einem italienisch-russischen Bündnisvertrag?**

Rom, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Nach Blättermeldungen soll der Abschluß eines italienisch-russischen Bündnisvertrages bevorstehen. Die Vorverhandlungen seien bereits zum Abschluß gebracht worden. Man erwartet, wie die „Tribuna“ meldet, Tschitscherin in Rom, wo er in den nächsten Tagen eintreffen werde. Der sowjet-russische Botschafter in Rom teilt ihm bereits entgegengefahren.

**Herabsetzung der Gas-, Wasser- und Elektrizitätspreise.**

Berlin, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, wird in der kommenden Woche im Reichswirtschaftsministerium eine Besprechung zwischen Vertretern der Länder, der Kommunen, der Fachverbände und der Verbraucher stattfinden, deren Ziel ein Abbau der Tarife für Gas, Wasser und Elektrizität ist. Nach Ansicht der in Frage kommenden Instanzen sind besonders die Tarife für Wasser und Elektrizität im ganzen Reich überhöht. Es wird nicht nur über eine Minderungen der Grundgebühren, sondern auch insbesondere über eine Senkung der Miete für Wasser und Elektrizitätsmeter verhandelt werden. Wie wir weiter erfahren werden an dieser Sitzung die in Frage kommenden Sachleute aus allen größeren Städten Deutschlands teilnehmen. Man ist im Ministerium bestrebt, im Wege des Preisabbaus dafür zu sorgen, daß die Tarife für Gas, Wasser und Elektrizität entsprechend der wirtschaftlichen Lage der einzelnen Städte senkt werden. Ein Vergleich zwischen einigen Großstädten zeigt, daß noch heute die Preise für Gas sehr verschieden berechnet werden. Die Mieten, die in ganz Deutschland heute von den Elektrizitäts- und Wasserwerken für die Aufstellung von Zählern genommen werden sind nach Ansicht aller Sachleute um das Vielfache zu hoch. Selbst in Fachkreisen werden die Gebühren als verhältnismäßig Tarife bezeichnet und namentlich bei den Elektrizitätswerken sind die Gebühren für die Zähler so hoch, daß die gesamten Apparaturen bereits nach ein bis zwei Jahren amortisiert sind. Aus diesem Grunde will das Ministerium möglichst einheitlich für das ganze Reich eine Verbilligung der Tarife schaffen. Die Konferenz im Reichswirtschaftsministerium dürfte mehrere Tage dauern.

**Die Ebert-Büste Kolbes von der sozialistischen Landtagsfraktion angekauft.**

Berlin, 3. Okt. Die sozialistische Fraktion des preussischen Landtags hat beschlossen, die von Prof. Kolbe modellierte Bronzestatue des verstorbenen Reichspräsidenten Ebert, die für den Reichstag bestimmt war, und deren Verkauf die Kunstkommission auf Grund eines Gutachtens von Prof. Lederer abgelehnt hatte, anzukaufen und sie im Fraktionszimmer des Landtags aufzustellen. Der preussische Landtag hat die Genehmigung zur Aufstellung erteilt.

Die amerikanisch-französischen Schuldenverhandlungen.

Paris, 3. Okt. Wie eine im "Matin" veröffentlichte...

Erklärungen Caillaux.

New York, 3. Okt. (Kabeldienst.) Die Mission Caillaux...

Madrid von den Spaniern genommen.

Madrid, 2. Okt. (Ein. Drahtbericht.) Ein offizielles...

Paris, 3. Okt. Davos meldet aus Madrid: Zur Ein-

Der kostspielige Marokkofrieg.

London, 3. Okt. Die Madrider Korrespondentin des...

Die Konjrenz der interparlamentarischen Union.

Washington, 2. Okt. In der heutigen Sitzung der inter-

Max Halbe.

(Zum 60. Geburtstag des Dichters am 4. Oktober.)

Es liegt gewiss eine Tragik darin, das dieser Dichter, der...

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Stadtparlament.

Zu Beginn der gestrigen Stadtparlamentssitzung stellte...

Stadtparlamentenmitglied Jung wandte sich hierauf...

Stadtrat Dr. Jovv erwiderte mit Worten des Dankes...

Über hauseigige Veränderungen an Kurhaus...

Bei dem folgenden Punkt der Tagesordnung über-

Die durch Pensionierung freierwerdenden 3 Lehrstellen...

Den Antrag der sozialdemokratischen Stadtparlamenten-

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Wiesbaden-Stadt: Dem Schreiner Phil. Buss...

Wiesbaden-Land: Dem Schreinermeister Paul...

Kreis Höchst a. M.: Dem Meister Georg Deiser...

Untertanaukreis: Dem Angestellten Gregor...

Die Wetterlage. Das Hochdruckgebiet über Mittel-

Die Ausweise im besetzten Gebiet. Die Rheinland-

Über 100 000 Ausfremde in Wiesbaden. Die Zahl...

Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer...

Die Einführung der neuen 5-Pfennigstücke...

Das Stadtcasé aber ist das Mittaglokal, mehr Be-

Die Börse ist am lebendigsten. Hier werden mehr...

Die schlafende Dame trinkt ihre Schokolade...

Der Kapellmeister ist der eleganteste Mann im Hause...

Die Teeküche, die Kaffee- und die Konditorei...

Die Teeküche war eine Zeitslang nervös, expressiv...

Die Teeküche, die Kaffee- und die Konditorei...

Die Teeküche, die Kaffee- und die Konditorei...

Berleihung von Ehrenkunden durch die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden.

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...

Die Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden hat...



7 1/2 Uhr: „Amelia oder ein Mastenball“. Donnerstag, den 8. Oktober, 7 1/2 Uhr: „Fidelio“. Freitag, 9. Oktober, 7 1/2 Uhr: „So ist es!“ Samstag, 10. Oktober, 7 1/2 Uhr: „Gräfin Mariza“. Sonntag, 11. Oktober, nachmittags 3 Uhr: Aufführung: „Der lustige Frivolin“. Ein fröhliches Spiel in drei Aufzügen von Anna Bejke-Kuhn. Vorher: Kinderstunde. Abends 7 Uhr: „Lanndäuser“. Montag, 12. Oktober, 7 1/2 Uhr: „Gräfin Mariza“.

Orgelkonzert in der Marktkirche. Am nächsten Mittwoch, den 7. Oktober, 8 Uhr, findet das erste Orgelkonzert in der Marktkirche unter Mitwirkung von Erik Wehler vom Staatstheater und Frau Paula Wehler sowie Fräulein Elisabeth Lampe (Violine) statt.

Die Gemälde-Ausstellung Münchener Meister in den Räumen der Kunsthandlung Karl Schäfer, Morisstraße 54, ist morgen Sonntag von 11 bis 1 Uhr zum letztenmal geöffnet. Eintritt frei.

Der Cembalo-Abend Cornelius Carnianskis am 8. Oktober im Kasino bezieht allgemeines Interesse, da es sich unter heimischer Rührung zur Aufgabe gestellt hat, die Werke in der Originalform der Zeit der Komponisten zu bringen. Karten bei Wolff, Stöppler und Engel.

Wiesbadener Lichtspiele.

Katholik-Theater. Der neue Film „Sündenbabel“ ist ein echter Sorecahener, leichtsinnig, liebenswürdig und lustig. Der von Wit, Satire und Ironie sprühenden Handlung geht selbst die tiefere Bedeutung nicht ab. Ein braves Gutsbesitzerfräulein muß nach Berlin und findet hier Gefallen am Luxus und Leichtsinne. Und wäre nicht der Gatte, innerer Abnung folgend, gerade noch zur rechten Zeit nachgereit, wer weiß, wie die Geschichte noch enden hätte! In der Darstellung darf wieder Schüssel den Hauptrolle spielen. Er gibt einen Friseur Emil Stiebel. Dieser Friseur ist jeder Zoll Reinhold Schüssel und dabei das einmalige Individuum Emil Stiebel, das sich von allen anderen Schüsseln durch seine Art unterscheidet. Bei aller Komik ist Schüssel die leise Tragik eines Menschen, der im Grunde Jaungott des Lebens ist.

Aus dem Vereinsleben.

Der Männergesangsverein „Friede“ veranstaltet morgen Sonntag, abends 8 Uhr, sein diesjähriges Vereinskonzert im großen Saale des Zibitzhaines, Friedrichstraße 22. Außer einer Anzahl bestgewählter Chöre verzeichnet das Programm auch die Mitwirkung von Frau Wehler, Konzertfängerin, sowie des Herrn Wehler, Opernsänger am hiesigen Staatstheater.

Der Männergesangsverein „Concordia“ unternimmt morgen Sonntag eine Herrenwanderung nach dem großen Feldberg. Abfahrt 7.12 Uhr Hauptbahnhof.

Der Stenographenverein „Gabelberger“, E. B. Wiesbaden unternimmt morgen Sonntag seine 6. diesjährige Wanderung nach Kreuznach, Münster am Stein, Ebernburg, Rheingrafenstein. Abfahrt 6.03 Uhr. Treffpunkt Eingang Hauptbahnhof 5.45 Uhr. Führer: Ehrenmitglied Herr Dr. Freund.

Der Bayernverein „Bavaria“ Wiesbaden, der alte Stammverein, welcher im Jahre 1892 gegründet wurde, feierte am vergangenen Sonntag im großen Festsaal des Geleisenhauses sein 33. Stiftungsfest. Ein abwechslungsreiches Programm mit zwei Lustspielen und mehreren Schachpartien, darunter die eigenen Traditionen unter Führung des 2. Vorsitzenden Hans Herold unterhielt die Teilnehmer. Der von Herrn Claus verfasste Festvortrag wurde von Fräulein Eile Wiedmann wirkungsvoll vorgetragen. Die Festrede hatte liebenswürdigste der Vorsitzende des Deutschen Österreichischen Alpenvereins, Herr Oberst a. D. Bempel, übernommen. Der Festredner schilderte den Zweck und die Ziele des Vereins und betonte vor allem Dingen, daß die Traditionen des Vereins nicht wie das in vielen anderen Vereinen vorkommt, nach Jahren rät, sondern sich nur das eine hohe Ziel gestellt hat, die heimatischen Töne zu pflegen. Am Sonntag, den 4. Oktober, beteiligt sich der Bayernverein „Bavaria“ Wiesbaden am Stiftungsfest des Männerchorvereins „Neue Silaria“ im Lesevereine, Luisenstr. 27.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

z. Bierstadt, 3. Okt. Der Geflügel-, Vogel- und Kaninchenzuchtverein veranstaltet aus Anlass seines 20jährigen Bestehens am Sonntag im Saalbau „Zum Adler“ eine Namntentfeier, verbunden mit lokaler Kaninchenausstellung. Im Dezember soll eine Jung-Geflügel-Ausstellung stattfinden.

Mainz, 3. Okt. Im Rainer Vödanatorium (Höhere Privatschule) fand die Abschlussprüfung (Stoff des früheren Einjährigen-Freiwilligen-Examen) am 24. September d. J. statt. Es beendeten sämtliche Prüflinge. Die Auskeltung aller Kunst im fürstlichen Schloss Mainz geht bestimmt in diesen Tagen zu Ende. Heute Samstag und morgen Sonntag ist am Spätnachmittag feierliche Beleuchtung vorgesehen. Die Gesamtbefehlshaber dürfte nunmehr 40 000 überschritten haben.

Hattenheim, 3. Okt. Eine der geselligsten „Abendunterhalte“ ist die morgens beginnende „Hattenumer“. Schon im frühen Mittelalter dars es dort lustig und feuchtfröhlich zu die „Wömlau“, das Schiff, welches die Weine des Klosters Eberbach nach Holland verbrachte, ma an diesen Tagen ein Stück „Steinberger“ weniger verladen haben.

Frankfurt a. M., 2. Okt. Die Arbeitsmarktlage hat sich in der zu Ende gehenden Woche nicht unerheblich verbessert. Zahlreiche Entlassungen ließen die Zahl der Arbeitsuchenden von 7985 in der Vormoche auf 8754 in dieser Woche hinausschleppen. Die Steigerung beträgt 9,7 Proz. An ihr nehmen fast alle Berufsgruppen teil, jedoch entfällt der größte Anteil auf das Metallgewerbe und die Fabrikarbeiterabteilung. Daneben ist das Angebot an Dauerstellen weiter zurückgegangen. Auch die Zahl der Ausschilfsstellen und der kurzfristigen Beschäftigten geht rasch zurück. Es konnten insgesamt nur 706 Personen einstellt werden. Die Ziffer der Unterführungsberechtigten stieg von 2699 auf 3230.

Bad Homburg v. d. H., 2. Okt. Hier wurde eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die sofort sämtliche wirtschaftlichen und sportlichen Vereinigungen beitraten. Die Arbeitsgemeinschaft macht es sich zur Aufgabe, den Kurbetrieb wieder auf die alte Höhe zu bringen. Aus dem Luxusbad Homburg verlungener Zeiten soll wieder ein Heilbad von Welttruf entstehen. In Aussicht genommen ist die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft sämtlicher Taunusbäder.

Bad Soden a. L., 2. Okt. Architekt Bierling - Köln leiste der Gemeindevertretung den Plan eines Erweiterungs- und Umbaus des Kurhauses vor. Der Plan wird, ehe über ihn eine endgültige Beschlußfassung erfolgt, zunächst allen Gemeindevertretern unterbreitet werden. Die Umwandlung der Kur- und Badeverwaltung in eine A. G. oder G. m. b. H. bei ausschließlicher Beteiligung der Gemeinde wird in den nächsten Tagen endgültig beschlossen. Der Kurhauspachtvertrag wurde um ein weiteres Jahr verlängert.

Sport.

Der Fußball des Sonntags.

Der Kampf um die Punkte nimmt seinen Fortgang. Auch morgen Sonntag sind in unserem Bezirk wieder alle Mannschaften in voller Tätigkeit. Der Sportverein Wiesbaden, dem es am vergangenen Sonntag in Saarbrücken nicht gelang, die Spitze zu erobern, wird im Spiel Sportverein Wiesbaden - 1. S. C. 304 alle Kraft zusammennehmen müssen, wenn er den Anschluss nicht verlieren will. Doch war das Resultat am Schluss immer sehr knapp. In vorigen Jahre in Wiesbaden 1:1 und in Saar 2:3 für den SV. Der Sportverein weiß wohl, was auf dem Spiele liegt und wenn der Sturm die Form wie gegen Mainz 05 liegt, dann dürften die Punkte in Wiesbaden bleiben. Das Spiel findet auf dem Sportplatz „Kleineldchen“ statt und be-

ginnt um 3 Uhr. Von den übrigen Spielen ist das wichtigste der Kampf um die Führung zwischen Borussia Neunkirchen - Borussia Worms. Voriges Jahr haben die Wormler in Neunkirchen gesiegt. Dieses Jahr glauben wir nicht an diese Überholung. Das Spiel Mainz 05 - T. u. S. C. 304 wird ein hartes Treffen werden. Wenn Mainz verliert, wird es vorläufig mit am Ende der Tabelle zu finden sein. Aber auch dort kann die Punkte gut gebrauchen. Ein Unentschieden oder ein knapper Sieg der Pfaherren scheint nabeliegend. Im letzten Spiel Spiel-Vor. Griesheim 02 - Saarbrücken sollen die Saarbrücker zeigen, ob sie auch außerhalb des Ludwigspark-Erfolge erringen können. Griesheim ist ein heißes Pflaster, was auch Worms erfahren mußte, das mit Glück dort einen Punkt erstatte. Uns deutet, als ob Griesheim am Sonntag seinen ersten Sieg in der Bezirksliga feiert. Ein Unentschieden wäre ein Erfolg Saarbrückens, wenn auch nach Papierform ihnen der Sieg sicher sein müßte. Im Rhein-Mainkreis finden folgende Spiele statt: Alemannia Worms - Germania Wiesbaden, Schwanheim - Biebrich 02, Sindlingen - Olympia Worms, Rüsselsheim - Griesheim 08. Die Wiesbadener Germanen geben einen schweren Gang. Alemannia hat Meisterkandidaten und wird das bessere Ende für sich behalten. Auch Biebrich muß sich gewaltig anstrengen, wenn es in Führung bleiben will. In Schwanheim haben selbst die Wormler Alemannen verloren. In den zwei restlichen Spielen dürften wohl Olympia und Rüsselsheim die Punkte für sich in Anspruch nehmen.

S. C. Nassau, E. B., 1920 1. Mannschaft empfängt in der 2. Kreisparturunde die hiesige Spielvereinsjüngere. Spielbeginn 10.30 Uhr vormittags. Die 3. Mannschaft trifft in einem Freundschaftspiel auf die 2. Mannschaft von S. C. Herta Mainz. Anstoß 1 Uhr. Desgleichen trägt die 1. Jugendmannschaft ein Freundschaftspiel gegen die 1. Jugend des gleichen Vereins aus. Spielbeginn 12 Uhr. 1. Schülermannschaft spielt gegen 1. Schülermannschaft Eitville 1922. Anstoß 9.15 Uhr vormittags. Sämtliche Spiele finden auf dem Sportplatz an der Nikolastraße statt. - Auf „Kleineldchen“ treffen sich um 12 1/2 Uhr im Meisterkandidatenkampf (inoffiziell) der Vertreter des Oberwaldbreites, die 1a-Jugend des Vereins für Kalenriede, E. B., Darmstadt (Meister des Gau Bernstraße 1925) und die 1a-Jugend des S. B. W. (Nordheingaumeister 1925). Die 1b-Jugend bestritt sich nach Kreuznach und trifft dort auf den Rabenau-Meister 1925, die 1a-Jugend des 1. F. C. 02 Kreuznach. Die 2. Jugend ist Gast beim Verein für Kalenriede 1911 Rierstein und spielt im Propagandispiel gegen deren 1a-Jugend, die bei den Meisterkandidaten im Südrheingau in Gruppe 1 an zweiter Stelle steht. Die 3. Jugend empfängt, vor dem Spiel der Liganmannschaft - War. die 1a-Jugend des Sportvereins 1920 Idstein. Anschließend an das Spiel der Liganmannschaft tritt die 1. Schülermannschaft des S. B. W. der 1. Schülerreife des Vereins für Kalenriede Langenschwalbach im Freundschaftspiel gegenüber. Vormittags ab 9 Uhr beginnt das Übungsspiel für die übrigen Jugendspieler auf dem Platz an der Kaiserstraße. - Am vergangenen Sonntag spielte die 1. Mannschaft des Sportklubs „Victoria“ gegen die gleiche des Sportklubs Dohheim ihr 3. Verbandsspiel 1:1. Morgen trifft sich die 2. Mannschaft des S. C. „Victoria“ mit der gleichen des Sportklubs „Vorwärts“ zu einem Freundschaftspiel auf dem Sportplatz an der Kaiserstraße. Anstoß 10 Uhr vormittags.

Handball. Turn- und Sportverein „Eintracht“ Wiesbaden empfängt am Sonntag als ersten Verbandsspielsieger den Tu. Langenschwalbach. Das Spiel ist das erste im Gau, das nach den ab 1. Oktober gültigen neuen Regeln durchgeführt wird. Da diese zum Teil wesentliche Änderungen aufweisen (u. a. Verkleinerung des Schuttkreises von 12 auf 11 Meter und Entfernung der Abseitslinie von der Torlinie nur noch 16,50 Meter statt 20 Meter), wird es interessant werden zu beobachten, wie sich die Mannschaften mit den Neuerungen abfinden. Das Spiel beginnt um 11 Uhr vormittags auf der Kampfbahn „Kleineldchen“. Um 1/10 Uhr tragen die 2. Mannschaften der „Eintracht“ und des Turnbundes Wiesbaden, ebenfalls bereits nach den neuen Regeln, ein Freundschaftspiel aus.

Der Radfahrerverein 1904, E. B., Wiesbaden, veranstaltet am Sonntag, den 4. Oktober, vormittags 9 Uhr, rund um das Kloster Klarenthal für die Jugend- und Seniorsklasse 1 sein Herbstrennen mit zwei- resp. viermaligem Umlaufen der Strecke. Für die Senioren 2 findet auf der Chaussee vor der Klostermühle ein 160-Meter-Ranglaufabfahren statt. Nachmittags, Anfang 4 Uhr, großes Herbstfest im Saale des Restaurants Klostermühle.

Reisepoort. Der erste Teil des Herbstsportprogramms ist nun durchgeführt, und zwar betrifft dies das 150-Kugellegen auf 3 Bahnen in 50 Kugeln. Den Siegern winkten Ehrenzeichen und von Gönnern gestiftete Ehrenpreise. Der beste im Gesamtergebnis, Herr Peter Bedacht, Klub „Mars“, erreichte mit 150 Wurf 835 Holz, über 5/8 Durchschnitt - eine ganz besondere Leistung. Er erhält eine goldene Ehrenplakette und noch einen Ehrenpreis. Zweiter wurde Herr Reibner mit 824 Holz, erhält goldene Ehrenplakette, Herr Andreß mit 821 erhält eine silberne Medaille, Herr Siffoll und Herr Süßenguth mit 808 Holz erhalten bronzene Medaillen, ebenso Herr Feder mit 797. Außerdem erhielten noch Ehrenpreise Herr Alfred Kumbel, Heinrich Kumbel, Semon, Frits, Maus, Richter, Dick, Weher, Frits. Von den Senioten wurden mit Plakette ausgezeichnet Herr Reifensberger - er erreichte mit 75 Wurf 414. Ferner wurde noch Herr Weusel mit einem Ehrenpreis bedacht. Auch den Damen war Rechnung getragen worden. Sie warfen 50 Wurf. Frau Söhl erreichte 257 Holz, also über Durchschnitt. Sie erhielt einen Ehrenpreis. Weitere Preise konnten erringen die Frauen: Dillmann, Röbber, Blum, Kötter, Schirmann, Altmoss, Ed und Wolf. Preisverteilung findet heute anlässlich des Stiftungsfestes in der Loge Plato statt. - Am Samstag von 3 bis 7 Uhr und Sonntag von 9 bis 1 Uhr findet für die Sportrieger auf den Bahnen „Schwalbacher Hof“ Abunastegeln statt.

Neuer Weltrekord im Speerwerfen. Die Rekordna von einer ausgezeichneten Leistung des Binnen Nordbaues im Speerwerfen kommt aus Kalifornien. Bei einer leichtathletischen Veranstaltung in San Francisco warf Nordbae den Speer 68,55 Meter weit und übertraf damit seinen Weltrekord von 67,04 Meter um 1 1/2 Meter. Nach einer Pariser Rekordna soll Nordbae den Speer sogar 74,19 Meter weit geworfen haben.

Gerichtssaal.

Das Urteil im Mainzer Prozeß wegen Beamtenbelästigung.

Fe. Französisches Kriegsgericht in Mainz. Nachdem die Zeugenerhebungen beendet und die Beweisnahme geschlossen, ergriff Kommandant O'Gorman das Wort zur Anklagerede. In längeren Ausführungen beantragte er schließlich, sämtliche Angeklagte schuldig zu sprechen und sie zu den Strafen, wie sie das Strafgesetzbuch vorsieht, zu verurteilen. Ins Gewicht fälle, daß die Angeklagten, vor allem der Staatsbeamte Vinat und Kommandant Warusier, in Anbetracht ihrer Stellungen eine andere Beurteilung hinsichtlich des Strafmaßes verdienen als ungebildete, einfache Leute aus dem Volke, die gegen Gesetz und Recht fehlten. Die Verteidiger der Angeklagten plädierten auf Freisprechung bzw. auf Geldstrafen. Das Gericht zog sich darauf zur Beratung zurück, die drei Stunden dauerte. Es verurteilte von den 62 Schuldfragen 34 und verurteilte den Kontrollbeamten Berthelet zu einem Monat Gefängnis sowie 400 Franken Geldstrafe und bewilligte ihm Strafaufschub. Den Kaufmann Dostmann zu acht Tagen Gefängnis und 2000 Franken Geldstrafe, den Architekt Viet zu 15 Tagen Gefängnis mit Strafaufschub und zu 2000 Franken Geldstrafe, Kommandant Marulier zu einem Jahr Gefängnis mit Strafaufschub und zur Ablegung vom Dienst, Vinat zu vier Jahren Gefängnis und 10 000 Franken Geldstrafe.

Fe. Französisches Kriegsgericht in Wiesbaden. Zwei marokkanische Säuben vom Tirailleur-Regiment aus Kreuznach, das einige Tage in der Pfalz manövrierte, hatten eine Frau aus Kaiserslautern im Wald überfallen und einer von ihnen hatte sich an der Frau vergangen. Wegen Vergewaltigung bzw. wegen Teilnahme an derselben wurde Rebüll zu fünf Jahren Zwangsarbeit und Degradation, Hassen zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. - Bei einer Patrouille der Sicherheitspolizei der Belagung am hiesigen Hauptbahnhof hatte sich ein Reisender inoffiziell verhalten. Das Kriegsgericht verurteilte ihn zu drei Monaten Gefängnis, gewährte ihm aber Strafaufschub. - Wegen Anstiftung zum Ungehörig und Verleitung zur Desertion eines Soldaten nahm das Kriegsgericht einen Kutscher von hier in eine Gefängnisstrafe von vier Monaten. - In einem Laufe der Kriminalität lag kürzlich der Treiber Heinrich Ehmer ein Fahrrad liegen und nahm dasselbe an sich. Bald wurde er festgenommen und festgesetzt, daß das Rad einem Angefallenen der Belaguna gehörte. Ehmer erhielt wegen dieses Diebstahls vom Kriegsgericht ein Jahr Gefängnis.

Fe. Wiesbadener Schöffengericht. Der Gärtner Axel Kropp von hier bot eines Tages einem Herrn einen Teil eines Forellenbades bei Limburg zum Pachten an, bemerkend, der Pächter rüde die Pachtpapiere erst dann heraus, wenn ihm die Hälfte des jährlichen Pachtbetrages von acht Reichsmark bezahlt würde. Er erhielt sie. Sodann erbot sich Kropp zur Instandsetzung eines Grabes auf dem hiesigen Friedhof. Hierfür wurden 3 M. gefordert. Da der Herr kein Kleingeld hatte, gab er dem Gärtner einen 50-M.-Schein zum Wechseln. Dabei blieb es, denn der Geder sah weder Limburger Forellen, noch Blumen auf dem Grabe, noch den Reiz von den 50 Reichsmark. Wegen Betrugs im Rückfalle und Unterschlagung nahm das Schöffengericht den Gärtner in eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten.

Die drei Brüder Heinrich. Das Schwurgericht in Berlin sprach das Urteil gegen die drei Brüder Heinrich, die den Raub in Dranienburg, bei dem der Schlachtermeister Rangelsdorf getötet wurde, den Raubüberfall auf den Personennimbus in Strausberg und den Überfall auf den „Waldater“ bei Bernau verübt haben. Aus der Beweisaufnahme ergab sich, daß die Angeklagten nach dem Raube nicht nur in Dranienburg, sondern auch in Hohenneudorf und in Stolpe ein wahres Schnellgewehrfeuer auf die Verfolger abgeben hätten. In einem Falle hatte ein Zeuge 18 bis 20 Schüsse gezählt. Bekanntlich waren die Räuber erst vier Jahre nach der Tat infolge eines Geständnisses, das die Frau des Max Heinrich auf dem Sterbebett ablegte, ermittelt worden. Das Schwurgericht verurteilte Max Heinrich zu der Höchststrafe von 15 Jahren Zuchthaus, Hermann Heinrich zu 7 Jahren Zuchthaus und Paul Heinrich zu 12 Jahren Zuchthaus. Gegen sämtliche drei Angeklagten wurde auch auf 10 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht erkannt.

Handelsteil.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die deutschen Börsen standen in der letzten Woche unter einem doppelten Druck. Er ging einerseits von der Politik aus. Wenn man auch in Wirtschaftskreisen den Ausbruch der Sicherheitspaketverhandlungen im allgemeinen zuversichtlich beurteilt, so befürchtet man doch allerlei Störungen, die insbesondere auf die schwachen Verhandlungen über Auslandskredite ungünstig einwirken können. Der Druck kam ferner auch von der Geldseite her. Der Viertelabrechnung hat die Geldansprüche der Wirtschaft stark angeschwollen lassen. Infolgedessen sind die Zinssätze für tägliches Geld erheblich ansgewogen, und 11 bis 12 Proz. Zinsen sind für Tagesgelder in der letzten Woche die Regel gewesen. Es sind aber auch vielfach wesentlich höhere Sätze gefordert und bewilligt worden. Über die Verteilung der rund 100 Millionen Mark, die vorläufig aus dem großen Auslandskredit der Rentenbank-Kreditanstalt der Landwirtschaft zugeführt werden sollen, ist bekannt gegeben worden, daß 32 Millionen durch die Landbanken, 29 Millionen durch die Hypothekendarlehen, 24 Mill. durch die öffentlich rechtlichen Kreditanstalten und 20 Mill. durch die Sparkassen weitergegeben werden sollen. Es wäre von großer Wichtigkeit, auch für die Preisgestaltung, wenn diese für die Landwirtschaft dringend notwendigen Gelder recht schnell flüssig gemacht und der Wirtschaft zur Verfügung gestellt werden würden.

Die Geldverknappung war in erster Linie auch Schuld an der neuen Welle von Insolvenzen und Zahlungsausfällen, die die letzte Woche gebracht hat. Es hat wenig Zweck, die einzelnen Großfirmen aufzuführen, bei denen sich erste Zahlungsstörungen gezeigt haben. Die verschiedensten Branchen sind diesmal beteiligt. Genannt seien hier nur das große Berliner Tee-Importhaus J. L. Rex und die Nachener Fabrikwerke, die Geschäftsaufsicht beantragten mußten. Viele und andere Fälle tagtäglich Insolvenzen hatten zur Folge, daß wiederum Insolvenzerträge aller Art an der Berliner Börse verbreitet wurden und die Gesamtstimmung der Börse recht ungünstig beeinflussten. Es scheint leider nicht möglich zu sein, gegen die Verbreitung unwahrer und übertriebener Börsengerüchte mit wirksamen Mitteln vorzugehen. Frau Jama hat schon immer ein großes Wort an der Börse zu sprechen gehabt, aber während sie in der Inflationszeit fast immer mit der Hauspartei ging, hat sie jetzt, wie es scheint, mit den Besessenen ein festes Bündnis geschlossen. Bestimmungen riefen auch weitere Stilllegungen und Betriebseinschränkungen in der Industrie hervor, so z. B. bei der Automobilfabrik Benz u. Co., die am 1. Oktober 900 Arbeiter und 60 Angestellte entließ und die Arbeitszeit der verbleibenden Belegschaft herabsetzte.

Die Hoffnungen, die auf die Wiederaufnahme des Effektenhandels hinsichtlich einer Belebung des Börsengeschäfts gesetzt wurden, sind, was angeht die letzten trüben Gesamtlage bearechtigt ist, ebenfalls enttäuscht worden. Zunächst sind überhaupt nur 26 Werte am Fernhandels beteiligt worden, während es vor dem Kriege deren 58 waren. Außerdem sollen die Termingeschäfte mit Rücksicht auf die Unsicherheit der Börsenlage nur für einen halben Monat abgeschlossen werden. Der Liquidationsstake sind bisher 250 Firmen mit einer Gesamtsumme von fast 10 Millionen Mark beigetragen. Das sind immer noch weit mehr Firmen, als das Geschäft voraussichtlich wird tragen können. Publikum und Banken zeigen angesichts der Unübersichtlichkeit der allgemeinen Kreditlage größte Zurückhaltung, und man muß das als durchaus verständlich bezeichnen. Viel leicht wäre es besser gewesen, die Wiederaufnahme des Termingeschäfts überhaupt auf einen günstigeren Zeitpunkt zu verziehen.

Für den 1. Oktober hatte die Reichsregierung bekanntlich den großen Preisbau angekündigt. Sie hat deshalb nunmehr eine Übersicht veröffentlicht über das, was auf dem Gebiete der Preisleitung bisher erreicht worden ist. Überwältigend ist es gewiß nicht. Die erste Rolle spielt immer die Herabsetzung der Umsatzsteuer um ein halbes Prozent. Voll auswirken wird sich diese Maßnahme erst dann, wenn die leicht produzierten Waren in die Hand des Einzelhandels gelangt sein werden. Im wesentlichen kann man aber sagen, daß es wenigstens gelungen ist, eine weitere Preisverhöhung zu verhindern und damit die große Preiswelle abzuwehren. Wichtigere als die Bilanz über die bisherigen Erfolge ist die Ankündigung weiterer Maßnahmen. Es scheint z. B. auch gelungen zu sein, eine Herabsetzung der Kontoprovisionen und der Kreditzinsen der Privatbanken durchzusetzen. Über die Fakturierung in Reichsmark ist zwischen der Reichsregierung und der Seitenorganisation der Industrie eine Einigung erfolgt. Der Reichsverband der deutschen Industrie gibt die Unzulässigkeit einer Ausübung des Kartellschwanges zur Durchsetzung der Goldmarkklausel zu. Dagegen lächeln über das Vorgehen gegen die Preisartikelle überhaupt noch große Meinungsverschiedenheiten zu bestehen.

Berliner Devisenkurse.

Table of exchange rates for various currencies including London, New York, and others, with columns for Gold and Brief rates.

Berliner Börse.

Table of stock market prices for various companies and sectors like Staatspapiere, Bank-Aktien, and Industrie-Aktien.

Brown-Roperi 54, Entrepriess 14, Gromag 61%, Krügershall 89, Petroleum 75, Ufa 53 und Unterfranken 48%.

Table of stock prices for various companies including Bank-Aktien, Bergw.-Aktien, and Industrie-Aktien.

Table of stock prices for various companies including Brauereien, Industrie-Aktien, and Staatspapiere.

Table of stock prices for various companies including Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Obligationen.

Table of stock prices for various companies including Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Obligationen.

Table of stock prices for various companies including Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Obligationen.

Table of stock prices for various companies including Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Obligationen.

Table of stock prices for various companies including Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Obligationen.

Table of stock prices for various companies including Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Obligationen.

Advertisement for 'In einem Zuge zur Frankfurter Messe und zurück' with dates 4. bis 7. Oktober 1925 and contact information.

Advertisement for 'Heitmann's Entfärber' (dye remover) with text 'entfärbt farbige Stoffe' and 'entfernt auch Flecken'.

Advertisement for 'Peppo-Seife' (soap) with text 'Belebt u. konserviert die Haut'.

Advertisement for 'Muffler Kindermehl' (flour) with text '„einzig wieder“ mehr als ein Juwel!'.

Advertisement for 'Pfarrer Heumanns Heilmittel' (medicine) with text 'Stets vorrätig im Alleindepot: Schützenhof-Apotheke'.

Advertisement for 'Detektiv Institut DECKER' with text 'Kriminalbeamter a. D. Kirchgasse 17 II. Tel. 1396, Nachts 4471'.

Advertisement for 'Wer das Baugeld für ein Eigenheim' with text 'sich auf schnellstem Wege beschaffen will, kann dies nur durch Anschluss an die Treuhänder-Bausparkasse'.

Advertisement for 'Wasserstand des Rheins' with text 'am 3. Oktober 1925' and a table of water levels.

Advertisement for 'Wissens-Gutscheine' (knowledge vouchers) with text 'dann erhalten Sie Bonbonniere'.

Text article titled 'Berlin, 2. Okt. Das Bekanntwerden der Kredit-schwierigkeiten des Stumm-Konzerns...' discussing financial issues.

Text article titled 'Banken und Geldmarkt.' discussing banking and money market conditions.

Text article titled 'Frankfurter Börse.' discussing the Frankfurt stock market.

Text article titled 'Industrie und Handel.' discussing industry and trade.

Text article titled 'Versicherungsweien.' discussing insurance companies.

Text article titled 'Der heutige Gesamt-Ausgabe liegt ein Großteil mit Bestellschein auf „Ehnderhannes, der rheinische Rebell“, bei.' discussing a publication or event.

# Volks-Feuerbestattungs-Verein

Gegründet 1913 ↔ Unter Reichsaufsicht ↔ 600 000 Mitglieder

Bezirksgeschäftsstelle: **WIESBADEN** Kirchgasse 27, I, Tel. 5800

Bank-Konto: Beamten-Bank Wiesbaden

Die Feuerbestattungsfrage ist weder eine Sache der Politik, noch der Religion!



Die Feuerbestattung ist ein Kulturfortschritt im Bestattungswesen!

### Unser Zweck:

Die vielen Schwierigkeiten der Feuerbestattung den Angehörigen abzunehmen und die Kosten zu tragen.

Nach einmonatiger Mitgliedschaft  
**kostenlose Bestattung!**

Bei Unfall sofort!

### Unser Ziel:

Gesetzliche Anerkennung der Feuerbestattung als gleichberechtigt mit der Erdbestattung. x x x x

### Was leistet der Verein?

Der Verein übernimmt sämtliche Besorgungen für die Einäscherung und Beisetzung nach den gesetzl. Vorschriften. Der Verein besorgt und bezahlt also die vollständige Feuerbestattung, als: einen Totenschein, Amtsärztliche Atteste, Sterbeurkunde, Einäscherungs Genehmigung, gekleideten, dekorierten Holzsarg mit Innenausstattung, Überführung nach dem Krematorium mittels Bestattungs-Automobil nebst Begleitern; Blattpflanzen- und Blumendekoration in der Feierlichkeitshalle, Orgelspiel, Pfarrer oder freien Redner, die Einäscherung, Aschenkapsel, Beisetzung derselben und die Stelle. Der Verein nimmt damit den Angehörigen die schwierigen Wege und alle Kosten, die eine p etätvolle Feuerbestattung verursachen, ab.

Auf die Leistungen des Vereins besteht ein Rechtsanspruch.

### Die Aufnahme

erfolgt durch die Bezirks-Geschäftsstelle Wiesbaden, Kirchgasse 27, I und deren Vertreter

**Die Aufnahmegebühr beträgt 2 Mark**

für Personen unter 18 Jahre 1 Mk., für Personen von 60 bis 65 Jahren 12.50 Mk., für Personen über 65 Jahre 2 Mark und den untenstehend angeführten einmaligen Rückrechnungsbeitrag.

Bei Aufnahme sind 2 Monatsbeiträge zu entrichten.

#### Abteilung I:

### Kostenlose Bestattung

Der Monatsbeitrag in einem Bezirk bis 20 km Entfernung zum nächsten Krematorium beträgt:

*) 1. Klasse (Kinder) bis 17 Jahre 0 15 M. monatl.	
2. " 18-20 Jahre . . . . .	0,25 " "
3. " 20-30 " . . . . .	0,40 " "
4. " 30-40 " . . . . .	0,50 " "
5. " 40-45 " . . . . .	0,55 " "
6. " 45-50 " . . . . .	0,65 " "
7. " 50-55 " . . . . .	0,75 " "
8. " 55-60 " . . . . .	0,90 " "
9. " über 60 " . . . . .	1,10 " "

1 Monat Wartezeit, nach 20 Jahren beitragsfrei.

Einmalige Rückrechnungs-Beiträge (für Personen über 65 Jahre)  
65-70 Jahre . . . . . 50 M. Keine Wartezeit, nach 15 Jahren beitragsfrei.  
70-75 " . . . . . 65 " Keine Wartezeit, nach 10 Jahren beitragsfrei.  
über 75 " . . . . . 80 " Keine Wartezeit, nach 5 Jahren beitragsfrei.

Personen, welche ihren Wohnsitz in einem Bezirk, über 20 km hinaus vom Krematorium haben, können eine Zusatzversicherung eingehen, wofür der in der Abteilung II in der betreffenden Klasse angegebene Beitrag für 100 M. Zusatzversicherung zu entrichten ist.

Beim Ableben des Mitgliedes werden von diesen 100 M. die Mehrüberführungskosten (Kilometergelder) von dem Verein zu den Selbstkosten bestritten. Der verbleibende Barbetrag wird den Angehörigen sofort ausgezahlt. Falls die Überführungskosten zum nächstgelegenen Krematorium den Betrag von 100 M. übersteigen sollten, werden die tatsächlich entstehenden Mehrkosten vom Verein übernommen.

Verzichtet das Mitglied nach einem Ort mit Krematorium, so wandelt sich diese Zusatzversicherung von 100 M. in eine reine Bargeldversicherung um, d. h. im Falle des Ablebens werden diese 100 M. bar ausgezahlt.

\*) Kinder, welche bis zu 17 Jahren nach Klasse 1 versichert waren, zahlen von da ab den Beitrag der Klasse 2 — Die zwanzigjährige Beitragszahlung beginnt erst dann zu laufen; soweit für Kinder von der Aufnahme ab die Beiträge der Klasse 2 gezahlt werden, beginnt die zwanzigjährige Beitragszahlung sofort.

#### Abteilung II:

### Hinterbliebenen-Beihilfe

Der Monatsbeitrag beträgt für:	100 M.	200 M.	300 M.
*) 1. Klasse (Kinder) bis 17 Jahre . . . . .	0,10	0,20	0,30
2. " 18-20 Jahre . . . . .	0,20	0,40	0,60
3. " 20-30 " . . . . .	0,25	0,50	0,75
4. " 30-40 " . . . . .	0,30	0,60	0,90
5. " 40-45 " . . . . .	0,35	0,70	1,05
6. " 45-50 " . . . . .	0,40	0,80	1,20
7. " 50-55 " . . . . .	0,50	1,00	1,50
8. " 55-60 " . . . . .	0,65	1,30	1,95
9. " über 60 " . . . . .	0,80	1,60	2,40

nach 20 Jahren beitragsfrei

Einmalige Rückrechnungs-Beiträge: (für Personen über 65 Jahre)

	100 M.	200 M.	300 M.	
65-70 Jahre . . . . .	30	40	60	nach 15 Jahren beitragsfrei
70-75 " . . . . .	40	80	120	nach 10 Jahren beitragsfrei
über 75 " . . . . .	50	100	150	nach 5 Jahren beitragsfrei

Im Falle des Ablebens kommt nach 1/2-jähriger Mitgliedschaft die Hälfte, nach 1-jähriger Mitgliedschaft die volle Versicherungssumme zur Auszahlung — **bei Unfall sofort.**

### Was ist zu tun beim Ableben eines Mitgliedes?

Der Tod des Mitgliedes ist sofort dem Bestattungs-Institut **Adolf Limbarth, Wiesbaden, Ellenbogengasse 8** und **Mauergasse 15** — Fernruf 265 — anzuzugeben und dabei sind die Mitgliedskarte und der Personal-Ausweis des Verstorbenen vorzulegen

Auf Wunsch Vertreterbesuch jederzeit.

# Gabelstift billige Oktober Angebote

## Kleider- und Mantelstoffe

**Damen-  
hemden** Trägerform m.  
Stideregarnung, 2.95, 2.65, 2.45, 1.95

**1<sup>48</sup>**

**D.-Beinkleider**  
aus soliden Stoffen, flott garniert,  
2.90, 1.95, 1.45

**1<sup>25</sup>**

**D.-Nachthemd.**  
m. Hohlbaum u. Stideregarnierung,  
5.25, 4.50, 3.90

**2<sup>95</sup>**

**Damentailen-  
röcke** elegante Fassons,  
6.25, 5.95, 3.75

**2<sup>95</sup>**

**Untertailen**  
moderne Fassons . . . 2.35, 1.45

**95**

**Kissenbezüge**  
glatt, aus soliden Stoffen . . .

**1<sup>25</sup>**

**Kissenbezüge**  
festoniert u. gebogen, 2.35, 1.95, 1.85

**1<sup>65</sup>**

**Kissenbezüge**  
mit Stiderei und imit. Klapp-  
einfähen . . . 2.95, 2.65, 2.45

**1<sup>95</sup>**

**Ob.- Bettücher**  
aus guten Stoffen, ausfestoniert u.  
mit Hohlbaum . . . 7.50, 6.50

**5<sup>75</sup>**

**Pikee- u. Waff-  
Bettdecken**  
9.25, 8.50, 6.25

**4<sup>65</sup>**

**Gläsertücher**  
Halbleinen u. Baumwolle, 55, 45

**29**

**Gerstenkorn-  
handtücher** pa. Halblein.  
mit Jacquardborde, gef. u. geb. . .

**1<sup>15</sup>**

**Frottier-  
handtücher**  
weiß od. farb., 1.75, 1.45, 1.25, 1.15

**68**

**Jacquard-  
fischtücher**  
pa. Halbleinen . . . 6.25, 4.25

**3<sup>90</sup>**

**Servietten**  
dazu passend . . . 1.35, 1.25

**98**

**Kapos**  
verschiedene Stellungen Nr. 1.25 **85**

**KAPOS** 100 cm breit,  
solide Qualitäten . . . Nr. 2.25 **1<sup>65</sup>**

**KAPOS** 100 cm breit,  
prachtvolle Muster . . . Nr. 2.85 **2<sup>25</sup>**

**KAPOS** 100 cm breit,  
reine Wolle . . . . . Nr. 4.25 **3<sup>90</sup>**

**KAPOS** 130 cm breit,  
reine Wolle, Prachtqualität . . . Nr. **5<sup>90</sup>**

**Popeline** reine Wolle,  
doppeltbreit, groß. Farbensortiment,  
Nr. 2.75 **2<sup>45</sup>**

**Foulé** reine Wolle,  
pracht. Farbauswahl, Nr. 3.60 **2<sup>90</sup>**

**Cheviot** 130 cm breit,  
reine Wolle . . . . . Nr. 3.25 **2<sup>65</sup>**

**Gabardine**  
130 cm breit, reine Wolle,  
marine und schwarz . . . . . Nr. **3<sup>80</sup>**

**Gabardine**  
130 cm breit, reine Wolle,  
pa. Kammgarnmaterial, Nr. 8.90 **7<sup>50</sup>**

**Rips** 130 cm breit, reine  
Wolle, Prachtqual., Nr. 8.90, 7.80 **7<sup>50</sup>**

**Zibeline** 130 cm brt.,  
reine Wolle . . . . . Nr. **11<sup>00</sup>**

**Kasha** 130 cm breit,  
reine Wolle, f. Komplets, Nr. 12.50 **9<sup>80</sup>**

**Kostümstoff**  
140 cm breit, Parfettmuster, Nr. **6<sup>90</sup>**

**Helvetia-  
Waschseide** . . . Nr. **3<sup>90</sup>**

**Eolienne**  
100 cm brt., mod. Farben . . . Nr. **5<sup>75</sup>**

**Crépe de Chine**  
wundervolle Qualität . . . Nr. 7.90 **6<sup>90</sup>**

**Donegal**  
130 cm brt., für Mantel u. Anzen-  
anzüge . . . . . Nr. 8.95 **2<sup>45</sup>**

**Mantelstoffe**  
130 cm brt., flott gemustert, warme  
Sachen . . . . . Nr. **3<sup>50</sup>**

**Mantelflausch**  
130 cm brt., moderne Farben . . . Nr. **3<sup>90</sup>**

**Velour de laine**  
mit Streifen, 130 cm brt. . . . . Nr. **5<sup>90</sup>**

**Velour de laine**  
130 cm brt., Modefarben  
Nr. 9.80, 8.50 **6<sup>90</sup>**

**Velour de laine**  
Ripsfond, 130 cm brt. . . . . Nr. **6<sup>90</sup>**

**Mantelstoffe**  
130 cm brt., Parfettmuster . . . Nr. **5<sup>90</sup>**

**Velour mouliné**  
140 cm brt. . . . . Nr. 12.50, 9.80 **8<sup>90</sup>**

**Herren-Mantel-  
stoffe** 140 cm brt. . . . . Nr. 7.80 **6<sup>90</sup>**

**Herren-Unter-  
stoffe** mit angewebtem Futter,  
140 cm brt. . . . . Nr. 13.50, 9.50 **8<sup>50</sup>**

**Herren-Anzug-  
stoffe** 140 cm brt., Reine Wolle  
Nr. 8.75 **6<sup>90</sup>**

JOSEPH

# WOLFF

KIRCHGASSE 62,

Ein Posten

**Hemdhojen, Bein-  
kleider, Nachthem-  
den, Tailen-Röcke**

aus guten Stoffen mit  
Hohlbaumgarnierung  
jedes Stück **2<sup>95</sup>**

## Die allgemeine Aussprache über den Handelsetat im Landtag.

Berlin, 2. Okt. Die Freitaagliche des preussischen Landtags wurde um 11.20 Uhr vormittag eröffnet. Nach einem Antrag des Vizepräsidenten wurde im Anschluß an den Antrag des Zentrums und der Deutschnationalen beschlossen, zur Behebung der Notlage Oberdeutschlands das Staatsministerium um eine Reihe von Abhilfsmassnahmen zu ersuchen.

Darauf setzte das Haus die allgemeine Aussprache über den Handelsetat fort.

Abg. Dr. Vinterneil (D. Vot.): Die Wirtschaft muß wieder lernen, zu kalkulieren und den Mut zur Rationalisierung finden. Gerade als liberale Partei sind wir für die Beilegung überflüssiger Zwischenstufen. Ohne grundlegende Reform der Banken und der Kreditpolitik geht die Wirtschaft zugrunde. Der Redner forderte größere Aktivität des Staates gegenüber der Reichsbahn zur Erzielung einer geländeten Frachtpolitik.

Abg. Goll (Dem.) wünschte, daß es durch günstige Handelsverträge gelingen möge, das Deutschland wieder Anschluss erhält an die Weltwirtschaft und daß es dem gewerblichen Mittelstand wieder besser gehen kann. Die falschen Wege des Reiches in der Zoll- und Steuerpolitik müssen verlassen werden. Die Massnahmen zur Preisentlastung sind in recht vieler Hinsicht. Die Kontrolle des Handwerks und des kleinen Kaufmanns ist weiter nichts als die Wiedereröffnung der Zwangswirtschaft. Die wirklich Schuldigen läßt man frei, während das Handwerk und der kleine Kaufmann die Lasten bezahlen sollen. Eine Vertikalisationsaktion könnte wirksam durch die Herabsetzung der Zölle unter Zuhilfenahme des Ermächtigungsgesetzes erreicht werden. Man muß vor allem den Kartellen und Syndikaten zu Leibe gehen. Das Staatsministerium muß seinen ganzen Einfluß bei der Reichsbank wie bei den staatlichen Kreditinstituten dahin zur Geltung bringen, daß dem gewerblichen Mittelstand eine starke Kredithilfe zuteil wird.

Abg. Frau Hanna (Soz.): Wir brauchen eine Vermehrung der Zahl der Gewerbeaufsichtsbeamten, wie sie ja

auch vom Ausschuss dringend empfohlen wird. Viel zu gering ist die Zahl der Gewerbetätigen und Gewerbebesitzerinnen. Sie fehlen sogar auch in Betrieben, wo die Frauenarbeit sehr stark vertreten ist. An die Preisentlastung glauben wir nicht. Die Preise sind ja ganz ungemein hochgetrieben und bleiben es, auch wenn hier oder da ein Preisbruchteil abgeleitet wird.

Abg. Conradt (D. Natl.) wandte sich dem Thema des Mittelstandes zu. Dem Mittelstand und dem Handwerk mache man immer noch nur theoretische und platonische Sympathieerklärungen. Es sei Zeit, den Worten endlich die Tat folgen zu lassen.

Abg. Altegoer (Z.) wandte sich gegen die ungemeine Überspannung des Kartellgedankens. Hohe Löhne müssten für Qualitätsleistungen bewilligt werden. Die hohen Kreditsinsen bedeuteten für das Handwerk vielfach direkt den Ruin.

Handelsminister Schreiber stellte fest, daß bei Vergleichen die mittelständigen Betriebe nicht ausgeschlossen werden sollen. Er werde darauf sehen, daß durch die Regiebetriebe eine unzulässige Konkurrenz nicht ausgeübt werde.

Abg. Bayer (D. Vot.) erklärte, das Handwerk und Gewerbe würden gern und freudig an einer Preisentlastung mitarbeiten, wenn ihm nicht durch steuerliche und andere Massnahmen der Weg hierzu verbaut werde. Die Gefängnisarbeit müsse abgebaut werden, wo sie als Konkurrenzunternehmen für das Handwerk wirke.

Abg. Knieß (Dem.): Daß es in früheren Zeiten besser um Handwerk und Mittelstand gestanden hätte, muß ich auf Grund meiner Erfahrungen bezweifeln. Es ist auch in der Vorkriegszeit sehr viel von oben zur Hebung des Handwerks veräußert worden. Das Handwerk hat auch selbst an den Zuständen schuld; es hat den Anschluss veräußert, als es im Landtag eine Rolle spielen und für seine Interessen sich selbst einlesen konnte.

Abg. Dr. Klami (W. Vot.): Der einzige Erfolg, der die vom Kanalar eingeleitete Preisentlastungsaktion bisher gehabt hat, ist aus dem gewerblichen Mittelstand herausgeholt worden. Von einem sichtbaren Erfolge dieser Aktion am 1. Oktober ist keine Rede. Die Kredite für die Wirtschaft

des Mittelstandes müssen noch im Laufe des Oktobers und Novembers hergegeben werden.

Um 7.45 Uhr wurde die Weiterberatung auf Samstag, 11 Uhr, vertagt.

## Staat und Fiskus.

Der Köln. Zig. wird geschrieben: Die Reichsregierung will den Preisabbau, sie hat den Kampf gegen die Kartelle aufgenommen. Die kartellierten Firmen, insbesondere die Hersteller von Markenartikeln, werden vom Reichswirtschaftsministerium aufgefordert, Wiederverkaufspreislitten, Käufer von Verpflichtungsscheinen, Zahlungs- und Lieferungsbedingungen einzulenden. In dem Aufforderungsschreiben wird auf den Beschluß der Reichsregierung vom 27. August d. J. hingewiesen und gegebenenfalls die Anwendung des § 10 der Kartellverordnung in Aussicht gestellt. Ob man sich von dem Vorgehen Erfolge verspricht oder nicht, es war Pflicht der Regierung, nach Abstellung der unhaltbar werdenden Verhältnisse zu trachten; zu wünschen wäre, daß der eingeschlagene Weg der richtige ist. Von den verschiedensten Seiten ist dem Staat in keiner Eigenschaft als Inhaber von Betrieben mit mehr oder weniger monopolartigem Charakter der Vorwurf gemacht worden, daß er selber alles andere tue, als zu einem Preisabbau beizutragen. Daß der Vorwurf berechtigt ist, zeigt ein Beispiel der letzten Zeit. Die Reichsmonopolverwaltung hat den Preis für Spiritus, wie er von der Parfümerie, Heilmittel- und Chemienindustrie gebraucht wird, von 2 Mk. je Liter auf 3 Mk. erhöht, ohne daß ersichtliche Gründe vorlagen. Der neue Preis soll am 1. Oktober in Kraft treten; bis dahin ist die Lieferung gesperrt, es sei denn, daß der Unternehmer nachbezahlt wird. Durch diese Maßnahme werden Industriebetriebe belastet, die, wie beispielsweise die alte Kölnischwasserindustrie, in besonderer Weise für die Ausfuhr und für die Wiedererobierung des Weltmarktes durch deutsche Erzeugnisse gesichert sind. In vielen wie in ähnlich liegenden Fällen scheint es entgegen dem Sprichwort angebracht zu sein, daß die rechte Hand weiß, was die linke tut, und daß vor allem auch die richtigen Folgen daraus gezogen werden.

## NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



# Columbus

das größte Schiff der deutschen Handelsflotte  
Regelmäßige Abfahrten  
**BREMEN  
NEWYORK**

ausgehend Southampton/Cherbourg  
heimkehrend Plymouth/Cherbourg

Hervorragende Reisegelegenheiten I., II. und III. Klasse / Größter Komfort und Behaglichkeit / Vorzügliche Verpflegung und Bedienung

Kostenlose Auskunft und Prospekte durch  
**NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
und sämtliche Vertretungen

In Wiesbaden: Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glöckle, Wilhelmstraße 56; in Bingen: Norddeutscher Lloyd, Vertretung Josef Adolf Schmitt, Rathausstr. 22; in Langenschwalbach: Georg Besler, Brunnenstraße 51; in Mainz: Lloyd-Reisebüro L. Lyssenhop & Co., G. m. b. H., Kaiserstr. 7. Nur für Frachten: Norddeutscher Lloyd, Frachtenbüro Düsseldorf, G. m. b. H., Hindenburgwall 19. F105

## Strumpfwaren

Ich bringe in dieser Abteilung für Damen, Herren, sowie Kinder, nur erprobte Qualitäten zu anerkannt billigen Preisen

# Vulpinus

Marktstr. 30

1843



### Jugendlicher Mantel

aparte moderne Formen, aus reinwollenen Velours.

### Jackenkleid

aus reinwollenen Velours, neueste Farben, mit Biberette-Kragen, Jacke ganz gefüttert.

### Vornehmer Mantel

aus reinwollenen Velours, fescche glockige Formen, mit Biberette-Kragen.

Besonders preiswert: Seal-Plüsch-Mäntel 69 Mk. aus besten Qualitäten Seal-Plüsch, eleg. Ausführung, ganz gefüttert, auch für ganz starke Damen, 165.— bis

# Frank & Marx.

K 183

*Daß Säuglingspfütz-Lohn*  
der Wohlfahrts-Waren-Lotterie  
zu Gunsten der  
Preuss. Landeszentrale für Säuglingsschutz  
Ziehung 15. u. 16. Oktober 1925  
Lospreis Mk. 1.50  
im Losvertrieb u. d. Geschäftsstelle  
CHARLOTTENBURG 5. FRANKSTR. 3

# Bettfedern - Daunen - Betten Matratzen - Steppdecken - Wolldecken

## Eigene Bettfedernreinigung

Bettfedern u. Daunen <sup>4fach gewaschen</sup> 18, 10, 14, 13, 1<sup>20</sup>  
11, 9, 8.50, 7, 6.50, 6, 5, 4.50, 4, 3.90, 3.60, 3.25, 2.30, 1.40.

Kissen mit Federn gut gefüllt 10.50, 9.50, 8.40, 6.50, 5<sup>50</sup>

Kissen mit Halbdaunenfüllung . . 16, 15, 13, 12<sup>00</sup>

Deckbetten gut gefüllt . . . 23, 21, 20, 18<sup>00</sup>

Deckbett mit Halbdaunenfüllung . 38, 36, 32<sup>00</sup>

Ueber 400 Stahl-, Messing-, Holz- u. Kinder-Bettstellen

Kinderbetten 35, 30, 28, 24, 22, 19, 18, 16, 15<sup>50</sup>

Eisenbetten mit Zugfederrahmen 40, 36, 35, 32, 30, 27, 25, 24, 21<sup>00</sup>

Holzbetten . . . . . 45, 40, 36, 30, 28, 25<sup>00</sup>

Messingbettstellen <sup>m. la Zugfeder-</sup> <sup>rahmen 150.</sup> 130, 120, 110, 100, 90, 85, 80, 72<sup>00</sup>

Wiesbadener Betten- u.



Mit seiner gewaltigen Auswahl, seinen jahrelang sorgfältig ausgewählten Qualitäten, seiner umfangreichen eigenen Fabrikation und seinen außerordentlich niedrigen Preisen gibt das großzügig ausgebaute Wiesbadener Betten- u. Bettfedernhaus die sicherste Bürgschaft für den vorteilhaftesten Einkauf von Betten, Bettwaren, Steppdecken, Daunendecken, Weißlackmöbel und Schlafzimmer.

Patentrahmen . . . 22, 20, 19, 18, 15, 14<sup>00</sup>

Matratzendrelle in all. Farb. u. Breit., 5, 4.75, 4.50, 4, 3.50, 3.25, 3, 2<sup>50</sup>

Bettbarchent u. Federleinen <sup>garant.</sup> 2<sup>20</sup>  
federdicht 5.50 5, 4.50 4, 3.80, 3.50, 2.75, 2.50; 2

Haar- u. Krollhaar 4, 3.50, 3, 2.80 2.50, 2.20, 2, 1<sup>60</sup>

## Eigene Matratzenfabrikation

Seegrass-Matratzen 30, 25, 22, 20, 18<sup>00</sup>

K.-Wollmatratzen 50, 45, 40, 35, 30, 25<sup>00</sup>

Kapok-Matratzen . 100, 90, 80, 70<sup>00</sup>

Haar-Matratzen 150, 125, 100, 80, 70<sup>00</sup>

Weißer Möbel, Schlafzimmer

Steppdecken <sup>pr. Satins m. Halbwoollfüll.</sup> 23, 20, 18, 17.50, 16.50, 15<sup>75</sup>

Steppdecken <sup>prima Satins mit Woll-</sup> <sup>füllung</sup> 40, 36, 32, 30, 25<sup>00</sup>

Steppdecken <sup>pr. Seiden-Satin m. weißer</sup> <sup>Schafswolle</sup> 55, 50, 46, 42, 40<sup>00</sup>

Daunendecken <sup>m. weiß. Gansedaunen,</sup> 108, 98, 93.75, 77<sup>75</sup>

Jaquard-Wolldecken

Wolle mit Baumwolle gemischt . . . 25, 20, 18, 15, 13<sup>00</sup>

Jaquard-Wolldecken <sup>45, 40, 36</sup> 32, 30, 25<sup>00</sup>

Jaquard-Baumwolldeck. 12, 10, 9, 8, 7, 6, 4<sup>00</sup>

Kamelhaardecken . 55, 42, 35, 30<sup>00</sup>

**Mauergasse 8 und 15**

**u. Bettenfabrik**

Eigene Fabrikation

Eigene Anfertigung

# Bettfedernhaus

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze

## Extrapostfahrten!

Durch die Ausflugsfahrten mit den „gelben“ Luxusautos der Reichspost (veranstaltet vom Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56) haben Sie während Ihres Kuraufenthalts reichlich Gelegenheit, die wundervolle Umgebung Wiesbadens kennen zu lernen.

Bestellen Sie deshalb rechtzeitig Ihre Plätze und verlangen Sie das reichhaltige Wochenprogramm bei den unten genannten Vorverkaufsstellen, die Ihnen gerne alle gewünschten Auskünfte geben. Für größere Gesellschaften stehen unsere Wagen bei billigster Berechnung jederzeit zur Verfügung.

### Wochenprogramm:

Tag	Ab-fahrt	Strecke	Preis Mark
Sonntag	200	Königstein-Feldberg ca. 900 m (Besichtigung der Wetterwarte und Erdbebenstation) Esch-Idstein-Platte	8.—
Montag	130	Bremthal Eppstein - Königstein - Saalburg - Bad Homburg und zurück	10.—
Dienstag	200	Langenschwalbach - Wispertal - Presbergerhöhe - Niederwald-denkmal-Rüdesheim-Rheingau	10.—
Mittwoch	200	Eppstein - Fischbachtal - Bad Königstein - Ruppertshain - Naurod	7.—
	300	Schlangenberg Kloster Eberbach Eltville	6.—
Donnerstag	200	Königstein-Feldberg ca. 900 m (Besichtigung der Wetterwarte und Erdbebenstation) Esch-Idstein-Platte	8.—
	300	Rhein-Taunus-Tour: über Langenschwalbach-Bad Schlangenberg-Eltville-Rheingau	5.—
Freitag	1100	Rheingau-Hindenburgbrücke-Bingen-Nahetal-Bad Kreuznach-Bad Münster-Ockenheim-Rheingau	9.—
	300	Schlangenberg Kloster Eberbach Eltville	6.—
Samstag	300	Rhein-Taunus-Tour: über Langenschwalbach-Schlangenberg-Eltville-Rheingau	5.—

Abfahrt stets ab Café Berliner Hof

Nähere Auskünfte und Platzbelegung durch: 1215

**Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich**

Wilhelmstraße 56, Telefon 5865 und 6656 - (Sonntags geöffnet ab 10 Uhr)

bei Reisebüro L. Reiffenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, u. sämtliche Hotelportiers

Trotz der hohen Zolltarife! Nur für einige Zeit!

**Weinhaus E. Röder** Ecke Marktplatz und Rathausstraße

Preise inkl. Steuer und Glas:

Bordeaux				
Bordeaux rot und weiß	1921	Fl	1.20	
Paulliac (rot)	1923		2.25	
Bas Medoc	1923		2.20	
Soussans Margaux	1921		2.40	
Graves (weiß)	1921		2.25	
Burgunder				
Beaujolais (rot)	1919		2.—	
Alter Burgunder	1919		2.—	
Reserve rot	1921		2.25	
Cote de Beaune P. T. G.	1921		2.50	
Chateau Neuf du Pape	1921		2.60	
La Forestelle Reserve	1921		2.80	
Mercury	1921		3.—	
Cotes de Nuits	1920		2.20	
Onablis Village (weiß)	1921		3.50	
Franz. Sekt: Deutz-Geldermann			6.50	
Südwein: Porto, Malaga usw.			2.—	

Versand nach auswärts per Kiste 24 Fl. frei Porto und Verpackung bis zu 50 km Entfernung.

Extra-Preise für Hotels

## 50 Autodroschken

(Autotaxameter)

stehen



## Tag u. Nacht zur Verfügung.

Telephon 4285, 4286. F 354

Verein Wiesb. Kraftdroschken-Besitzer

Geschäftsstelle Wilhelmstr., oberhalb der alten Kolonnade.

Speisekartoffeln einfeinere Sorten. Winterware haben laufend in Wagonlad. als Selbstverleber absugeb. Landwirtschaftliche Dandelsgesellschaft m. H. B. Ebeleben, Thür. Fernsprecher 95. Telegr.-Adr.: Landhandel.

Crêpe de dine, mod. Farb., 100cm brt. 5.85  
Hutsamte, viele mod. Farben . . . 3.95  
Taffelseide, doppeltbreit, gestreift . . 5.85  
Wadselseide, beste Qua. doppeltbreit 4.40

Damen-Konfektion spottbillig.  
**Seidenspinner, Hänergasse 12.**

Bei Stuhlverstopfung nur Kuhjus' Grahambrot

## Geschäfts-Eröffnung.

### Elektrische Artikel aller Art für Stark- u. Schwachstrom

Spezialität: Moderne Beleuchtung  
Seidenschirme, Lüster, Klub-Lampen,  
Glüh-Lampen, Koch- u. Heiz-Apparate  
Sämtliches Installationsmaterial

#### Reparaturen

**E. Meffert, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstr.**

Telephon Nr. 1902

Langjährig. Filialleit. d. Hamb. Elektrotechn.



Alleinverkauf:

**33 Kirchgasse 33**

**Franz Schellenberg**

Tel. 6444. Gegr. 1849.

Größtes u. ältestes Musikhaus a. Mittelrhein.  
Stets reiche Auswahl. — Illustr. Katalog

### Asthma ist heilbar

Dr. med. Alberts Asthmakur kann selbst veraltete Leiden dauernd heilen. Aerztl. Sprechst. in Wiesbaden, Schenkendorfstr. 4, 1 Tr., (Nahe Landeshaus) jeden Freitag 9-1. F155

### Rolläden und Zugjaloussien

son. Reparatur an denselb. in einfaoh. u. wetergeh. Ausführung

**R. Blumer u. Sohn**  
Dampf-Schreiner  
Dohhelmer Straße 61  
Fernsp 113 Gegr. 1887.

### Stridwolle, la

Damen- u. Kinder-Strümpfe, Herren- u. Damen-Strümpfe, Einlagen, Unterhosen, Sporthosen, Kragen, Halstücher, Taschentücher, Schlupfhemden, Stridweiten, Säml, Ausrüstungs- u. Reiseartikel, solid und billig.

**Carl J. Lang**  
35 Bleichstraße 35  
Ecke Walramstraße.



Bitte kaufen Sie Ihre Ofen und Herde mit größter Sorgfalt ein. Nichts verursacht mehr Ärger in Familie und Haushalt, als ein nicht einwandfrei brennender Ofen oder ein schlecht backender Herd. Dagegen wird Ihnen ein gut funktionierender Ofen oder Herd eine jahrzehntelange Freude bereiten. Mein Geschäft befaßt sich seit nahezu 25 Jahren mit der Behandlung von Ofen und Herden und seine Tradition war und wird es immer sein, gestützt auf eine langjährige Erfahrung, nur gute und unbedingt zuverlässige, dabei aber äußerst preiswürdige Ware herauszubringen. In meinem Lager finden Sie die einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen in großer Auswahl. Der Name meines Hauses bürgt Ihnen für streng reelle und zuverlässige Bedienung

**Bitte besichtigen Sie unverbindlich meine Ausstellung!**

## Jacob Sost

Führendes Haus in Ofen und Herden  
**Hochstättenstr. 2. Tel. 1823**

## Große Vorteile

beim Einkauf solider

# MÖBEL

bietet Ihnen das Angebot meiner seit mehr als 50 Jahren durch Reellität und die Güte ihrer Lieferungen bekannten Firma

### Schlafzimmer

echt Eichen und in allen modernen Holzarten mit Kristallglas u. echtem Marmor von 525 bis 1475 Mk.

### Speisezimmer

in den verschiedensten modernen Formen und Größen, Büfett, Kredenz, Ausziehtisch und echte Lederstühle von 550 bis 1600 Mk.

### Herrenzimmer

in sparten Modellen von 475 bis 1450 Mk.

### Küchen

allerneueste Modelle, echt Pitsch naturlasert und weiß von 225 bis 550 Mk.

## Riesenauswahl aller Einzeilmöbel

Betten, Matratzen, Polstermöbel.

Bevor Sie eine Entscheidung treffen, überzeugen Sie sich von der erstaunlichen Auswahl und den großen Vorteilen, die ich Ihnen biete.

Ausstellungsräume in 3 Etagen. — Zahlungsentgegenkommen

**Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 22.**

# Hansabund

für Gewerbe, Handel und Industrie. — Ortsgruppe Wiesbaden.

Steuer Syndikus Diplombaufmann Schulte-Berlin

spricht

am Freitag, den 9. Oktober 1925, abends 8 Uhr, im Festsaal der Kasinogesellschaft, Friedrichstraße 22, über:

## „Die neuen Steuergesetze“

Neue Einkommensteuer, neue Körperschaftsteuer, neues Aufwertungsgezet, Steuerüberleitungsbestimmungen, preußisches Gewerbesteuerüberleitungsgezet usw.

**Eintritt frei!**

Wir laden hi-rdurch alle Interessenten aus Gewerbe, Handwerk, Handel und Industrie, sowie alle Personen, die an einer vernunftgemäßen Steuergesetzgebung der Zukunft interessiert sind, ganz ergebenst ein. — Den Teilnehmern wird Gelegenheit gegeben, sich in der anschließenden Diskussion wegen besonderer Fragen zu äußern.

Hansabund, Ortsgruppe Wiesbaden.

Mery, 2. Vorsitzender der Handelskammer.

## Rolläden, u. Rollläden

repariert und liefert neu  
Erste Wiesbadener Spezial-Werkstätte  
**Wilhelm Krombach**  
Bismarckring 31. — Telephon 256.

## SONDERANGEBOT

für 8 Tage

Crepè marocaine, 100 cm breit  
Seide mit Wolle, schwere Qualität  
statt Mk. 9.80 nur Mk. 3.85 per Meter.  
**Seidenspinner, Häfnergasse 12.**

# Die billigsten Gardinen

kaufen Sie im

Vertrieb von Erzeugnissen Sächs. Gardinen-Fabriken  
Richard Herwegh

**Wiesbaden, Schulgasse 8, 1. St.**

Telephon 5164 — Kein Laden

Stores, Madras-Garnituren, Tülle usw.

in solider Qualität, reichster Auswahl



# z. B. Wollwäscher-

Es gibt nichts besseres dafür als Persil. Daß Woll Sachen beim Waschen nicht gerieben werden dürfen, wissen Sie. Und daß Persil dank seiner ausgezeichneten Waschwirkung das Reiben der Wäsche überflüssig macht, wissen Sie auch. Der ganz besondere Vorzug der Persilanwendung aber liegt darin, daß Sie Ihre Woll Sachen **einfach in kalter Persillauge** waschen können. Sie brauchen kein Eingehen und kein Auslaufen der Farben zu befürchten, denn jedes farbige Stück, das in klarem Wasser nicht ausläuft, leidet auch in kalter Persillauge nicht. Machen Sie einmal an einem kleinen Stück einen Versuch. Nehmen Sie das Wasser dazu, wie es aus der Leitung kommt. Sie werden aufs angenehmste überrascht sein über den schönen Erfolg!

Vertreter: **Rudolf Haas**, Emser Straße 48. Telefon 5099.

## Nur für Erwachsene

Wer möchte nicht gerne Klavierspielen können?

In dieser schweren Zeit ist es jedermann ein Bedürfnis, sich in seinem Heim durch gute Musik zu zerstreuen und sich, seiner Familie und Freunden frohe Stunden zu schaffen.

Kein Konzert, auch kein Radio befriedigen den Erwachsenen so, wie sein eigenes Können am Klavier.

Durch die Methode „Klavierspiel ohne Noten“ von Generalmusikdirektor W. A. Has ist jedermann Gelegenheit gegeben, sich seinen Herzenswunsch zu erfüllen, denn ohne Noten zu lernen, kann jeder Erwachsene selbst in hohem Alter nach 3 Monaten voll Stolz jedes Musikstück zum Vortrag bringen.

Die Methode wird jedem Interessenten kostenlos erklärt und Anmeldungen entgegengenommen in der Woche vom 5.-11. Oktober täglich von 9-3 Uhr und 6-8 Uhr

Raifer-Friedrich-Ring 1, 3, links, a. d. Ringkirche.



Herbst- und Winter-Neuheiten

**Karl Leininger**

Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Maß

Karlstr. 13<sup>1</sup>

Fernsprecher 3124

**M. Stiller**, Häfnergasse 16, geg. 1868  
Kristall Porzellan-Steingut Luxuswaren  
Ausstattungs-Magazin für Hotels, Pensionen, Restaur.  
Spez.: Brautausstattung

**Frieda Jung, Karlstr. 13<sup>1</sup>**

Damenmoden

**Seiden-Samte** (Velours-Chiffon), in Qualität, für Kleider . . . . . Mtr. 6.50  
**Ottomane** für Mantel u. Kleider . . . . . Mtr. 4.90  
**Crêpe marocaine**, doppeltbreit . . . . . Mtr. 5.90  
**Lindener Samte**, Reste . . . . . Mtr. 6.50  
Pelzwaren enorm billig.

**Seidenspinner, Häfnergasse 12.**



Ihren Wagen mit dem **Patent-Bruegge Limousinen-Aufsatz** versehen zu lassen.

**JULIUS BONNEHANN & CO. FRANKFURT A. M.**

Tausende im Gebrauch.

Der große Erfolg, d. h. die mehrfache Überzeichnung der 7% Rentenbank-Credit-Anstalt-Anleihe zu 93% in New-York läßt uns erneut unsere Kundschaft hinweisen auf die **gleichwertige** Anlage in

**8% Feingold-Pfandbriefen unserer ersten Hypothekenbanken à 84% - 85% rückzahlbar zu 100%.**

Für 100.- Mk. nominal zahlen Sie nur

**ca. RM. 85.-**

erhalten abzgl. Steuer RM. 7.20 jährliche Zinsen, also 8 1/2% Netto-Zinsen und haben ab 1930 eine Auslosungsgewinnchance von RM. 15.- pro 100.- Mk.

Ausführliche Auskunft und Verkauf  
**Wilhelmstraße 48**  
bei der

**Bankkommandite von Stutterheim & Co., Wiesbaden.**

F356

## EMIL BENEDIKT

Spezialhaus für feine Fussbekleidung  
Niederlage: Wiesbaden, Wilhelmstrasse 40

Strassen-

und

**Gesellschafts-Schuhe**

in allen Preislagen und reichster Auswahl.



# Neuheiten für Herbst u. Winter in Herren-Kleidung

finden Sie in allen erdenklichen Formen, Farben und Stoffarten und prima Qualitäten zu zeitgemäß billigen Preisen in reichhaltiger Auswahl fertig an meinem Lager.

<b>Sacco- und Sportanzüge</b> .....	Mk. 150.—, 110.—, 80.—, 50.—	<b>35.—</b>
<b>Herbst- und Wintermäntel</b> .....	Mk. 150.—, 110.—, 80.—, 50.—	<b>30.—</b>
<b>Wasserdichte Mäntel</b> .....	Mk. 110.—, 80.—, 55.—, 35.—	<b>20.—</b>
<b>Wasserdichte Capes</b> .....	Mk. 40.—, 30.—, 25.—, 20.—	<b>15.—</b>
<b>Windjacken</b> .....	Mk. 65.—, 45.—, 30.—, 20.—	<b>13.—</b>
<b>Lodenjoppen</b> .....	Mk. 60.—, 40.—, 28.—, 18.—	<b>9.—</b>
<b>Hosen (auch Sportform)</b> .....	Mk. 35.—, 23.—, 15.—, 9.—	<b>5.50</b>

☛ Berufskleidung ☛

Jünglings- und Knabengrößen entsprechend billiger.

☛ Berufskleidung ☛

**Kirchgasse 56 BRUNO WANDT Kirchgasse 56**

1760

## Kopfschmerzen



treten häufig auf bei geistig Angestregten, durch die geistige Arbeit werden die Nerven schnell abgenutzt, was in vielen Fällen eine Verschlechterung der Blutbeschaffenheit mit sich führt. Hieraus entstehen Beschwerden, wie Kopfschmerzen, Schwächegefühl, Appetitlosigkeit, Nervosität; es tritt auch Unlust und Unvermögen zur Arbeit ein. Körper und Geist befinden sich in einem krankhaften, nervösen Zustand. Bei Leuten, die mit solchen Uebeln behaftet sind, ist es wichtig, Mittel und Wege zu suchen, den Blutzustand zu verbessern. Dieses kann in vielen Fällen durch den Gebrauch von

### Leciferrin-Dragees

geschehen, hierdurch ist es möglich, den Blutzustand zu verbessern, den Appetit zu heben, wodurch ein besseres Aussehen, überhaupt eine Hebung des Allgemeinbefindens herbeigeführt werden kann, so daß die Vorbedingungen geschaffen werden können, um den schweren beruflichen Pflichten ohne Störung nachzukommen. Preis der Schachtel, längere Zeit reichend, 2,50 M.

**Leciferrin** flüssig, sehr angenehm von Geschmack, leicht bekömmlich. Preis der großen Flasche 4.— Mk. 1/2 Flasche 2,25 Mk. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Galenus Chemische Industrie, Frankfurt a. M., Speicherstraße 4.

Depot: Adler-Apotheke Kirchgasse 40. Albrecht-Drogerie, Albrechtstraße 16. Bahnhof-Drogerie, Bahnhofstr. 12. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Drogerie Möbus, Taunusstr. 25. Germania-Drogerie, Rheinstraße 67. Hirsch-Apotheke, Marktstraße 29. Löwen-Drogerie, Wellritzstraße 27. Schloß-Drogerie, Marktstraße 9. Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

## Neue Paletot- u. Ulsterstoffe Neue Anzugstoffe

Beste Qualitäten. — Billige Preise.

Christine Franger-Litter  
3 Bahnhofstraße 3.

**Achtung!** Anfertigen von Wollweften, Kinder-Anzügen u. Kleidern usw. Neu u. Anstrichen von Strümpfen u. Socken, auch feinmasch. erftl. Material, billigst. Umarb. von Saden usw. Blecher, Schiersteiner Straße 18, 4.

## 1. Deutsche Automobil-Fachschule Main, Fernruf 940. Ausbildung als Herrenfahrer und Berufs-Chauffeur.

Sortenkenntnis nicht erforderlich. F160  
Beginn der Kurse am 1. und 15. jeden Monats.

### Halbtüchfütter

Halbtüchfütter-Betten und  
Orbette zu vert.  
R. Hum, Bleichstr. 27.  
Telephon 3575.

## Heinr. Götzen

Stempelfabrik und graphische Kunstanstalt  
verlegt nach

Rheinstraße 34, Ghs.  
Tel. 5323

## Marmor

Neulieferung, Reparaturen

Marmorschleiferei

Gustav & Ferdinand Aumüller  
Wiesbaden, Yorkstr. 29



# DAPOLIN

besten Autobetriebsstoff  
Liter 35 Pfg.

In Wiesbaden zu beziehen

- aus geeichten Dapolin-Pumpen
- K. Eickelmann Jr., Garagen, Aarstraße 15. Tel. 570.
- W. Gübel, Automobilzentrale, Bahnhofstraße 20. Tel. 6160/62
- J. Intra, Rhein. Nahrungsmittelfabrik, Adolfsallee 44. Tel. 3437
- Großgaragen G. m. b. H., Stiftstraße 18. Tel. 1036
- Gebr. Kappes, Auto-Garagen, Röderstr. 29. Tel. 4827
- Hans Kreidel, Automobile, Nikolastraße 7. Tel. 3000
- Ed. Meyer, Hellmundstraße 29.
- Emil Ruppert, Auto-Garage, Nerostraße 44. Tel. 4638
- Emil Stoll, Auto-Rep., Dotzheimer Str. 86. Tel. 5338
- Autoheim, Schwalbacher Str. 30. Tel. 4649

- aus plombierten Original-Kannen
- L. Dernbach, Reparatur-Werkstatt, Dotzheimer Str. 30. Tel. 1310
- C. Eickelmann sen., Garagen, Gartenfeldstraße 49
- W. Gies, Vulkanisier-Anstalt, Schwalbacher Straße 41
- A. Schüller, Auto-Rep., Westendstr. 28
- Mineralöl-Großhandels G. m. b. H., Moritzstraße 50
- Ph. Heh. Marx, G. m. b. H., Autobetriebsstoffe. Tel. 896
- Parkgarage Gübel, Gartenstraße 4
- R. Wentzel, Auto Garage, Sonnenberger Straße 82. Tel. 4077. F65

Fordern Sie unser neues Benzinedpot-Verzeichnis.

Deutsch - Amerikanische - Petroleum - Gesellschaft Frankfurt am Main.  
Eschenheimer Tor 3 — Fernsprecher: Hansa 6826, 6829/30

F55

Blumen  
für Freud und Leid!

## C. Brömser

Mauritiusstraße 11

Große Auswahl Billige Preise  
Heute:  
Wieder-Eröffnung  
des neu renovierten Ladens.

## An die verehrte Einwohnerschaft Wiesbadens!

Abbau.

Als langjähriger Lagermeister der Kohlenhandlung Zander und Krämer, G. m. b. H., eröffne ich eine

## Kohlenhandlung

unter der Firma August Wuttke & Co.  
Lager: Dotzheimer Straße 144. Telephon 4571.  
Annahmestellen: Bäckerel Neuschwander, Adlerstr. 39, und Kolonialwarenhandlung Rinke, Nerostraße 39

Eigener Fuhrpark. — Durch gute, reelle Bedienung hoffe ich meine verehrte Kundschaft zufriedenzustellen und empfehle mich

Ernst Maurer  
Dotzheimer Straße 150.

**Vollständige  
Küchen-Einrichtungen**

einzelne Küchenschränke, Besenschränke, Putzschränke, Stühle etc. in gediegenster Ausführung und größter Auswahl empfiehlt zu äußerst mäßigen Preisen und entgegenkommenden Bedingungen.



Schlafzimmer- u. Küchen-Spezialhaus  
**Robert Schellenberg**  
WIESBADEN  
48 Friedrichstr. 48, nahe dem Boseplatz  
Fernsprecher 3010. 1134

Die glückliche Geburt eines  
**kräftigen Stammhalters**  
zeigen hoch erfreut an

Franz Klink jr. und Frau  
Wiesbaden (Gr. Burgstr. 8), 2. Oktober 1925.

Ihre Vermählung geben bekannt  
**FRANZ ZIPP  
OLLY ZIPP**  
geb. Fay.

Kirchliche Trauung im Hause 11 1/2 Uhr.  
Sonntag, den 4. Oktober 1925.



Auf Wunsch  
Fellabnahmen

**Pelzwaren!** G. Trabsky aus  
Charkow (Rußland).  
Zur bevorstehenden Winter-Saison ist eine große Auswahl in verschied. Pelzbesätzen, Pelzmodellen, Jacken u. Mäntel zu konkurrenzlos bill. Preis. eingetr.  
Wiesbaden, Luisenplatz 2, I. Tel. 6179.

**Karl Göttert  
Else Göttert**

geb. Post  
Dermähle

Welfritzstraße 55, Wiesbaden den 4. 10. 25.



D. R. P. mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des bestsitzenden Korsetts, macht elegante schlanke Figur, stützt Leib und Rücken ohne sonstige zu beengen. Die weltbekanntesten von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Preis ab M 15.- Spezialfasons für Kranke, junge Frauen und Kinder. Kalasiris-Büstenhalter. Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt. Jedes echte Exemplar trägt den Stempel „Kalasiris“, illustrierte Broschüre Nr. 191 u. Auskunft kostenlos durch das

**Kalasiris  
Spezialgeschäft**

Wiesbaden / Wilhelmstraße 4 / Telephon 4256. F106

**Schuhmacherei**

**E. Marloff, Stiftstraße 3, 2**

für alle Makarbeit u. Reparaturen Garantie bester Handarbeit. Keine Kitt- oder Maschinen-Arbeit.  
Annahmestelle:  
**Römerberg 14, bei Marloff.**

**HONIG**

Büsten. Schleuder, nat. rein 10 Pf. Büchse 12 Pf. 10.50 etwas dunkler 11 Pf. 10.- halbe 11 Pf. 8.-  
Nachnahme 50 Pf. mehr.  
Händler, Lehter em., Oberneuland 244. Kr. Bremen.  
Lebende Bienen laut Preisliste. F 112

**Schlafzimmer**

in bekannt erstklassiger Ausführung  
Hervorragend schöne Auswahl  
Äußerst mäßige Preise  
Entgegenkommende Bedingungen.



Schlafzimmer- u. Küchen-Spezialhaus  
**Robert Schellenberg**  
WIESBADEN  
48 Friedrichstr. 48, nahe dem Boseplatz  
Fernsprecher 3010. 1133

**Elegante**

**Damen-Hüte**

erstklassige Verarbeitung, billigste Berechnung  
**Anne Hilsberg, Geisbergstr. 4**

**Weinfässer**

von 30-650 Liter, neu und gebraucht, zu billigen Preisen!  
Besonders günstig abgegeben ca. 100 Stück schwere  
**eichene Transport-Halbfüß**  
**Ferd. Sauer, Göbenstraße 16.**  
Tel. 5971. Tel. 5971.



Bezugsquelle für Wiesbaden:  
Schützenhof-Apotheke Langgasse 11. F 188

Die

**Glocke**

als letzte Modeform.

**Mäntel, Complets u. Kleider**

- Beste Verarbeitung
- Zuverlässige Stoffe
- Mäßige Preise.

**J. HERTZ**

Langgasse 20.



**Dr. Anblutigs Weltreise.**

Bitte aufheben! 5. Fortsetzung folgt!  
Dr. Anblutig ist nun glücklich im sonnigen Italien, dem Land unserer Sehnsucht, gelandet.  
Über selbst im Anblick des ewigen Rom läßt ihn sein Pflichtbewußtsein nicht ruhen. Er kümmert sich auch hier nicht darum, ob Faszi oder Sozialist, sondern ruft Allen, die mit schmerzenden Hühneraugen behaftet sind, sein

**Kufirolen Sie!**

zu, und nicht erfolglos, denn auch in Italien sei seine Lehre auf fruchtbaren Boden.  
Die schöne Römetin, die in der wappengeschmückten Vittoria über den Corso d'Italia fährt, kufirolet nun ebenso fleißig, wie der braun gebrannte Rinderhirt in der Campagna. Sie alle wissen die Vorzüge der Kufirolo-Fußpflege zu schätzen.  
Wenn Sie auch unserem Dr. Anblutig nicht nach dem schönsten Italien folgen können, so können Sie doch ebenso froh und glücklich werden, wie es jetzt die eifrig kufiroloenden Italiener sind, wenn auch Sie Ihre Füße ebenso pflegen, wie Sie dies mit Ihren Jähnen längst gewohnt sind. Beginnen Sie heute damit, daß Sie für 2 Mark eine Kufirolo-Kurpackung kaufen und nach Vorschrift verwenden.  
Nehmen Sie am Abend, wenn Ihre Füße nach dem schweren Tagesdienst brennen und schmerzen, ein Kufirolo-Fußbad (Doppelpackung 50 Pfg.) und der Schmerz wird schnell durch Wohlbehagen abgelöst werden.  
Legen Sie dann am nächsten Morgen ein kleines Stückchen Kufirolo-Fühneraugen-Pflaster (Schachtel 75 Pfg.) auf Ihre Fühneraugen, und nach wenigen Tagen werden Sie es schmerzlos entfernen können.  
Und wenn Sie unter Schweißgeruch oder Fußfeuchtigkeit zu leiden haben, so benutzen Sie jeden Tag den Kufirolo-Straupuder (Streuose 1 Mark), und auch dieses Übel wird bald verschwinden. Sie werden sich wohl und behaglich fühlen und viel Geld sparen an Sträufern und Schuhwerk.  
Beim Einkauf der Kufirolo-Kurpackung, die alle 3 Kufirolo-Präparate enthält, sparen Sie 25 Pfg.  
Leiden Sie aber an kalten und nassen Füßen, die vielfach die Ursache bilden zu Erkältungen und ihren Folgeerscheinungen, wie Husten, Schnupfen, Grippe, Rheumatismus usw., so kaufen Sie sich die neuen

**Kufirolo-Einlegesohlen.**

Sie sind auf Grund langer Versuche und Erfahrungen aus erstklassigem Material hergestellt und erzeugen durch ihre besondere Zusammenfassung Wärme und Wohlbehagen.  
Die Kufirolo-Einlegesohlen sind in allen erforderlichen Größen in fast jeder Kufirolo-Verkaufsstelle erhältlich.

**Kufirolo-Fabrik Kurt Kriss, Groß-Salze bei Magdeburg.**  
Verwaltungsgebäude: Reitbahnstraße • Fabrik: Kufirolostraße.

**Harn- u. Blasenleiden**  
 Seit vielen Jahren bestbewährt, ausserprobt  
**„COBA“** verstärkt mit **Coba-Tee.**  
 Erhältlich in Wiesbaden:  
**Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.**  
 Älteste Apotheke Wiesbadens. 1643

**Homöopathische Arzneien**

in Originalpackungen von

**Dr. Willmar Schwabe, Leipzig**



sind vorrätig in der

**Saunus-Apotheke Dr. Jo Mayer.**

1697

**Frau H. Hofmann**

pers. begl. Vertr. der Felke'schen Heilweise  
**Augendiagnose, Homöopathie**  
 versorgt nach

**Friedrichstraße 45**

Sprechzeit täglich von 9-1 Uhr, außer Dienstag  
 Nachm. Mittwochs 2-4, und Samstag 2-3.  
 Telephon 5333

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
 nahme, sowie für die zahlreichen Kranz-  
 und Blumenspenden bei dem Hinscheiden  
 unsers Lieben Entschlafenen

**Herrn Georg Sossidi**

sprechen wir hiermit allen unsern innigen  
 Dank aus. Ganz besonderen Dank der Fa.  
 Kalondi-Wiesbaden, sowie den Gricchen  
 von Wiesbaden, Bonn, Köln, Frankfurt am  
 Main, für ihre treusorgende Liebe bei  
 unserem schweren Verluste.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
 Frau Maria G. Sossidi  
 nebst Kindern Eleni, Niko, Stellos.  
 Wiesbaden, den 1. Oktober 1925.

**Vaillants Gas-Badeöfen**



Zu beziehen durch alle  
 Installationsgeschäfte  
 Illustr. Katalog Ausgabe O 17  
 kostenlos F172

**Joh. Vaillant & Remscheid**

Heute morgen verschied nach kurzem  
 Leiden unser Ingenieur

**Herr Max Reinhardt**

Wir werden dem tüchtigen und pflicht-  
 getreuen Entschlafenen, der 28 Jahre in  
 unserem Konstruktionsbüro tätig war, stets  
 ein ehrendes Andenken bewahren. F356

Der Vorstand und die Angestellten  
 der Gesellschaft für Linden-Eismaschinen  
 A.-G.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1925.

Gestern vormittag 11½ Uhr entschlief  
 nach kurzem, schwerem Leiden meine  
 innestgeliebte Frau, meine liebe, treubeso-  
 rgte Mutter, Schwester, Schwägerin,  
 Schwiegertochter, Tante und Cousine

**Frau Karoline Paul**

geb. Metzler.

Im Namen  
 der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
 Friedrich Paul und Sohn Hugo.

Wiesbaden, Wallau, Wackerhelm, Usinger  
 Bierstadt, Butzbach, Wettges, 3. Okt. 1925.  
 Die Beerdigung findet Montag nachm.  
 in Usinger statt.

Größerer Posten  
 leere Butter-Fässer  
 billigst abzugeben.

Trief u. Co.,  
 54 Oranienstraße 54.

**Trauerhüte  
 Trauerhüte  
 in allen  
 Preislagen  
 stets vorrätig  
 Heinrich  
 Fried  
 Wiesbaden  
 Kirchgasse 52  
 Fernspr. 6599**

**Standesamt Wiesbaden**

**Sterbefälle.**

Am 1. Oktober: Witwe  
 Luise Maurer, geb. Sand,  
 74 J. 2.: Wwe, Frieda  
 Engler, geb. Reinhard,  
 46 J. Hotelbesitzer Franz  
 Lederbogen 52 J. Ehe-  
 frau Karoline Paul, geb.  
 Metzler, 52 J. Witwe  
 Katharina Köhler, geb.  
 Werthmann 68 J. Kind  
 Heinz Dielenbach, 8 J.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher  
 Teilnahme beim Heimgange unsrer lieben  
 Entschlafenen lagern wir auf diesem Wege  
 unsern innigsten Dank. Besonderen Dank  
 Herrn Pfarrer Bender für die tröstlichen  
 Worte am Grabe und der Schwester Hilda  
 für ihre liebevolle Pflege.

Im Namen  
 der trauernden Hinterbliebenen:

**Karl Ott  
 und Kinder**

Sonnenberg, den 3. Oktober 1925.

Verwandten, Freunden und Bekannten  
 machen wir hierdurch bekannt, daß Gott der All-  
 mächtige unsere liebe Tochter, Schwester  
 und Schwägerin

**Elfa Krämer**

gestern nachmittags plötzlich von ihrem  
 langen, qualvollen, mit größter Geduld  
 ertragenem Leiden erlöst und zu sich ab-  
 gerufen hat.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
 Karl Ludwig Krämer,  
 Magdalena Krämer, geb. Wörschel,  
 Emma Flohs, geb. Krämer,  
 Edward Flohs.

Wiesbaden (Adelheidstr. 95), 3. 10. 1925.  
 Die Beerdigung findet Montag, den  
 5. Oktober 1925, nachmittags 3 Uhr, auf  
 dem Südfriedhof statt.

**Statt besonderer Anzeige!**

Heute früh entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber  
 Gatte, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Herr Franz Lederbogen**

im 53. Lebensjahre, sanft nach nur eintägigem Krankenlager.

Alle, die den teuren Verstorbenen näher kannten, werden  
 die Größe unseres Verlustes ermessen können.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Auguste Lederbogen, geb. Engelhardt  
 und Kinder.**

WIESBADEN, den 2. Oktober 1925.

Die Einäscherung findet Dienstag, den 6. Oktober, vormittags 10¼ Uhr,  
 im Krematorium Südfriedhof statt. — Kondolenzbesuche dankend verboten.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde uns heute  
 morgen 1½ Uhr unser liebes, treusorgendes Mütterchen, unsere gute  
 Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Frieda Englert wwe.**

geb. Reinhard

nach kurzer Krankheit durch einen unerwartet plötzlichen Tod  
 entrissen.

In tiefstem Schmerze:

Käthe und Gretel Englert  
 Familie Adolf Haas  
 Familie Heinrich Blum  
 Familie Oskar Reusch, Frankfurt a. M.  
 Franziska Reinhard.

Wiesbaden (Rheinstr. 50), den 2. Oktober 1925.

Die Beerdigung findet Montag, den 5. Oktober, 10¼ Uhr vorm.,  
 von der Leichenhalle des alten Friedhofs auf den Nordfriedhof statt.  
 Das Seelenamt wird am Montag, den 5. Oktober, vorm. 7 Uhr  
 10 Min., in der Bonifatiuskirche gehalten.

Allzufrüh und unerwartet entriß uns der unerbittliche Tod  
 unseren allverehrten hochgeschätzten Prinzipal

**Herrn Franz Lederbogen**

aus einem arbeitsreichen, mit Erfolg gesegneten Leben.

Durch seinen unermüdeten Fleiß und außergewöhnlich  
 reiche Erfahrungen war er uns allen stets ein leuchtendes Vor-  
 bild und hat durch seine seltene Herzengüte sich unser aller  
 Liebe und Wertschätzung erworben.

Sein Andenken wird von uns immerdar hoch in Ehren  
 gehalten werden.

WIESBADEN, den 2. Oktober 1925.

**Die Angestellten des „Hotel Hansa“**

Gestern nachmittag entschlief sanft unsere liebe, gute Schwester  
 und Tante

**Fräulein Henriette Wibel**

Lehrerin L. R.

im 73. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Familie Carl Wibel, San José  
 Bertha Bubeck, geb. Wibel, New-York  
 Emilie Reinemer, geb. Wibel  
 Emmy Reinemer  
 Ernst Reinemer.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1925.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 9¼ Uhr von der  
 Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf dem Nordfriedhof statt.

Unsere praktische Mitarbeit am

# PREIS-ABBAU

Einige Beispiele:

<b>Taschentücher</b> weiß mit farb. Rand 35, 20, . . . . .	<b>12</b> <i>8</i>	<b>Kissenbezüge (80×80 cm)</b> guter Stoff, glatt . . . . .	<b>1.65</b>	<b>Farb. Oberhemden</b> 2 Kragen, moderne Muster, . . . . .	<b>5.75</b>
<b>Wischtücher</b> □ Halbleinen, 55×50 . . . . .	<b>35</b> <i>8</i>	<b>Kissenbezüge (80×80 cm)</b> mit Stickerei-Einsatz . . . . .	<b>1.95</b>	<b>Herren Nachthemd.</b> guter Stoff . . . . .	<b>5.90</b>
<b>Hemdentuch (80 cm)</b> solide Qualität . . . . .	<b>67</b> <i>8</i>	<b>Biberbettücher</b> 150/220, beste Qual. . . . .	<b>4.90</b>	<b>Ia Handtuch</b> weiß, bestes Halbleinen, 48/110 . . . . .	<b>1.25</b>
<b>Gerauht. Körper (80 cm)</b> gebleicht, warme gute Qual., . . . . .	<b>98</b> <i>8</i>	<b>Hausluch-Bettücher</b> 150/250, schwere westf. Güte, . . . . .	<b>5.80</b>	<b>Frottierhandtuch</b> 45/100, weiß, m. farb. Bord . . . . .	<b>1.65</b>
<b>Wäschebatist (80 cm)</b> unsere bekannt gute Qual., . . . . .	<b>95</b> <i>8</i>	<b>Überschlaglaken</b> 150/250 cm, mit Feston . . . . .	<b>7.90</b>	<b>Tischzeug</b> farbig, 120 cm . . . . . per Mtr.	<b>2.60</b>
<b>Sportflanell (80 cm)</b> aparte Streifen . . . . .	<b>1.15</b>	<b>Bettdamast (130 cm)</b> gestreift, tadellose Qual. . . . .	<b>2.25</b>	<b>Tischzeug</b> weiß, Ia Halbleinen, 130 cm . . . . .	<b>2.90</b>
<b>Bettuch-Halbleinen</b> 150 cm, schwere Ware . . . . .	<b>2.20</b>	<b>Bettdamast (160 cm)</b> gestreift, Ia Qual. . . . .	<b>2.95</b>	<b>Teegedecke</b> mit 6 Serv., 130/160 cm, farb. Halbleinen . . . . .	<b>9.75</b>
<b>Bettuch-Biber (150 cm)</b> hervorragendes Fabrikat . . . . .	<b>1.90</b>	<p style="text-align: center;"><b>Weit unter Preis!</b></p> <p style="text-align: center;">Von einer bekannten Weltfirma erstanden wir einen großen Posten <b>Tischtücher, Gedecke, Servietten</b></p> <p style="text-align: center;"><b>30%</b> unter den heutigen Tagespreisen. Wir haben diesen Posten mit einem ganz geringen Nutzen aus- gezeichnet um unserer Kund- schaft diese seltene Gelegenheit zugute kommen zu lassen.</p> <p style="text-align: center;"><b>Auf Sondertischen ausgelegt.</b> Für Hotels, Restaurants, Brautleute besonders geeignet.</p>			
<b>Zephir (80 cm)</b> für Hemden und Blusen . . . . .	<b>88</b> <i>8</i>				
<b>Velours, schöne Muster,</b> für Morgenröcke, Matinés . . . . .	<b>1.45</b>				
<b>Wollflanelle (80 cm)</b> beste Qual., schöne Streifen, . . . . .	<b>2.50</b>				
<b>Wollstoffe (100 cm), weiß-</b> gründig, imit. fein farb. Streifen, . . . . .	<b>4.75</b>	<b>Schlafdecken</b> 140/190, Jacquardmuster . . . . .	<b>5.90</b>	<b>Schlupfhosen</b> Baumwolle, sehr dauerhaft, . . . . .	<b>2.90</b>
		<b>Ein Posten Kleiderschürzen</b> zum Aussuchen . . . . .	<b>5.50</b>	<b>Weißer Oberhemden</b> Ia, m. Manschett., eig. Fabrik. m. Piquefalteneinsatz . . . . .	<b>9.75</b>
		<b>Wollflausch (140 cm)</b> enorm billig . . . . .	<b>3.90</b>		

## Die Restbestände

aus unserem **Total-Ausverkauf** der nachstehenden Abteilungen wollen wir schnellstens räumen.  
Aus diesem Grunde haben wir die seitherigen Preise nochmals bedeutend ermäßigt.

Wir gewähren **ab Montag, den 5. Oktober**, auf:

**Gardinen u. Damenstrümpfe** **33 1/3 %** **Konfektion** **33 1/3 - 50 %**  
anstatt bisher 20 % . . . **jetzt**

# Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

## Im Magreb.

Von E. von Ungern-Sternberg.

Magreb bedeutet das Land des Sonnenuntergangs, das Land, in dem französische und spanische Deere um die Herrschaft ringen. In dem Abd el Krim zwei Großmächten die Sirene bietet, das Reich der Wunder, des Blutes, der Grausamkeit und des Glaubens. Auf das Magreb, wie die Mauren ihre Heimat nennen, auf Marokko, kaum heute die Welt Europas mit wachsender Aufmerksamkeit, dort entscheidet sich das Schicksal westlicher Völker, dort lassen die Jahrtausende über den Gräbern verlorener Zivilisationen, Phönizier und Römer Götter und Mauren sind im Wellenpeitschen am Riff vorbeigesogen, haben geberricht und sind in der Veranachlässigung aller Dinge verfunken. An Marokko führen die alten Galerien vorbei zu den Ruinen der Sclaven, Niederlassungen wurden gearüdet, deren Ruinen noch heute aus dem Sand ragen, dort, wo die Dmaladen geberricht, wo die Kavaliers ihre Märchenstädte bauten, rollen heute französische Tanks und fliegende spanische Luftschiffe. Europa sendet Feuer und Tod und will den Geist Afrikas, der sich in den wilden Bergen des Riffs verkantet, zur Untermwürdigkeit zwingen. Afrika wehrt sich. Die heiße Sonne, der Sand, die wilden Felsen, die Unausgütlichkeit des Bodens und die fanatischen Bewohner sind seine Bundesgenossen.

Wer den Boden Marokkos betritt, kann den Geist Afrikas erfahren. Die Sonne glüht, heiß und schmelzen werden zu leeren Worten. Sie bescheiden nicht jenen Zustand, wenn der Mund anstatt Luft glühende Lohes einatmet, wenn das Gehirn zu denken aufhört, wenn der Herzschlag bald stockt, bald wild an den Brustkorb pocht, und wenn der Tod als Kühle und Erlösung lächelt. Trotz des heidenen Geschickes blenden die Lichter und saubere über den Sandflächen lodende Gebilde. Aber auch die wechselnde Fata Morgana wird zur Fein, denn alles herum scheint unwirklich, ein Fernpalast der Dina. Die tablen Steinblöcke vermanen sich in drohende, glühende Giganten. Der Sand wird zu einem goldpridelnden Bach. Dort liegen die Vorberge von Saaran. Auch sie erscheinen anfangs wie eine Täuschung, wie eine amethystfarbene Flamme über einem opalglänzenden Abarand. . . . und dann plötzlich öffnet sich vor uns das Paradies. Grüne Maulbeerbäume, und in ihrem Schatten rieselt kühles Wasser über das Gestein. Vor der Quelle liegend, fallen diamantene Tropfen erquickender Seligkeit über die Finger.

Hinter einem Felsenvorsprung tritt unvermutet ein bronzefarbener, fast nackter Mann hervor. Die Haare sind in kleine Zöpfe geflochten. Er trägt einen Korb auf den Schultern, dessen Deckel sich hebt und senkt. Es ist ein Mönch aus dem Orden der Askana, dem die Schlangen gehören und der in Uagan ein großes Kloster besitzt. Der Mönch öffnet den Deckel seines Korbes und dabei beginnen sich um seine Arme und um seinen Hals Giftschlangen zu ringeln. Ihre gelblichen Zungen berühren zart das Gesicht des Beschwörers. Das Gesicht einer größeren Mönche verzieht der Mönch in unbeschreibliche Freude. Als Dank übt er seine Schlangenzauber aus. Er facht nach dem Kopf eines der Anwesenden und presst die Schlangen mit seinen starken, heißen Händen zusammen. Dann bläst er lange auf den Scheitel und murmelt dabei unverständliche Worte und Sprüche, lächelt erregt und dann eine der giftigen Schlangen und legt sie dem Neophyten um den Hals. Ein unsägliches Gefühl des Grauens und des Ekels, und doch steht man wie gebannt und wartet nicht zu rühren. Die Schlangenzunge, aber nicht

nicht, und der Mönch verflucht feierlich, daß man fortan auf Schlangenzungen schlafen könne.

In Marokko darf kein Christ eine Moschee betreten, aber es ist ihm nicht verwehrt, ein mohammedanisches Kloster zu betreten. Graue Wände an denen eiserne Ständer für Fadeln befestigt sind, einige schön geschwungene Steinbögen, und ganz kleine enge Öffnungen als Fenster. Bei den Übungen in einem Askana-Kloster, die im schönen Garten abgehalten zu werden pflegen, quiekten die Blüten wild durcheinander. Kleine Trommeln wirbeln und verstimmt Saiteninstrumente begleiten lautes Singen, Stöhnen und Weinen. Ein fettenbeladener Mann scheint in der Mitte zu tanzen, mentalens bewegen sich seine Beine in sprunghaften Bewegungen, während das Gesicht das starre Aussehen einer Totenmaske zeigt. In den Rücken sind eiserne Haken und Nadeln geböhrt, so daß das Blut in kleinen Streifen über die Haut herniederfließt. Dann tritt aus dem Hintergrund ein weißbärtiger, würdiger Greis hervor, dem die Anwesenden voll Ehrfurcht die Hände küssen, die er wie lehnend erhebt. Er tritt auf den Bühler zu, spricht ein Gebet oder eine Beschwörung, und plötzlich wird der Tänzende ruhig, seine Füße glätten sich . . . und keifam, das Blut hört auf, aus seinen Wunden zu tropfen. Die Giftschlangen, die sich um seine Arme und Schultern gewunden hatten, lassen wie verortet ihre Köpfe hängen.

Nicht weit vom Kloster der alte Löwenzwinger, der heute leer steht und neben dem im Sonnenglaß die Kadaver von gefangenen Maultieren und Elefanten faulen. Im Zwinger hielten die Raids und Scheichs an starken Ketten ihre Löwen, die von Sklavinnen gefüttert wurden, und denen man auch auffällige Riffleute, nur mit einem kurzen Schwert und kleinen Schild bewaffnet, vorzumerten liebt. Mancher Sultan in Fes fand eine besondere Freude daran, seine tapferen Gefangenen mit dem Löwen kämpfen zu lassen. Siegte der Gefangene, so wurde ihm, wenn er dem Sultan Treue versprach, das Leben geschenkt. Die Löwen, von denen jeder in einem Zwinger lag, gewöhnten sich bald an die ihnen zugeleitete Sklavinnen und schlössen sich für eine große Freundschaft, man fand sie bisweilen im selben Käfig schlummernd vor, und der Löwe bewachte seine Freundin.

Der Tod im Löwenkäfig galt fast als besondere Günstigkeit im alten Marokko. Dem Sultan el Raschid z. B. machte es Freude, seine Gefangenen persönlich zu verteilen. Er rühmte sich, daß es in seinem Garten keine Rose gäbe, die nicht mit Rosenblut besprochen worden sei. Mules Elman ließ seine Gefangenen einlassen, d. h. er befahl, ihnen kleine Einkünfte am Körper zu machen und die Wunden mit Lauge einzuscheiden. Dann ließ er sie in mit Salz gefüllte Käfige versetzen, die eine Öffnung für den Kopf hatten. Diese Käfige wurden im Audienzsaal aufgestellt, und Sklavinnen mußten die Unglücklichen mit kühlen Getränken kühlen, damit sie nicht zu bald ihren Qualen erliegen. Unter dem Stöhnen der Sterbenden ließ der Sultan dann seine Latzen durch Varden streifen.

Nach der blendenden Sonnenglut schwimmt der Mond am Himmel empor. Die engen und schmutzigen Gassen von Uagan sind plötzlich überfüllt. Auf den flachen Dächern und Terrassen haben sich die Frauen versammelt, tanzen und liegen auf weichen Kissen und träumen in der lauen Nacht. Aus einem maurischen Kaffee Kinnat das leise Weinen der Gendras. Auf einem kostbaren Teppich sitzen einige Mähren und lassen die Finger nachlässig über die Saiten gleiten. Einer von ihnen beginnt einem keltamen Gesangs, es ist mehr ein moduliertes naturales Stöhnen, das von lauten Klagen unterbrochen wird. Es klingt wie ein Ruf

aus vergessenen Jahrtausenden, wie aus den Gräbern erschauener Völker und Zivilisationen. Die Besucher lauschen und hören dabei mit untergeschlagenen Beinen auf den Matten oder auf niedrigen Stühlen und schlürfen langsam den süßen, dickflüssigen Kaffee, der von Knaben in festverschlossenen winzigen Gefäßen auf dem Kohlenfeuer zubereitet wird, oder sie trinken stark gewürzten Tee. Die vornehmen Mauren duften nach Ambra und anderen Wohlgerüchen, ihre Fingerringe sind rot gefärbt, auch ihre Hälse sind gepflastert und parfümiert. Zeit kommt die Musik Neglabet, d. h. bacchische Liebeslieder an, und als dann eine Tänzerin aus Bu-Saada mit brennenden Glutaugen und geschmeidigem Körper erscheint, da sind wir plötzlich mitten in eine andere Welt versetzt, von der einst die arabischen Sagen, als wir noch gläubige Knaben waren, zu berichten wußten. Nun erklingt in einem schneeweißen Farnus gebüßt der Märchenerzähler. Kadensens betonend, singt er keltame Begebnisse von Kavaliers und Jins. Man zweifelt gar nicht an der Wahrheit seiner Geschichten. Draußen verliert sich der Horizont in der Endlosigkeit, im Leuchten nebelhafter Sterne, und es scheint, als ob sich im Weltall plötzlich eine Pforte öffnen müßte, durch die lächelnd, im blauem Gewand das Wunder tritt. Dann schmetternde Fanfaren vom Hah. Die Soldaten sammeln sich zum Marsch. Finken bilden die Männer zu Boden, und der Märchenerzähler klopft. Kanonendonner hallt aus der Ferne. Der Kampf zwischen Islam, zwischen Afrika und Europa, der vor 12 Jahrhunderten begann, ist noch lange nicht zu Ende. Im Rifft raulchen die Feuerzeichen, das Volk steht auf. . .

## Neues aus aller Welt.

**Märchengeld des Lebens.** Nach einer romantischen amerikanischen Karriere ist Prinz Lobkowitz, der Sohn des ehemaligen Oberhofmeisters Kaiser Karls, wieder nach Wien zurückgekehrt. Der Prinz hatte vor zwei Jahren Wien verlassen, da er nicht mehr über genügend Mittel verfügte, und fuhr mit 300 Dollar in der Tasche nach New York. Tagelana wanderte er hier in den Straßen herum, und fand endlich einen Posten als Kaffierer in dem Kleidergeschäft von Manamater, der ihm 50 Dollar die Woche besahlte. Bald darauf tat er sich mit dem Sohn des früheren zaristischen Hofkassiers Ismolski zusammen und beide unternahmen ein Kaviargeschäft in Florida, das so gut prosperierte, daß sie bald den ganzen Kaviarhandel dort beherrschten. Hier lernte der Prinz seine Frau, die Tochter des Milliardärs Bailhime, kennen, verlobte sich und heiratete bald darauf. Der Prinz warnt seine Wiener Freunde, nach Amerika auszuwandern, man müsse sehr hart arbeiten, und der Erfolg sei ungewiß. Er gibt zu, daß er selbst im ganzen ein Glückspilz gewesen ist.

**Sexuelle Tat einer Mutter.** In Olmütz geriet die Arbeiterfrau Lakoma beim Hantieren mit Spiritus in Klammern. Sie brannte sich die Hände. Um ihre im Zimmer befindlichen vier kleinen Kinder nicht zu gefährden sprang sie aus dem Fenster ihrer im dritten Stock gelegenen Wohnung und war sofort tot.

**Tunnelleinsturz.** Einer Jagdmeldung aus Richmond im Staate Virginia zufolge ist ein Teil des Eisenbahntunnels auf der Eisenbahnlinie Chesapeake (Ohio) eingestürzt. Man glaubt, daß eine große Anzahl von Arbeitern, die im Augenblick des Einsturzes im Tunnel beschäftigt waren, getötet worden ist.

# Nur ein Haus das Ihnen dieses bietet!

Crépe Marocain uni doppeltbr. . . . .	6.50 M.	Damassé reine Seide, doppeltbr. . . . .	9.50 M.
Crépe Marocain faç. doppeltbr. 10.50, 9.50, 8.50	7.50 M.	Damassé Halbseide, doppeltbr. . . . .	3.75 M.

# Seidenhaus Marchand

## Bevor Sie Korbmöbel

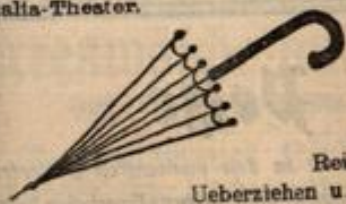
kaufen, besichtigen Sie ohne jeden Kaufzwang meine unerreichte Auswahl, Sessel von 6.50 an.

Heerlein, Goldgasse 16.

## Schirmfabrik Herm. Krone

Kirchgasse 49, im Hof,

gegenüber Thalia-Theater.



Eigene solide Anfertigung  
Reiche Auswahl  
Ueberziehen u. Reparaturen schnellstens, gut u. billig

Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechmasch.  
Nadeln, Platten, Laternen f. Oel, Kerzen  
Carbid, Elektrisch Dynamo, Batterien,  
Laufdecken, Schläuche zu billigsten  
Tagespreisen. Fr. Mayer Reparaturwerkstätte, Wehrstr. 27, Hof, kein Lad.

## Extra-Verkauf

Lack-Spangenschuhe

Ein- und Zweispangen . . . . .

Chevr.-Spangenschuhe

eleg. Ausführung, L.-XV.-Absatz .

# 12<sup>50</sup>

# J. SPEIER NACHF.

18 Langgasse 18.

1883

## Wichtig für die Frauenwelt!

Durchaus reell! Betr. behördlich genehmigt.  
**Was muß eine Frau in der Ehe wissen?**  
Aufklärung, Rat und Tat gibt Ihnen m. Broschüre, welche Ihnen bei Einlösung von 50 A in Briefmarken zugelandt wird.

H. Dreiling, Wiesbaden, Hartingstraße 9.



Der Kenner

Verlangt  
**Leoni Weinbrand**

**Goupi, Leoni Fils & Co.**  
Weinbrennerei, Wiesbaden  
General-Vertreter: Otto Bäschges, in Wiesbaden - Fernsprecher 6862.



# Färberei Walkmühle

färbt u. reinigt Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben, Teppiche, Portieren, Gardinen, Polstermöbel — plisliert, imprägniert, dekattiert und führt alle ins Fach einschlagenden Arbeiten aus sorgfältig, schnell und billig.

**Filiale:**  
Marktstraße 21,  
Ecke Grabenstraße.  
Telephon 1636.

**Annahmestellen:**  
Bismardring 23  
(Hergenhöfer).  
Bleibrid: Armenruhstr. 13  
(Hartmann).  
Langenschwalbach  
(J. Wehnberg).

1821



**DIE WESTE**  
DES ELEGANTEN HERRN

**Schwenek**  
Mühlgasse 11-13

K6

10% Rabatt 10% Rabatt

## Billiger Möbel-Verkauf

Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen

Reider- und Spiegelkränze, Ausstattliche, Leder- u. Rohrkübel, Hirschgarderoben, Standuhren, Diwan, Chaiselongues, eine Kissenkränze, Chaiselongues und Tischdecken. Beste Qualitätsware.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers gewähre bis auf weiteres 10 Prozent Rabatt.  
(Lieferung frei!)

**Julius Jäger**

46 Seemannstraße 46, Ecke Wehrstraße.

Bin an das Telephonamt unter  
**Nr. 5549**  
angeschlossen

## Wilhelm Gerhardt

Bau- und Dekorationsgeschäft  
Übernahme aller Maler-, Anstreicher-,  
Lackier- und Tüncherarbeiten  
Wiesbaden, Sedanstr. 12

## Gummi-Beifohlung!

Herren-Gummi-Sohlen, fertig aufgemacht, 1,20 Mk.  
Damen-Gummi-Sohlen, fertig aufgemacht, 1,- Mk.  
Prima Kernleder-Beifohlung in jed. Art u. Preisklasse.  
Reiß- und Reparatur-Geschäft

**Ludwig Zimmermann, Bleichstr. 45.**  
— Bitte auskneiden! —

Vergrößerungen von  
**Verstorbenen**  
liefert als Spezialität

**Atelier Uermühle**  
Gr. Burgstr. 10, Tel. 1047  
Edeldruck — unvergänglich!



Erstklassige Referenzen.

## Andr. Gerhard

Schwalbacher Straße 43  
Schreinererei mit Maschinenbetrieb  
Gegründet 1903.

**Spezial-Geschäft**  
für  
**Laden-Einrichtungen**  
und  
**Schauenster-Ausbau**  
von den einfachsten bis zu den  
feinsten Ausführungen  
nach eigenen u. gegebenen Entwürfen.

## Dürkopp-Fahrräder

Sämtliche Fahrrad-Ersatz- u. Zubehöerteile. Bereifungen u. Sportartikel  
zu äusserst billigen Preisen.

**Fahrradhaus Lübke, Wellritzstr. 39**

Tel. 1834. Reparaturen prompt u. billig.

## Liebe Hausfrau!

Sehau her, warum sorgst du dich so? — — —  
Gell die Arbeit, sie drückt dich, wirst gar nicht mehr froh.  
Die Hausputz-Frag' quält dich und läßt dir ka Ruh'.  
Es fallen vor Übermüdung die Augen dir zu. — — —  
Doch getrost! Nicht verzweifeln! Hier wissen wir Rat!  
Wir sind technisch modern, unser Wahlspruch heißt „Tat“!  
Ruf an uns: „Achtundzwanzig Null Drei“ (2803),  
Dann kommen die Heilzelmännchen herbei.  
Wir mach'n weder Umsturz, noch Staub, noch Verdruß,  
Geben wieder dir Lebens-Freud' und -Genuß,  
Wir machen von Mühsal und Kummer dich frei.  
Ruf die Zauberformel: „2803!“

**Eva & Esau**

vom

**„Elektro-Vakuo-Staubsaug-Institut“**  
für gründlichste und hygienische Wohnungs-Entstaubung.

Parkettreinigung und Desinfektion nach neuestem wissenschaft-  
lichem Verfahren.

**Adolf Jittes, Körnerstraße 4.**

## Hausfrauen!

Ein neuer Kursus für Frauen und junge Mädchen aller Stände  
im Tafeldecken, Servieren, Serviettenfalten, verbunden mit Unter-  
richt über Besuchsempfang, Gesellschaftsregeln und Tafelsitten, be-  
giant am Dienstag, den 6. Oktober, abends 6 1/2 Uhr (sonst 7 Uhr), im  
Hotel „National“, Wiesbaden, Tannstraße 21.  
Programme und nähere Auskunft daselbst. Honorar 15 Mk.,  
Teilkursus 8 Mk. Zahlungsverleichterungen.  
P. Krüger, Unterrichtsleiter (früher prinzip. Haushofmeister).

## Töchter!



**DIE WESTE**  
FÜR DEN BERUF

**Schwenek**  
Mühlgasse 11-13

K6

## Dr. Renz

Spezialarzt für Kinderkrankheiten  
zurück.

Neue Adresse: **Wilhelmstraße 38, II.**  
Montag bis Freitag 3-4, Samstag 9 1/2-10 1/2  
Telephon 6025.

Sprechstunde verlegt nach

**Wilhelmstr. 38 II (Lift)**

3-5 Uhr. Neue Telephonnummern:  
Privat: 3196 - Sprechst.: 891

## Prof. Dr. Gierlich

Facharzt für Nerven- und Gemütsleiden.

Verzogen nach Langgasse 34, 2

**Dr. med. W. Strakosch, Frauenarzt.**

Telephon wie bisher Nr. 5353.

Sprechzeit von 11-12 und 3-4 Uhr  
(außer Dienstag nachmittag).

Sprechstunde verlegt nach

**Wilhelmstraße 14 II**

**Dr. Erich Kahn**

Franenarzt

## Stauend billig!

1 Posten moderne Damen-Mäntel von 12-40 Mk.  
1 Posten elegante Rippleider von 15-40 Mk.  
1 Posten Pullover und Strickkleider von 15-25 Mk.  
1 Posten seidene Blusen und Schals von 4-10 Mk.  
(Solo. Leuten Teils. gest.) Alte Kolonnenaden 31 adst.

## Pelze

Große Auswahl in den modernsten Fellarten  
Neuanfertigung u. Umarbeitung sämtlicher Pelze  
zu billigen Preisen

**Frau M. Blau, Wiesbaden**  
Grabenstraße 5

## Bruchbänder

mit und ohne Feder, Leibbinden für alle  
Gebrechen, Vortall und Nabelbandagen sind  
**Vertrauensartikel!!!**

Lassen Sie sich nicht durch die verlockenden Inserate der herumziehenden  
Händler und Nichtfachleute beirren.

Gehen Sie bei Bedarf nur hier am Platze zum Fachmann,  
als solcher ist hier nennenswert und zu empfehlen

## Max Symank

Bandagist und Orthopäde mit Meisterprädikat seit 1902

Telephon 349 Wiesbaden Webergasse 26.

Gegen Haarausfall

## Bestrahlungen

bester Erfolg

**Frau S. Karnowsky**  
Wilhelmstr. 4, II / Tel. 6234

## Edelkastanien

Obere Blatter Straße,  
können Sonntag v. 1 Uhr  
ab gesehen werden.  
Gewaschene 40 Pf.  
Kinder 20 Pf.

# Sonder-Angebot!

Meine Preise sind bekanntlich während des ganzen Jahres die billigsten.  
**Bis zum 10. d. M.**

gewähre ich auf die Preise aller Waren, mit Ausnahme von Marken-Artikeln, Teller u. Tassen

## 10% Rabatt!

Man benütze die Gelegenheit.

Man benütze die Gelegenheit.

Ede Kirchgasse  
 und Friedrichstraße.

# Nietschmann

Ede Kirchgasse  
 und Friedrichstraße.

### Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit meiner verehrten Nachbarschaft und werthen Bekannten zur gef. Nachricht, daß ich in dem Hause Nettelbeckstraße 21 einen

### Damen-Frisier-Salon

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jedem Wunsche gerecht zu werden, gestützt auf meine langjährigen Fachkenntnisse.

Kopfwaschen, Ondulation, Massage bei billigster Berechnung.

**Mina Becker - Birkenstock**  
 Nettelbeckstraße 21, Hochpart. links.

### Achtung!

Bis zum 10. Oktober eine Flasche alten Wein gratis!

Echter Bordeaux „1917 Crü de Perlier“ bei Einkauf von Mk. 10.— an.

### Französ. Weinbrand

Jules Lucien **	1.75	3.00
do. ***	2.00	3.80
Brugarolle Frères **	1.75	3.00
„ „ ***	2.00	3.80
„ „ extra	3.75	7.00
Rouilleau ***	2.75	5.00
Oucloü Lagarde ***	3.00	5.50
<hr/>		
Bisquit Dubouche ***	15.00	
Martell ***	17.00	
Hennessy ***	17.50	

Bénédictine Fecamp	18.50
Triple sec Cointreau	18.50
Chartreuse Jaune	20.00
Verte	22.00
Franz. Anisette	4.50
Martinique Rum	5.00

Schmalz	1.00
Kristallzucker	0.35
Kaffee	3.00, 3.20, 3.60, 3.80, 4.00, 4.80
Franz. Rotwein	Liter 1.00
Franz. Weißwein, Sauternes sehr süß	Liter 1.20

sowie alle anderen Lebensmittel, Konserven, Delikatessen usw

### Frz. Feinkosthaus

Marktstraße 21, Ecke Wagemannstraße.

### Herrenwäsche auf Neu

sowie alle andere Wäsche liefert

**Neuwäscherei Airsten**  
 Telefon 4074. Schernborckstraße 7.

### Rheingauer-Kreszenz-Weine

prima Lagen

im Faß und Flaschen von 0.80 bis 4.50 Mk. einschl. Glas und Ausstattung.

Offerten unter J. 755 an den Tagbl.-Verlag.

## Karosserien

für Personen- u. Lieferwagen

Neuanfertigung  
 Umbau - Reparatur  
 Blechverkleidung - Polsterung - Lackierung  
 schnell - preiswert

**Jean Göbel,** Wagen- und Karosseriebau  
 Hochstr. 3 WIESBADEN Tel. 4774

P. P.

Meine Freunde und Bekannten setze ich hiermit davon in Kenntnis, daß ich am 1. Oktober sowohl als Teilhaber, als auch als Geschäftsführer der Firma Bock, Hack & Co., infolge freundschaftl. Übereinkunft ausgeschieden bin.

Indem ich verbindlichst für das mir bisher in so reichem Maße erwiesene Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auch dem von mir demnächst zu gründenden Unternehmen entgegenzubringen und empfehle mich  
 Hochachtungsvoll!

Anton Rausch.

Dotzheimer Straße 58.

Telephon 3366.

### Achtung! Selbstbesohler!

Durch direkte große Bezüge aus den bedeutendsten Lederwerken des In- und Auslandes, bin ich in der Lage, günstigste Angebote zu machen. Empfehle ein eichenlohgegerbtes Schildeleder im Ausschnitt billigst. Chromleder in grün, braun, schwarz und eichengegerbt, prima Haltbarkeit. Lederwalze zur gef. Benutzung. — Sämtl. Näharbeiten werden bereitw. angenommen und sofort ausgeführt. Gummisohlen und Absätze, alle Größen. Sämtliche Schuh-Bedarfs-Artikel. — Machen Sie einen Versuch!

Lederhandlung u. Schuh-Reparatur  
**Wilhelm Reinmann, 3 Neugasse 3.**  
 Telefon 3822.

Gaggenauer

## Gas- u. Kohlenherde

Oefen  
 versch. Systeme

**W. & E. Kirchner**

10 Hochstättenstraße 10

1688

Engel's

## Hansa-Krüll

milde u. angenehme  
 Virginier - Mischung

1/2-Pfund - Paket 60

Im letzten Monat  
 allein in Wiesbaden ca.  
 1000 Pakete verkauft.

Der best. Beweis seiner Güte u. Preiswürdigkeit

August Engel

1837

Wilhelmstraße | Ringkirche  
 Taunusstraße | Friedrichstraße

Brauchst du einen

## Herd

gehe zu

**Pfeffermann, Drudenstraße 8.**

### Weit-Detektive :: Auskunftei

## „KOSMOS“

Wiesbaden, Luisenstraße 22

Ecke Bahnhofstraße | Telephon 4180  
 Aeltestes, erfolgreichstes Institut am Platze.

Geschäftstätigkeit:

Entdeckung der Urheber  
 von Verleumdungen, anonymen Briefen, Urkundenfälschungen, Erpressung, Diebstahl, Einbruch etc.

Beobachtungen:  
 Ueberwachungen u. Beobachtungen hier und an allen Plätzen Tag u. Nacht (Feststellung von Straftaten).

Auffindung  
 verschollen oder sich versteckt haltender Personen (Zeugen).

Herbeiführung  
 durch Wiederaufnahmeverfahren unschuldig Verurteilter und Entlastung fälschlich Beschuldigter.

Ermittlungen von Tatsachen:  
 Beweismaterial in Privat-, Geschäfts- und Gerichtsangelegenheiten (Zivil- u. Straf-prozess), Ehescheidungs- u. Alimentations-sachen.

Untersuchungen  
 chem., physikal., grapholog. zur Aufdeckung von Verbrechen u. Vergehen, Urkunden- und Wechselfälschung, Prüfung v. Handschr. etc.

Privat-Ankünfte:  
 Vermögen, Charakter, Beruf, Lebensweise, Umgang und Geschäftsverhältnis.

Vertrauensangelegenheiten Jeder Art.

On parle français | English spoken

# Donecker's Tanzkurse

Beginn Mitte Oktober.

Anmeldungen werden in der Wohnung Blücherstraße 17, 1. entgegengenommen.

Privatunterricht in allen modernen Tänzen.

Nächster BOSTON-Abend Dienstag, den 6. Oktober, in den Institutsräumen Adelheidstraße 81.

# Tanzschule Willy Krumm und Frau

Bismarckring 42.

Telephon 4495.

Mitte Oktober Beginn unserer

## Winter-Tanzkursen

wozu noch Anmeldungen von Damen und Herren erwünscht sind.

Zur Vervollständigung eines demnächst bestimmtes beginnenden **Gymnastien-Zirkels** sind noch Einzelzeichnungen von Damen erbeten.

Privatunterricht in allen Tanzneheiten.

# Tanz-Institut W. Klapper und Frau

Kleine Schwalbacher Straße 10 (neben Hotel „Börse“).

Beginn unserer **Tanz-Kurse** Mitte Oktober.

Privat-Einzelstunden täglich bis 10½ Uhr abends.

Auch Nachmittags-Kurse für Angestellte usw.

Honorar 20 Mk. — Weitere Anmeldungen jederzeit freudl. erbeten.

— Eigener großer Lehrsaal. —

Gewissenhafte Ausbildung unter una. persönl. Leitung.

Jeden Mittwoch, Samstag u. Sonntag: BOSTON-ABENDE.

# Sauer's Tanzschule

Vornehmes Tanzinstitut

Eigene Unterrichtsräume

Adelheidsstr. 33

Fernruf 6010



Unsere diesjährigen

## Winter-Tanz-Kurse

beginnen am Montag, den 19. Oktober und nehmen wir Anmeldungen von Damen und Herren jederzeit gern entgegen. — Zu dem am Freitag begonnenen Ehepaar-KURSUS werden noch Anmeldungen angenommen. — Am Donnerstag, den 8. Oktober: BEGINN EINES KURSES FÜR VORGESCHRITTENE

# Deller's Tanzschule

Beginn unserer diesjährigen

## Winter-Tanzkurse

\*\*\*\* Mitte Oktober. \*\*\*\*

Gef. Anmeldungen erbeten nach Hellmündstraße 51, Part. Privatunterricht in allen modernen Tanz-Neheiten zu jeder Tageszeit.

Eigene Unterrichtsfäle: Schwalbacher Straße 44.

Jeden Samstag: Tanz-Abend.

# Tanz-Institut Carl Diehl und Frau

Wohnung und Institutsräume: Friedrichstraße 43, 1. Etage

Anmeldungen zu unseren Mitte Oktober beginnenden

## Winter-Tanz-Kursen

nehmen wir jederzeit freudlich entgegen.

Privat-Tanz-Unterricht zu jeder gewünschten Zeit.

Morgen Sonntag 5 Uhr Tanz-Abend.

## Probe-Paket

Haarlemer **BLUMEN-ZWIEBELN**

25 prachtv. Hyazinthen  
50 Tulpen für Beete  
25 Schneeglöckchen  
50 Iris Hispanica  
50 Narzissen,  
gelb und weiß

zusammen 200 prachtvoll-Blumenzwiebeln für nur 6 Mk. franko. (Nachn. 50 Pfg. mehr)

C. Maaskan's Gartenbau-Etablissement

"EXCELSIOR"  
Hillegom - Holland  
Preisl. auf verlangen.

## Gelegenheits-Kauf.

## Teppiche

deutsche und Perier in allen Größen in reichhaltiger Auswahl.

## Zahlungs-Erleichterung

ohne Breisauflage. Besonders günstig: Teppich (2 x 3 m), prachtvolles Perier Muster

55 Mt.

lowie Zeitverlag, 50/100, à 3.75 Mt.

## „Merkur“

6 Kleine Burgstraße 6.

Hefel  
10 Pfund 50 Pf.  
Reichstraße 16, 1.

# In Tanzunterrichts-

angelegenheiten beliebe man sich an

## Julius Bier und Frau

die Schule der modernen Tanzkunst, zu wenden.

Mitte Oktober beginnen:

Ademilertkurse - Gymnastienkurse

Pensionatskurse, Abendkurse und

Kinderziekel.

## Modetanzunterricht täglich

Adelheidsstraße 85.

Telephon 3442.

Vornehm künstlerisch ausgestattete Unterrichtsäume (Entwurf und Ausführung durch Prof. Franz Böttiger) i. S. der Loge Plato, Friedrichstraße 35.

# Restaurant zum Deutschen Kaiser

Inh.: WILH. SCHAUS

Schierstein a. Rh.

## Spezialität

für Sonntag, den 4. Oktober:

## Lebendfrische Rheinfische

Prima Speisen à la carte - Ia Weine

Wormser Apostel Pilsener

Wiederbeginn meiner

## Winter-Tanz-Kurse

Mitte Oktober. — Honorar 16 Mk.

Ertelle auch Privatunterricht in allen mod. Tänzen. Baldige Anmeldungen werden freudl. entgegengenommen.

Wilh. Wetzel, Tanzlehrer

Rathausstraße 5.

## Unsere Tanz-Kurse

beginnen Mitte Oktober. Privat-Einzelunterricht jederzeit ungeniert. Gef. Meldungen erb.

F. Völker, Tanzlehrer

Röderstraße 9, 1.

## Rest. Muckerhöhle, Goldgasse 21

(Vollständig neu renoviert.)

Vornehmes Bierlokal.

Mittag von 12—2½ Uhr. Soupers ab 6 Uhr von 90 Pf. an. Spezialität: Junge Feldhühner Junge Hahnen Hühnerfrikassee.

## Der beliebte Familien-Ausflugsort

## Café-Rest. Neues Bahnhof

am Idsteiner Weg, 20 Minuten von der Stadt

jeden Sonntag, ab 3½ Uhr:

Konzert mit Tanz-Einlage.

Eigene Konditorei.

# Kaisersaal Sonnenberg

Morgen Sonntag:

## Tanz.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei.

Annahm.-Expedition Aufnahme v. Inserat. f. sämtl. Zeitgn. H. Gieß, Rheinstr. 27.



Der Bootmann  
Dort auf jeder Tanz-  
fest rufft you Rind mit  
Messmer's Tee.

## ADOLF L. ERNST

geg. 1889

Nerostrasse 1-3 am Kochbrunnen

### MUSIKALIEN

für alle Instrumente

u. Gesang. Gr. Lager

### INSTRUMENTE

Mandolinen, Lauten,

Violen, Akkordeons

### GRAMMOPHONE

Tischapparate 38, 52, 66 Mk.

Schrank 160, 189, 250 Mk.

### PIANOS

Harmoniums, Kauf

u. Miete, Teilzahlung

### PLATTEN

alle Künstler-, Tanz-

und Konzertstücke

## Damenschneiderin

fertigt Mäntel, Jacken, Complets, Abend- und Straßenkleider erstklassig an.

Kleider von 10 Mk. an. Umändern billigst.

Beste Referenzen.

Lydia Heinemann, Langgasse 9, 1.

Frankfurter Mode-Salon.

Lampenschirme von Mk. 2.50 an

Kleider von Mk. 5.— an

Wäsche und Pyjamas von Mk. 2.— und 3.50 an.

Künstlerisches Anfertigungs-  
Kunstgewerbl. Atelier

Schwalbacher Straße 10, 2 r.

Besuchen Sie meine **Ausstellung ohne Kaufzwang** und überzeugen Sie sich, wo Sie die **größte Auswahl, Qualitäten und billigsten Preise** finden.

**Holz- u. Metallbetten**  
in 30 verschiedenen Modellen  
Rt. 28.—, 35.—, 45.—, 48.—, 55.—, 60.—  
**Deckbetten**  
Garantiert echt rotes Federbüchel  
**Inlett**  
Rt. 19.—, 24.—, 28.—, 35.—, 45.—, 52.—, 70.—  
**Rissen**  
Rt. 6.50, 7.50, 10.—, 12.50, 15.—  
mit 18.50

**Bettfedern**  
Rt. 2.95, 3.85, 4.50, 6.50, 7.50, 10.—  
**Seegrasmatrizen**  
Rt. 17.—, 22.—, 35.—, 38.—, 45.—  
**Wollmatrizen**  
Rt. 31.—, 35.—, 39.—, 45.—, 50.—, 58.—  
**Kapottmatrizen**  
Rt. 82.—, 90.—, 100.—, 110.—  
**Haarmatrizen**  
Rt. 120.—, 140.—, 160.—

**Schlafzimmer**  
mit 180 cm breitem Spiegelschrank.  
Rt. 525.—  
**Schlafzimmer**  
in nußbaum-poliert und echt Eichen  
Rt. 590.—, 655.—, 735.—  
**Schlafzimmer**  
in Mahagoni, Kirschbaum, Birke, Eichen in ganz schwerer Ausführung aparte Modelle  
Rt. 850.—, 975.—, 1300.—, 1485.—, 1550.—

**Speisezimmer**  
sehr gefällige Form, in Eichen.  
Rt. 550.—  
Weitere Preislagen: Rt. 685.—, 790, 950.—, 1150.— und höher.  
**Herren-Zimmer**  
aparte Modelle, best. aus: Bibliothek, Diplomat m. 3 Fügen, rundem Tisch, 1 Sessel, 2 Stühlen mit Rindleder  
Rt. 575.—  
Weitere Preislagen: Rt. 650.—, 780.—, 900.—, 1200.—

**Küchen**  
allerneueste Modelle.  
naturlasiert mit Linoleumbelag  
Rt. 235.—, 300.—, 375.—, 465.—  
Einzelne Kleiderchränke, Tür. nußb. Spiegelschränke, weiße Schränke und Waschkommoden, Bücherchränke, Schreibtische, Ausziehtische, Stühle, Chaiselongues.  
**Patentrahmen**  
in allen Größen.

**Zahlungserleichterung.** Eine Besichtigung überzeugt von der Realität dieses Angebots. **Zahlungserleichterung.**  
**Möbel- u. Bettenhaus M. Bauer, Wellritzstr. 51.**

**Restaurant „Ratsstüb'l“**  
Marktstraße 8, Ecke Mauergasse. — Telefon 1445.  
Inh.: Philipp Eibert.

**Bürgerliches Bier-Restaurant.**  
Im Ausschank: Germania hell, Königsb. Pilsner, 1. Kulmbacher.

**Menü für Sonntag, den 4. Oktober, 12-1/2 Uhr**

<b>Mk. 1.—</b> Ochsenfleisch-Suppe Sauerbraten mit Kartoffelklößen Kompott.	<b>Mk. 1.20</b> Ochsenfleisch-Suppe Schweinekotelette mit Rosenkohl, Pommes frites Obsttörtchen
<b>Mk. 1.75</b> Ochsenfleisch-Suppe Hummer-Mayonnaise Wiener Schnitzel mit Rosenkohl — Pommes frites Obst - Törtchen	

**Soupers von 6 Uhr ab:**

<b>Mk. 1.20</b> Suppe Schweinefleisch mit Kartoffelklößen Kompott.	<b>Mk. 1.75</b> Suppe — Schwed. Vorspeise Rumpsteak Bordelaise mit Kopfsalat, Bratkartoffeln Obsttörtchen
--	---

sowie reichhaltige Abendkarte.  
Spezialität: Kalbskopf tortue, Schweinerippchen u. Haspel mit Kraut u. Püree, Schnitzel à la Holstein.

**Ibach**

**Flügel  
Pianos  
Stöppler**  
Rheinstr. 41.

**Grammophon**  
Eingetragene Schutzmarke

Große Auswahl in  
**Apparaten u. Platten.**

Mehrere Vorspielräume.  
**33 Kirchgasse 33.**

**Die Marktschenke**  
Eingang: Am Markt und Wilhelmstr. „Parkhotel“.

**Das gute bürgerliche Speiserestaurant**

**Mittag- u. Abendfisch**  
unter persönlicher Leitung unseres Küchenmeisters Adolf Volk.  
Mainzer Aktienbier (Doppelrad). Münchener Pechor-Bräu.  
Gut gepflegte Weine im Ausschank.  
Abendplatten bis 12 Uhr nachts. Zivile Preise.

**Restaur. Dahlheim**  
Taunusstraße 15.

Diners Mk. 1.30 und Mk. 2.—  
Soupers Mk. 1.60 und höher.

Reichhaltige Abendkarte mit besonderen Spezialitäten.  
Rhein-, Mosel- und Rotweine im Glas.  
Preiswerte Flaschenweine in größter Auswahl.

**Franz 1830  
Schellenberg**

Neue und gebrauchte  
**Pianos**

in großer Auswahl  
sehr preiswert.  
Auf Wunsch Teilzahlg.  
**Ernst Schellenberg**  
Gr. Burgstraße 14.  
1725

Prima Lagerobst.  
Billigste Tagespreise.  
Thomas Fehlinger.  
Dobbeimer Str. 172, 2.

**Hotel-Weinhaus Röss  
Hattenheim (Rheingau).**

Zu dem am 4., 5. und 11. Oktober 1925 stattfindenden  
**Kirchweih-Feste**  
erlaube mir ergebenst einzuladen.  
An genannten Tagen finden in den schönen geräumigen Lokalitäten durch die Rolfs Jazz-Bandkapelle  
**Tanz-Vergnügen**  
statt.  
Balthasar Röss, Weingutsbesitzer.

Autoverbindung ab Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz.  
4<sup>00</sup> nachmittags. Von Hattenheim ab stündlich von nachts 11 Uhr an.

**ELEX**  
über  
Heinrich Metzger  
Seeböhrstr. 27.

**Auto Licht u. Starter  
akkumulatoren**  
„Varia“ Lade-Station  
Auto-Reparaturen werden schnell u. sauber  
ausgeführt.  
**Hch. Dorn**  
Schlosserei  
Stellin-Ossag-Öel  
Dotzheimer Straße 109

**S. Pöhl's  
Taunus-Hotel**  
Rheinstr. 19-21, neben der Hauptpost

empfehlen hiermit den Besuchern Wiesbadens seine behaglichen Wohn- nebst Aufenthaltsräume zu sehr vorteilhaften Logis- wie auch Pensionspreisen. Neben modernstem Komfort, wird bestmögliche sowie erstklassigste Verpflegung wie auch Bedienung zugesichert.

**Das Taunus-Restaurant**  
ein nach schärfsten Grundsätzen auf streng reellen, wie auch solider Basis beruhende und in gleicher Weise geführte Großbetrieb ist und bleibt sowohl hinsichtlich seiner vornehmen, geschmackvollen Ausstattung, als auch in Bezug des an Qualität und Güte aus

**Küche und Keller Gebotenem**  
des Bundesvorsitzes und allabendliche Erholungstätte der guten bürgerlichen Gesellschaft.  
Zum Ausschank gelangen außer den vorzüglich gepflegten, wie auch preiswerten Weinen — Pilsner Urquell — Münchener Steigen Edelbier.

**Erstkl. Menüs des Mittags wie auch Abends**  
werden von Mk. 1.25 an serviert. Desgl. werden zu jeder Tageszeit Spezial- wie auch Theaterplatten zu Mk. 1.— verabreicht.  
Für Unterhaltung sorgt noch wie vor die per Renommee bestbekannte Janowsky-Kapelle.  
Säle zur Abhaltung von Familien-, Klub- oder Tanzfestlichkeiten, sowie Konferenzzimmer stehen den verehrten Besuchern des Taunus-Hotels jederzeit unentgeltlich zur Verfügung.

Allabendlich 8 Uhr  
**Treffpunkt**  
im  
**TAUNUS-TANZ-PALAIS**  
Taunusstraße 27  
am  
Kochbrunnen.  
Verlängerte Polizeistunde. Eintritt frei. — Solide Preise. Verlängerte Polizeistunde.

# Das gute Speise-Restaurant „BRISTOL“

Gelsbergstraße 3, am Kochbrunnen.

Vorzügli~~che~~ gut bürgerliche Küche. — Mittag- und Abend-Essen à 1.— und 1.80 Mark. — Speisen à la carte.  
Nette-Edel-Bier. Ab 1. Oktober 1925 neuer Besitzer: Karl Hirschbühl. Nette-Edel-Bier.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ E. V.  
Wiesbaden

## 6. Wanderung

Sonntag, den 4. Oktober 1925,  
nach Kreuznach, Münster a. St., Ebernburg,  
Rheingrafenstein usw.

Abfahrt 6<sup>00</sup> Uhr, Treffpunkt 5<sup>45</sup> Eing. Hauptbahnhof  
Führer: Ehrenmitglied Herr Fr. Freund,  
Fahrtkosten ca. Mk. 2.50.  
Der Vorstand.

Mittwoch 6 Uhr Marktkirche

## I. Orgel-Konzert

Eintritt frei

Radfahrer-Verein 1904

E. V. — Wiesbaden.

Sonntag, den 4. Oktober 1925,  
nachmittags 4 Uhr,  
im Restaurant „Klostermühle“

## Großes Herbst-Fest

verbunden mit Preis-Verteilung.

Eintritt frei Jazz-Band  
Getränke nach Belieben.  
Es ladet höflich ein  
Der Vorstand.

Café-Restaurant Klostermühle  
Klostermühle

von 4 Uhr ab Tanz

Eintritt und Tanz frei Jazz-Band  
Täglich süßer Apfelmost  
Es ladet freundlichst ein W. Höfner

Dotzheim.

Panorama-Waldfrieden

Wiener Café-Restaurant.

Herrlicher Herbst-Aufenthalt.

Sonntag und Mittwoch:

Wiener Apfelstrudel.

**K**ellerskopf — 476 m —  
mitten im Hochwald, 1½ Stunde von der  
Endstation der Elektrischen in Sonnenberg.  
Sonntags Mittagessen. Milch, Wein,  
Bier, Apfelwein. — Hausmacher Käse.

Café-Restaurant Schläferstopf

Kaiser-Wilhelm-Turm

Gartenterrasse in strahlendem Sonnenschein mit schöner  
Aussicht auf Stadt und Rhein.

In 30 Min. vom Chauffeurhaus ober Eiserne Hand  
zu erreichen.



## Ratskeller

Spezial-Gericht tägl. v. 12 u. 6 Uhr ab  
Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce

Bouillonkartoffeln.

Montag Anfang

der beliebten Märzen - Bierabende.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 4. Oktober  
von 6 Uhr ab

Aal in Märzenbier

Kalbskopf auf Pschorrbräu-Art

Kalbshaxe auf Bayerische-Art

Schinken in Märzenbier mit Kartoffelbrei.

## Restaurant „Vier Türme“

Telephon 4743. Yorkstraße 8. Telephon 4743.

Morgen Sonntag von 6 Uhr ab:



## Großes Schlachtfest

Heute Samstag abend:  
Sämtliche Schlachtspezialitäten in bekannter Güte.  
Zum freundlichen Besuch ladet höflichst ein  
Wilhelm Rossel.

## Männer-Quartett „Hilaria“.

Sonntag, den 4. Oktober, nachmittags ab 4 Uhr:

## Feier des 43. Stiftungsfest.

Gesellige Familienfeier mit Tanz

im Saale „Schweizergarten“, Platter Straße.

Gesang und humoristische Vorträge. Jazz.

Eintritt und Tanz frei!

Dieszu ladet Mitliederer nebst Familien, sowie  
Freunde und Gönner ein  
Der Vorstand.

## Dentist Lante

Langgasse 16 im Hause  
Singers Nähmach.-Gesch.

Sprechst. wochent. 8-6.

Künstliche Gebisse

aus bestem Friedensmat.

Anfertigung u. Gebisse.

Reparatur u. Umarbeit.

an einem Tage.

Kronen u. Brücken.

Haltbare Kronen, Zahn-  
schmerzmittel, künstl. Gebisse,  
Süd. Zahn- u. Wurzel-  
ziehen mit lok. Betäub.,  
auch in schwierig. Fällen.

## M.-G.-B. „Viederlust“.

Morgen Sonntag, den 4. Oktober ca.:

### Familienfeier

im Vereinslokal „Germania“, Selenenstraße.  
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr.  
Alle passiven Mitglieder, Freunde und Gönner  
sind hiermit freundlichst eingeladen.  
Der Vergnügungsausschuss.

## Adolfshöhe

Sonntag, ab 4 Uhr, Mittwoch, ab 3 Uhr

## Tanz

Jazzband Jazzband.

## Wartburg-Restaurant

Eigene Metzgerei.

Speisenfolge für Sonntag, den 4. Oktober:  
Mittagessen

1.—

Kl. Ochsenschw.-Suppe  
Schweineschulter  
Salat  
Petersilie-Kartoffeln

1.30

Kl. Ochsenschw.-Suppe  
Schweinebraten  
n. Schlächterin-Art  
Charlotte Rüsse

1.75

Klare Ochsenschwanzsuppe  
Rheinbecht mit Butter und Kartoffeln  
Kalbsfrikandeau, garniert  
Charlotte Rüsse.

Abendessen von 7-9 Uhr.

1.20

Kl. Ochsenschw.-Suppe  
Roastbeef  
Salat  
Bratkartoffeln

1.50

Königin-Pastetchen  
Roastbeef  
mit Blumenkohl  
Schlößkartoffeln  
Dessert

Heute:

## Große Metzelsuppe.

## Hotel-Restaurant „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8.

Samstag abend: Spezialität: Filet à la Meyer.

Menü für Sonntag à 1 Mk.

Windsor-Suppe

Rumpsteak

Bohnsensalat und Kartoffeln

Schokoladen-Creme mit Vanilletunke.

Ab 6 Uhr abends Spezialitäten:

Rahmschnittel, garniert

Riesenkaltbraten

Gansbraten.

Im Ausschank: Germania hell, Kulmb. Reichelbräu

Münchener Hofbräu, Königsbacher Pilsener.

## Pension Villa Winter

Sonnenberger Strasse 34

Vornehmes Fremdenheim

Gegenüber dem Kurpark

List, gutgeheizte Zimmer. Mässige Preise

# Hauptbahnhof Wiesbaden.

inh: Frau Fritz Krieger, Wwe.

Sonntag, den 4. Oktober 1925

Diner Mk. 2.—

Mockturtle-Suppe  
Filet von Limandes, gebacken  
saure Remoulade, Kartoffel-Salat  
Junger Hahn, Kompott, Salat  
Pommes frites  
Obsttorte mit Schlagsahne.

Diner Mk. 3.—

Mockturtle-Suppe  
Rheinsalm mit Butter und Kartoffeln  
Lendenschnitte mit Spargelgemüse  
Pommes frites  
Junger Hahn, Kompott, Salat  
Obsttorte mit Schlagsahne.

Souper Mk. 2.—

Königin-Suppe  
Heilbutt mit Butter und Kartoffeln  
Kalbsfrikandeau, garniert  
Dessert.

# METROPOLE

WILHELMSTRASSE 10



Jeden Sonntag von 4 $\frac{1}{2}$  bis 6 Uhr  
**TANZ-TEE**  
Jeden Mittwoch u. Samstag von 9 Uhr an  
**Tanz-Unterhaltung**

## KURHAUS WIESBADEN.

Sonntag, den 4. Oktober, 8 Uhr, im kl. Saale:  
**Großer Orientabend**  
mit Lichtbildern, Reisebericht des Presse-  
vertreters Berndt, Aegypten (Königsgräber),  
Palästina (Zionismus), Konstantinopel (die  
türkische Frau).  
Eintrittspreise: 1. 1 $\frac{1}{2}$ , 2. 2 $\frac{1}{4}$ , 3. 3 Mk., Wiesbadener  
Nothilfe u. Garderobgebühr 0.20 Mk.

Montag, den 5. Oktober, von 4-6 $\frac{1}{2}$  Uhr, im  
kleinen Saale: **TANZ-TEE** (Jazz-Band).

Dienstag, den 6. Oktober, 8 Uhr, im kl. Saale:  
in Verbind. mit der „Bücherstube u. Museum“  
Vortrag: Geh.-R. Prof. Dr. R. H. Grützner über:  
THOMAS MANN in seiner geistesge-  
schichtlichen Bedeutung.  
Eintrittspreise: 1. 1 $\frac{1}{2}$ , 2. 2 $\frac{1}{4}$ , 3. 4 Mk., Wiesbad.  
Nothilfe und Garderobgebühr 0.20 Mk.

Mittwoch, den 7. Oktober, 8 Uhr, im gr. Saale:  
III. Sonderkonzert

### Anton Bruckner

1. Symphonie, D-dur.  
Leitung: Carl Schuricht.  
Orchester: Städtisches Kurorchestr.  
Eintrittspreise: 1 $\frac{1}{2}$ , 2. 2 $\frac{1}{4}$ , 3. 4 Mk., Wiesbad.  
Nothilfe u. Garderobgebühr 0.20 Mk. F347

## Park-Kabarett

Täglich ab 9 Uhr abends  
die große Berliner Ausstattungs-Revue

**„Laufe keiner Frau nach“**

## Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele -> Tausenstraße 1

### Wenn Frauen träumen

(Das Los der Frau)  
Der Lebensroman eines edlen Frauenherzens  
6 Akte I in der Hauptrolle: Dorothy Phillips.



### Der Flug zum Glück

Ein Drama aus den Wäldern Alaskas in 5 Akten  
Auf. 4. Sonntags 3. letzte Vorst. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Wilhelma-Diele

Sonnenberger Str. 2 / Tel. 2939

Samstag und Sonntag  
9 Uhr abends

### Familien- Abend

**D Y M N I K**  
die beste Tanzkapelle  
Eintritt frei / Mässige Preise

Täglich von 5 bis 7 Uhr  
**TANZ-TEE**  
Mocca in Kännchen 1 Mk.



Eine Komödie der  
Versuchungen mit  
Reinhold Schünzel  
Maly Dalschaft  
Hans Brausewetter  
Barbara v. Annenkoff  
Frieda Richard  
Kurt Vespermann

Ein Film von anmutigem  
Lustspielgeist und span-  
nender Sektiaune.

Außerdem:  
**Der Aufstieg  
der kleinen Lillian**

Ein Film in 6 Akten mit  
Bruno Kastner  
Margarete Kupfer  
Maria Zelenka  
Hermann Picha  
Theodor Loos  
Marga Lejko

## Walhalla-Theater



## Film-Palast WESTFALIA

Tel. 6029 Schwabacher Str. 3 Tel. 6029

Täglich der erfolgreiche Spielplan:

# ZAZA

das Mädels vom Varieté

6 Akte aus dem Leben eines Varietéstars mit

**Gloria Swanson**

in der Hauptrolle,  
Amerikas beste Filmschauspielerin.

Ferner:

## Bis zum letzten Mann

Drama in 6 Akten nach dem Roman von Byron  
Morgan, sowie

Die Foxwoche

das Neueste aus aller Welt

und das internationale Motorrad-Rennen auf der  
Opel-Bahn in Rüsselsheim.

Einheitspreise: RM 1.—, Logen RM 1.50

## Färberei Printz A.-G.

Chemische Waschanstalt

Wiesbaden, Friedrichstr. 57.

Telephon 1820.

## Männergesangsverein „Friede“

1875 1925

Sonntag, den 4. Oktober 1925, abends 8 Uhr,  
im großen Saale des

### Zivilkasinos, Friedrichstr. 22

## Jubiläums-Konzert

unter Mitwirkung von

**Frau Paula Mechler**

(Konzertsängerin) und

**Herrn Fritz Mechler**

(Opernsänger am Staatstheater).

Am Klavier: Herr Organist **Fritz Zech.**

Leitung: Ehrenchormeister **Rob. Baecker.**

Eintrittspreis 1 Mk.; reserviert. Platz 2 Mk.

Es ladet frdl. ein Der Vorstand.

## Hotel „Der Lindenhof“

gemütliches Restaurant

und Café

Felsenkeller-Biere Bols-Liköre

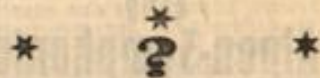
Gute Weine

Gut bürgerliche Küche.

Angenehmer Aufenthalt zum Nachmittags-Kaffee.

Jeden Mittwoch, Samstag u. Sonntag:

## TANZ.



## „Pratersterne“

Die unvergleichliche Wiener

Stimmungs-Kapelle

in der

## Lucullus-Wein-Stube

Einzig in Humor, originell im Repertoire

Ein Besuch verbürgt Ihnen angenehme

gemütliche Stunden

Am Kochbrunnen Telephon 6060 Ecke Hotel Rose

Das Beste zu zivilen Preisen.

## Café Ritter Unter den Eichen.

Sonntag, 4. Oktober, ab 4 Uhr:

# Tanz.

## Neues Schützenhaus

(Fasanerie) Wiesbaden.

Inh.: Theo Lachenmeier

Telephon 6633.

Sonntag, ab 4 Uhr nachmittags:

## Tanz.

Tanz und Eintritt frei.

Ab 3 $\frac{1}{2}$  Uhr halbstündige Auto-Verbindung ab  
Lahnstraße pro Person 50 Pf.

## Cabaret Sanssouci, Mainz.

Ab Donnerstag, den 1. Oktober  
das vollständig neue heitere

### Oktober-Programm

u. a. Fred Janz, Hans Lederer, Paul Galley,

Alfred Kessler, Mia und Gerty vom Wintergarten

Berlin, Ellen Corty, Ulla Bergoall, F17

Beginn 9 Uhr. Weine von 3 Mk. ab.

Günstige Rückfahrt. Inh.: Fr. Fott.



Gramophon  
Eingetragene Schutzmarken

Der Kenner wählt nur diese Marken

Nur Künstler von Weltruf  
**CARUSO**  
und viele andere

**Beethoven**  
Sonaten und sämtliche Symphonien  
Viele andere klassische u. moderne Orchesterwerke von BRAHMS / HAYDN MAHLER / MOZART STRAUSS / STRAWINSKY TSCHAIKOWSKY, usw.

Bemerkenswerte Neuaufnahmen:  
**Richard Strauß**  
Eine **Alpen-Symphonie**  
5 Platten, Best.-No. 69803-7/6 m  
Dirigent: **Oskar Fried**

**„Intermezzo“**  
Skat-Szene u. Schlußduett, II. Akt  
3 Platten, Best.-No. 66126-8/4 m

**„Also sprach Zarathustra“**  
3 Platten, Best.-No. 69742-1/6 m  
Dirigent: **Max von Schillings**

**Beethoven**  
Klavier-Konzert Nr. 1, C-Dur mit der Kapelle d. Staatsoper, Berlin  
Professor **Wilhelm Kempff**  
4 doppelt. Platten No. 69815-18/6m

**Robert Schumann**  
I. Symphonie, B-Dur Kapelle der Staatsoper, Berlin  
Dirigent: **Hans Pfitzner**  
4 doppelt. Platten No. 69795-98/6m

**Boieldieu**  
„Calli von Bagdad“, Ouvertüre Kapelle der Staatsoper, Berlin  
Dirigent: **Oskar Fried**  
Platten-Bestell-No. 66211/4 m

Der neue Paganini  
**Vaša Pŕihoda**

**Neueste Tanzschlager**  
unerhört plastisch und lautstark

Gespielt von  
**Paul Godwin**  
**Schachmeister**  
**Eric Borchard**

Fragen Sie nach diesen Platten in allen Verkaufsstellen der  
**Deutschen Gramophon A.-G.**  
(Genaulich durch obige Schutzmarken) im Ausland mit dieser Schutzmarke



Export-POLYDOR-Schutzmarke F 116

# Kurhaus Wiesbaden.

Montag, den 5. Oktober 1925, 8 Uhr, im großen Saale:

**Einziges Konzert des Berliner Staats- und Domchores.**

Leitung: Professor **Hugo Rüdel.**

Solist: **Rudolf Bergmann** (Violine).

Orgel: **Fritz Zech.**

Am Flügel **Hans Göbel.**

F 347

Eintrittspreise: 2, 3, 4, 5, 6 Mark.

Wiesbadener Nothilfe und Garderobengebühr: 0 20 Mark

**Achtung! Achtung!**

## Großes Oktoberfest

(nach Münchener Art)

Großes Bundes-Preisschuhplattler der Bayern-Vereine Hessen und Hessen-Nassau

im **Paulinenschlößchen** Sonnenberger Straße  
am 3. und 4. Oktober.

Samstag, den 3. Oktober, abends 7 Uhr: **Große Vorfeier**

Sonntag, den 4. Oktober, vormittags 10 Uhr, **Preisplattler u. Konzert**

Sonntagnachmittag 4 Uhr: **Ball und Konzert**

Verlängerte Polizeistunde

Hierzu laden wir alle Landsleute, Freunde und Gönner freundlichst ein.  
**Der Festausschuß Bayern-Verein Wiesbaden 1928**

Eintrittskarten an der Festkasse oder durch Plakate ersichtlich.

# Restaurant „Mutter Engel“

Langgasse 52

Fernruf 466

Gegründet 1836

Spezialität:

## Hors d'oeuvres

Gutgepflegte Biere

Erstklassige Küche.

Samstag und Sonntag abends:

**KÜNSTLER-KONZERT.**

## Nachterb Erbenheim

Morgen Sonntag im

# Gasthaus zum Löwen

## Festball

Gute Küche — Geflügel — Erstklassige Kreszenzweine  
Es ladet freundlichst ein **Fritz Hoos.**

# Thalia-Theater

Nur noch 3 Tage  
Samstag, Sonntag, Montag

## Die vom Niederrhein

von **Rudolf Herzog.**

## Tip und Top auf Abwegen

Tolle Grotteske in 2 Akten.

Anfang wochentags 4, Sonntags 3 Uhr.

## Künstlerplatten Tanzplatten Polyphon und Gramola-Apparate

in größter Auswahl bei



**L. Spiegel & Sohn**  
Wiesbaden, Langgasse 1.

Offizielle Verkaufsstelle der  
Polyphon Gramophon Akt.-Ges.  
Berlin

## Staats-Theater

**Großes Haus.**

Sonntag 4. Oktober:

1. Vorstellung: **Stammrede** & In der neuen Inszenierung:

**Die Walfire.**

In drei Akten von **H. Wagner.**

Siegmund... Fritz Scherer  
Hunding... Gudm. Hermann  
Wotan... Max Roth & G.  
Sieglinde... Müller-Rudolph  
Brünnhilde... G. Engert  
Frda... Lily Haas  
Siegfrune... Grumbacher de Jong  
Waltraute... Martha Bommer  
Helmwige... Edith Waerler  
Schwertleite... J. Harth, Klieben  
Ottinde... Hertha Müller  
Gerhilde... Th. Müller-Reichel  
Grimgarbe... Lily Haas  
Kotswelge... S. Scheibhofer  
Musik. Leitung: **Kurt Rohrer.**  
Nach dem ersten und zweiten Akt treten Pausen von je 20 Minuten ein.  
Anfang 8, Ende etwa 10.30 Uhr.

Montag 5. Oktober.

Se aufgehoben. **Stammfanten.**

**Die heilige Johanna.**

Dramatische Chronik in 5 Akten und einem Epilog von **B. Schau.**

Johanna... Marie Rowad  
Der Dauphin... H. Herrmann  
Dunois... W. Langhoff  
Graf v. Warwick... H. Wambier  
La Trémouille... G. Wehrmann  
La Hire... Hans Rodius  
R. v. Bourbonnais... G. Ulber  
von Doulengon... G. Jüngling  
Gilles de Rais... Kurt Sellmid  
Herzogin von Trémouille  
Der Erzbischof von Reims  
M. Doppelbauer  
Peter Gauthon... Dr. P. Herberich  
Raphan von Stogumber  
Bauk Siegmund  
Der Inquisitor... Max Kuhnert  
Gruber Martin... B. Breitkopf  
Dambert D'Almeida... H. Schwab  
Dambert Coucelles... H. Bernhöft  
Ein Schloßverwalter... H. Schorn  
Der engl. Soldat... G. Lehmann  
Ein Herr aus dem Jahre 1920  
Dr. W. v. Gordon  
Gefährtin des Dauphin  
Gaula Schmidt  
Gefährtin des Grafen Warwick  
Gefährtin des Dunois  
M. Rojemann  
1. Vestige des Gerichts... H. Wenzel  
2. ... H. Kerling  
3. ... H. Rathes  
4. ... H. Beder  
5. ... Remiteb  
6. ... H. Raric  
Nachher 8, Ende 12 Uhr Pause.  
Anfang 7.30, Ende etwa 10.15 Uhr.

**Meines Haus.**

Sonntag 4. Oktober.

Se aufgehoben. **Stammfanten**

Zur Feier von **Max Halbes** 80. Geburtstag.  
Neu inszeniert:

**Jugend.**

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von **Max Halbe.**

In Szene geht von **Dr. Wolff** von Gordon.

Starke Besetzung: **Paul Wegner**  
Kunze, I. Richter, **H. v. Rowad**  
Kranz, ... **Paul Breitkopf**  
Kaplan, **Gregor**, **Hans Brunner**  
Hans Hartwig, **H. Langhoff**  
Marujata, ... **Deva Sob**  
Die Handlung spielt in Weipreuzen.  
Nachher 8, 2. Aufzug 10 Uhr. Pause.  
Anf. 7.30, Ende etwa 9.45 Uhr.

Montag 5. Oktober.

Geschlossen.

Neuheit für Damen u. Herren sind meine mod. Herren- u. Damen-Wettermäntel, bester Ersatz für Winter Paletots in allen Moden, farben Fabrikniederlage **Alte Kolonnade 31** Solv. Leute Teilzahl

**Metallbetten**  
Stahlmatt., Federbetten etc. an Bild. Katal. 744  
Eisenmöbelfabr. **Suhl**

**Kochbrunnen-Konzerte**  
Sonntag 4. Oktober  
Vormittags 11.30 Uhr  
**Konzert**  
am Kochbrunnen.  
Ausgeführt von dem  
Orchester **Hans Göbel.**  
Leitung: **Hans Göbel.**  
Solist: **J. Procht** (Violin)

1. Ouvertüre zur Oper „Waffensied“ v. Lorenz  
2. Rosenkavalier - Walzer v. K. Strauß.  
3. Walfire-Friede aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ von **R. Wagner**  
4. An der Wasser, Lied v. u. Proest.  
5. Potpourri aus der Oper „Lustig: Witwe“ von **L. G. Strauß**

**Kurhaus-Konzerte**  
sonntag 4. Oktober  
**KONZERTE**  
des Städtischen Karorobosters  
Leitung: Musikdirektor **Hermann Jrm.**  
Nachmittags 4 Uhr  
Solist: **Kammermusiker Max Schilldass** (Cello)

1. Ouvertüre zu „Oberon“ v. C. M. v. Weber.  
2. Kol Nidra, Adagio hebräisches Melodien Cello mit Orchester von **Oruch.**  
3. Symphonie Nr. 3, Es-Dur (Violin) v. **L. v. Beethoven**  
I. Allegro, II. Romanze, III. Scherzo, IV. Finale: Allegro moderato  
Anfang 11.30 Uhr

Solisten: **Konzertrmeister Max (Violin), Kammermusiker Edu. Trompete, Kammermusiker K. Risch (Posaune).**  
1. Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“ von **W. A. Mozart.**  
2. Großes Duett aus „Der Haidouk“ von **G. Verdi.**  
3. Ave im Kloster von **K. Klauz.**  
4. Fantasie aus „Der Posten von Lonjumeau“ von **Adam**  
5. Largo von **G. F. Handel**  
6. Fantasie caprice von **Vieuxtemps**  
7. Lock-Polka von **Jos. Strauß**  
Abends 8 Uhr im kleinen Saal  
**Großer Orient - Abend** mit Lichtbildern.

**Kochbrunnen-Konzerte**  
Montag, 5. Oktober.  
Vormittags 11 Uhr:  
**Konzert**  
am Kochbrunnen.  
Ausgeführt von dem  
Salon-Orchester **Hans Göbel.**  
Leitung: **Hans Göbel.**

1. Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“ von **Adam**  
2. Kaiser-Walzer v. **J. Strauß**  
3. Aida, Fanasie von **Verdi**  
4. Ballgänger von **Herrgott Hellmuth.**  
5. Potpourri aus der Oper „Beitstudent“ v. **Milchberg**  
Nachm. 4 Uhr im kl. Saal  
**Tanz-Tee.**  
(Jazz-Band)

**Kurhaus-Konzerte**  
Montag, 5. Oktober.  
Nachmittags 4 Uhr  
**Konzert**  
des Städt. Karorobosters.  
Leitung: Musikdirektor **Hermann Jrm.**

1. Jubel-Ouvertüre von **Flotow**  
2. Réverie von **H. V. aus dem**  
3. Scene und Arie aus „Die Nussbaumer von **Granzig**  
von **U. Kreutzer.**  
4. Sitar-Lied von **Ch. Gounod**  
5. Ouvertüre zu „Die Falschmähne“ von **G. Reissger.**  
6. Balltänze von **Cubitt**  
7. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ von **C. Zeller.**  
Abends 8 Uhr im großen Saal  
Einziges Konzert des  
**Berliner Staats- und Domchores**  
Leitung: **Prof. Hugo Rüdel**  
Solist: **R. Bergmann**, Violin  
Orgel: **Fritz Zech.**  
Am Flügel: **Hans Göbel.**

## Der Herbstschnupfen, seine Behandlung und seine Verhütung.

Der Herbstschnupfen ist für viele Menschen zu einer Selbstverständlichkeit geworden, wenn der Sommer endgültig zu Ende ist und die kältere Jahreszeit ihre ersten Schattens in einer plötzlich stark erniedrigten Temperatur und häufigen Niederschlägen vorausschickt, da stellt sich bei ihnen auch mit einer großen Präzision und Sicherheit der Schnupfen ein. Sie haben sich bereits so daran gewöhnt, daß sie schier meinen, es ginge gar nicht anders, als daß man diesen Tribut an den Herbst zahlen muß. Und wenn ihnen der Schnupfen mit all seinen unangenehmen Nebenerscheinungen, wie allgemeine Mattigkeit, Arbeitsunlust und Benommenheit des Kopfes auch lästig ist, so trösten sie sich doch mit der Tatsache, daß es vielen ihrer Mitmenschen auch nicht anders geht.

Ja, das ist schon wahr, die Zahl derjenigen, die um diese Jahreszeit eine Erkältung durchmachen, ist nicht gering. Das kann man auch dieses Jahr deutlich beobachten, wo man nur binkommt, hört man die Menschen nielen, schnupfen, husten. Und ein großes Wunder ist dies ja wohl auch nicht, daß man sich eine Erkältung ausieht, wo der Wettersturm uns so gar keine schönen Herbsttage mehr bescheren will, und wo uns, wenn wir nur ins Freie treten, ein liebliches Ras begrüßt und uns von unten und von oben umfängt.

Man sollte sich aber denn doch nicht allzu leicht in das angeblich „Unvermeidliche“ fügen, sondern lieber zusehen, was man tun kann, um eine Erkältung zu vermeiden; denn wenn auch ein Schnupfen als solcher noch keine schlimme Krankheit darstellt, so läßt er doch für eine Zeitlang unsere Lebensenergie und raubt uns einen Teil der soeben erst in der Sommerfrische gesammelten neuen Kräfte. Außerdem kann es sehr leicht geschehen, daß sich aus dem an sich harmlosen Schnupfen eine schlimme Krankheit entwickelt, die uns für lange Zeit aus dem Bett heissen oder gar einen tödlichen Ausgang herbeiführen kann. Man sage also nicht: „Ach was, so ein bißchen Schnupfen schadet mir nichts.“ Man sage aber auch nicht, daß man diesem bösen Feind des Menschen wehrlos ausgeliefert ist. Wenn es auch zunächst den Anschein hat, daß er einem so von ohnehin angeschlossen ist, so wird man bei einer näheren Prüfung doch meist finden, daß irgend welche Gründe vorhanden sind, die ihn herbeigeführt haben, und die zu vermeiden durchaus in unserer Macht gestanden hätte. Da ist zum Beispiel ein junges Mädchen, dem sein Spiegel verrät, daß das schöne Sommerkleid ihm gut zu Gesicht steht, da mag es denn nicht gern dessen Schönheit mit einem Mantel zudecken. Doch der Herbst mit seinem Wind und Wetter rächt sich an der Nichtbeachtung seiner Gesetze, und die eitle Schöne hat einen Schnupfen weg. Oder wieder ein anderer hat nicht acht auf ein Loch in seinem Schuh. Dieser sollte eigentlich schon längst zum Schuster gebracht werden, aber es ist halt versäumt worden, er bekommt nahe Füße und zur Strafe für seine Nachlässigkeit erkrankt er am nächsten Morgen nielen und prulend.

Den schwersten Stand in dieser kritischen Herbstzeit hat aber entschieden die Hausfrau und Mutter, denn diese hat nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern sie muß auch diejenigen zu behüten suchen, die noch nicht genügend Berrunft und Einsicht haben, um für sich selbst zu sorgen: die Kinder. Sie muß dafür sorgen, daß jetzt schon die wärmeren Kinderkleider und Mäntelchen hervorgeholt werden, daß die Kinder möglichst keine kalten und kalten Füße bekommen, und wenn dies doch einmal der Fall sein sollte, daß sie sofort Schuhe und Strümpfe auswechseln. Leicht ist diese Aufgabe freilich nicht immer, besonders wenn die Mutter eine größere Kinderzucht ihr eigen nennt, und wenn darunter einige besonders lebhaftes Naturell sich befinden, die, ehe sich die Mutter dessen versteht, schon wieder ohne die erforderlichen

schützenden Hüllen zur Tür entschloßt und auf- und davongegangen sind.

Was aber tun, wenn trotz aller Vorsicht sich die Katastrophe des Schnupfens doch eingestellt hat? Man hat scherzhafterweise den Schnupfen definiert als eine Krankheit, die eine Woche dauert, wenn man nichts dagegen tut, und 8 Tage, wenn man ihn behandelt, und man wollte damit zum Ausdruck bringen, daß der Schnupfen, wenn er einmal ausgebrochen ist, keine Zeit haben muß, bis er erst richtig herauskommt und dann wieder allmählich abflaut. Aber auch hier wäre es eine verkehrte Einstellung, die Hände einfach in den Schoß zu legen und das Übel passiv über sich ergehen zu lassen. Man kann sich schon manche Erleichterung verschaffen, so z. B. durch Gurgeln mit lauwarmem Salzwasser, dieses hat auch noch den Vorteil, daß das Salz den Hals desinfiziert. Das von vielen so beliebte Inhalieren ist insofern nicht sehr empfehlenswert, als es die Schleimhäute verwickelt und noch mehr empfindlich gegen jede Erkältung macht. Wer bei einem sehr starken Schnupfen keine Luft durch die Nase bekommen kann, der mag es immerhin gelegentlich tun, nur soll es nicht zur Gewohnheit werden. Es läßt sich aber auch noch manche Erleichterung im Keim verhindern, wenn man, sobald sich die ersten Anzeichen von ihr einstellen, die vorbeugenden Schritte unternimmt. Am besten ist es, den Patienten für einen Tag ins Bett zu stecken und ihn richtig schlafen zu lassen. Wer sich das nicht leisten kann, der sollte sich aber mindestens stets warm halten und überhaupt sich jeder Vorsicht befleißigen, um sich nicht noch mehr zu erkälten; denn nur so leicht kann, wie schon angedeutet, aus dem ursprünglich nur ganz harmlosen Schnupfen eine schlimmere Krankheit sich entwickeln.

## Neues aus aller Welt.

**3 Millionen Besucher der Deutschen Verkehrs- ausstellung.** Aus London wird uns gemeldet: Der Deutschen Verkehrs- ausstellung, die am 11. Oktober ihre Pforten schließen wird, war, was sich jetzt schon sagen läßt, ein voller Erfolg beschieden. Der Besuch mit nahezu 3 Millionen Menschen hat weit den Voranschlag übertroffen und das finanzielle Ergebnis wird, wie die „Bayerische Staatszeitung“ erfährt, so günstig sein, daß die Ausstellung ohne Defizit abzuschließen wird und die Garantieumme der Stadt nicht in Anspruch genommen werden braucht.

**Abitur eines Verkehrsflugzeuges.** Nach einer Meldung aus Lindau am Bodensee stürzte am Freitag ein dem Kodenlee-Kero-Flugzeug ab. Von den fünf Insassen wurde der Hotelbesitzer Frub aus Regens tödlich, Generalmajor Jordan aus Lindau und der Flugzeugführer Stroebe schwer verletzt. Die beiden anderen Insassen kamen mit leichteren Verletzungen davon.

**Schon wieder ein Straßenbahnunfall in Berlin.** Aus Berlin wird uns gemeldet: Freitagvormittag riefen auf dem Estnischen Platz vor dem Anhalter Bahnhof zwei Straßenbahnzüge zusammen. Zehn Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

**Vertel Freiherr von Galoffstein aus der Haft entlassen.** Nach einer Meldung aus Berlin ist der wegen zahlreicher Betrugsereien zu mehreren Jahren Zuchthaus verurteilte Vertel, der auf Grund seiner Abtammung behauptet, ein Freiherr von Galoffstein zu sein, mit Rücksicht auf seinen schlechten Gesundheitszustand und ferner darauf, daß der größte Teil seiner Strafe als verbüßt angesehen wird, aus der Haft entlassen worden.

**Ein schwerer Eisenbahnbetriebsunfall bei Görlitz.** Aus Görlitz wird uns berichtet: Ein schwerer Eisenbahnbetriebs- unfall ereignete sich am Freitagmittag kurz nach 12 Uhr auf der Strecke Görlitz-Zittau kurz vor dem Tunnel an der Hochhausbrücke. Ein von Zittau kommender Güterzug kreuzte sich dort mit einem aus dem Bahnhof Görlitz ausfahrenden verpödeten Personenzug aus Zittau. Eine vor dem Tunnel mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigte Gruppe von Strecken- arbeitsern konnte sich nicht schnell genug in Sicherheit bringen. 5 Arbeiter wurden überfahren, davon wurde einer leicht, die anderen vier aber schwer verletzt. Sie wurden mit dem sofort herbeigerufenen Krankenauto ins Krankenhaus gebracht. Wie eine weitere Meldung besagt, besteht für die Schwerver- letzten keine Lebensgefahr.

**Mordversuch.** Wie aus Kolbeza gemeldet wird, er- eignete sich dort auf dem Dreiecksplatz eine schwere Bluttat. Als die Stütze Frieda Welt mit einem Bekannten auf einer Bank saß, fiel ein Schuß, der die Welt in die Schulter traf. Sie brach zusammen und wurde in das Krankenhaus einge- liefert. Unter dem Verdacht, die Tat begangen zu haben, wurde ein früherer Liebhaber der Welt, ein Kolbezaer Bierde- händler, verhaftet.

**Große Überschwemmungen in Bosnien.** Im nörd- lichen Teil Bosniens haben andauernde Regengüsse ungeheure Überschwemmungen hervorgerufen. Die Saave und Vrbas sind aus ihren Ufern getreten. Mehrere Bezirke sind fast vollständig überschwemmt. Nicht weniger als 500 Bauernhäuser sind zerstört. Bisher werden 15 Tote gemeldet.

**Der Farnesische Becher zertrümmert.** Der „Messaggero“ meldet aus Rom, ein Aufseher des dortigen National- museums habe, um sich für eine ihm vom Direktor des Museums auferlegte Disziplinarstrafe zu rächen, den berühm- ten Farnesischen Becher, der aus einem einzigen Stück Onyx geschnitten ist, zertrümmert. Dieser Becher ist eines der kost- barsten Meisterwerke alter Kunst und hat in seinem Material nicht seines Gleichen auf der ganzen Welt. Die Direktion des Museums hofft, die einzelnen Stücke des Bechers wieder zu- sammenfügen zu können.

**Ein mysteriöser Millionendiebstahl.** Über einen un- glaublich dreisten Diebstahl, bei welchem den Dieben Mil- lionenwerte in die Hände fielen, wird aus New York ge- meldet: Mrs. Jessie Wool-Donoahue, die Tochter des be- kannten amerikanischen Millionärs (des Bearünders und Be- sitzers der amerikanischen 10-Cents-Bäden), hatte in ihren Ge- mächern im Plaza-Hotel ein Bad genommen und inzwischen ihre Juwelen, die einen Gesamtwert von 750 000 Dollar hatten — ein Perlensack allein hatte einen Wert von 150 000 Dollar — im Bureau des Hotels zur Aufbewahrung abgegeben. Als sie ihren Schmuck zurückverlangte, war er spurlos verschwunden. Die ganze Affäre ist einseitig in ein mysteriöses Dunkel gehüllt, da die Verwaltung des Hotels sich nicht erklären kann, wie die Diebe unbemerkt in das Bureau eindringen und den Schmuck entwinden konnten. Auch die sofort aufgenommenen Nachforschungen der Polizei ver- mochten bisher kein Licht in das Dunkel, das den abemimis- vollen Diebstahl umgibt, zu bringen.

**Die Bergungsarbeiten am „S. 51“.** Wie dem „New York Herald“ aus New York gemeldet wird, sind am Freitag zwei weitere Leichen aus dem gesunkenen Unterseeboot „S. 51“ geborgen worden. Die weiteren Bemühungen, das Schiff zu heben, sind wiederum erfolglos geblieben. Es ist festgestellt worden, daß das Innere des gesunkenen amerika- nischen Unterseebootes „S. 51“ vollständig mit Wasser ange- füllt und daß die Besatzung tot ist.

# Wohlfeile Woche

## Kinder- u. Badfischmäntel

<b>Reinwollene Kindermäntel</b>	Für 6 bis 15 Jahre	7.75 bis 13.75 Mk.
mit Biesen und farbiger Stickerei . . . . .		
<b>Ia Velour de laine Kindermäntel</b>	Für 6 bis 15 Jahre	19.50 bis 32.— Mk.
mit Biesen und Knopfgarnitur . . . . .		
<b>Moderne englische Kindermäntel</b>	Für 6 bis 15 Jahre	9.— bis 14.— Mk.
mit Riegel und Knopfgarnitur . . . . .		
<b>Badfisch-Mäntel</b>	alle moderne Stoffe	25.50, 16.50, 9.80, 7.50, 15.—, 17.50, 21.00

In allen Abteilungen  
verkauft wir

„Beste“ und „allerbeste“  
**Qualitäten**

billiger wie sonst also „Wohlfeil“

# Blumenthal

WIESBADEN

KIRCHGASSE 39-41.

Stellen-Angebote

Werbliche Personen

Kaufmännisches Personal

Bilanzfähige Buchhalterin

für dopp. amerik. Buchführung, perf. in Stenographie und Maschinenschreiben für industriell. Werk in Schierstein am Rhein gesucht. Offerten unter F. 745 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete

Stenotypistin

für Fabrik-Büro zum 1. November gesucht. Offerten unter U. 753 an den Tagbl.-Verlag.

Für den Verkauf eines Hausbalsartikels werden redensw. Damen gesucht. Adresse zu erf. im Tagbl.-Verlag.

Bedürftige

Mit guter Schulbildung

Glas- u. Porzellangeschäft C. Soppo, Langgasse 13.

Gewerbliches Personal

Gebild. Fräulein für Gaslichtdruck

u. Empfang sucht Kurzer, Kurhausplatz, Gehalt, nähdn. lina.

Dame

kann die Anfertigung von Samensorten und Leuchtpapier erlernen. Kunstgewerblich. Werkstätte Bismarckstr. 41, 2 r.

Lehrmädchen

gesucht bei Kramer, Weinhausgasse, Poststr. 19, 3.

Lücht. Strickerinnen

u. Soulieren, event. für halbe Tage sucht Wilsner, Poststr. 33.

Lücht. Friseurin

(selbst. Volkst.) bei hohem Lohn für sofort gesucht. Adr. im Tagbl.-Verl. A 7

Dauspersonal

Gesucht für größeren Geschäftsbereich

perfekte Köchin

Keine Hausarbeit, jeden Sonntag frei, hoh. Lohn und beste Verpflegung. Offerten mit Alter und Zeugnisabschr. u. C. 754 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin

oder einfache Stütze

gesucht mit gut. Zeugn. für Villenhaushalt auf dem Land (4 Personen). Zimmermädchen ist vorhanden. Frau Else Lotte Kunde, Nieder-Ingelheim a. Rh. Haus, Fandenstein. Nicht zu junges, besseres Mädchen

oder einfache Stütze

die auf bürgerlich lochen kann und jede Hausarbeit versteht, für mein. kleinen Haushalt h. hohem Lohn gesucht. Große Wäsche aus dem Haus. Zentralheizung, Hefe vorhanden. Frau Dr. Kahn, Friedrichstr. 51. Tel. 3652

Suche für sofort ein lauberes tüchtiges Mädchen

m. lochen kann für größ. Villenhaushalt. Zweitmädchen und Wäschtow vorhanden. Hoher Lohn. Döhrner Str. 13.

Sehr reines Haus- u. Küchenm.

zum 15. Oktober gesucht. Best. Haus Dambachtal, Neubera 4 oder Dambachtal 28.

das lochen kann gesucht. Privat-Hausbalt Hotel Kranz.

Lücht. Alleinmädchen

nur mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Taunusstraße 68, 2.

Best. Alleinmädchen, das auf bürgerlich lochen kann und Hausarbeit versteht, per sofort gesucht. Beste Behandlung zugesichert. Vorzuziehendes Wochentags von 9-1 u. 3-6 Uhr. Goldschmidt, Adelheidstraße 54, 1.

Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen für H. Hausb. (3 Pers.) zum 15. Okt. od. früher gef. Bismarckstr. 24, 1 r.

Tücht. Zimmermädchen

das lochert kann, zum 15. Oktober gesucht. Villa a. der Heide, Gartenstraße 3.

Best. solides auserl. Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen in ruhigen anen. Hausbalt (3 Pers.) gesucht. Vorzuziehendes auch Sonntag, 3-6 Schiersteiner Str. 1, B. r.

Küchenmädchen

mit Zeugnissen bei hoh. Lohn gesucht. Hotel Adler, Badhaus, Ja. Schulstr. Mädchen u. Erlernung u. Hilfe für Hausb. halbtags gesucht. Kailer-Str. 11, 2 r.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Lüchtiger Verkäufer aus der Eisen- od. Wertzeug-Branchen zum Besuch der Kundtschaft gesucht. Ausführliche Angeb. unt. B. 745 an den Tagbl.-Verl.

Junger (kaufm.) Reisender

für epochemachende Neuheit zum Bes. v. Privat. gegen hohe Provision gesucht. Off. unt. J. 750 an den Tagbl.-Verlag.

Reisender

gesucht f. Privat v. Geschäftsmann. Off. unter B. 744 an Tagbl.-Verl.

Herren (Reisende)

allein welcher Branche, mit hohem Auftrieb, bei dauernd hohem Verdienst sof. gesucht. Arndtstr. 7, 1.

Käse

Import u. Versandhaus in Hamburg sucht überall F56

tüchtige Vertreter

zum Verkauf v. Käse in Postst. u. Nachnahme. Ange. unter B. C. 3552 an Rudolf Mosse, Hamburg 1.

Sicherer Verdienst

(auch nebenberuf.) wird gewandten Herren (alt. Herren bevorzugt) bei sofortiger Vergütung angeboten. Vorzuziehendes Kirchenstr. 27, 1.

Nebeneinkommen

durch christliche arbeiten Heim: Stroh, durch Rotale-Verl. München 289

Stilles Großhandelsfirma

lehrling ein. Offerten u. M. 750 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Pflasterer

gesucht. F17 Baugeschäft Ehrh. Mainz, Leibnizstraße 57.

Braver Junge

kann die Schlosserei erlernen. Jul. Bernhof, 13 Brantenstraße 13.

Junger Kolonial

für m. Konditorei gef. der auch in d. Bäckerei etwas mithilft. Friedrich Ott, Siebrich am Rhein, Rathausstr. 15.

Stellen-Veruche

Werbliche Personen

Kaufmännisches Personal

Ja. gewandte Kontoristin sucht f. die Abendstunden irgendwelche Beschäftigung. Off. u. B. 749 Tagbl.-Verl.

Best. Stenotypistin

(200 Stiben) sucht per sofort Stelle. Off. unter B. 750 an Tagbl.-Verl.

Wer engagiert tüchtiges, reichlichstündiges

Fräulein

Anf. 30er. gute Erschein., bewandert in all. kaufmännisch. Vorkommnissen, sowohl Büro wie Laden. Stenograph. u. Maschin. Ermüdet wäre auch die Übernahme einer Kassale gegen Fixum oder Provision. Kautions vorhanden. Off. u. B. 754 Tagbl.-Verl.

Stenotypistin

in allen Büroarbeiten bew. sucht Stelle per sofort. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten u. C. 748 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Gebildete Hauswirtschafterin

sucht Beschäftigung. Off. u. B. 747 Tagbl.-Verlag.

Junge Dame

sucht Beschäftigung am Bürotisch od. zum Servieren. Offerten unter D. 747 an den Tagbl.-Verlag.

Dauspersonal

Fräulein

21 J., evgl. übern. die Führung eines frauenlosen Haushaltes per sofort od. später; auch aufs Land. Angebote unter M. 747 an den T.-Verl.

Fräulein

sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes oder auch als Stütze, event. tagsüber. Gute Zeugnisse. Offerten unter B. 752 an den Tagbl.-Verlag.

Unabhängige Frau

sucht Stellung als Wirtschafterin in frauenlos. Haushalt, auch zu gr. Kind. Näh. Tagbl.-Verlag. An

Alleinsteh. best. Frau

sucht zur Führung eines Haush. bis 15. Oktober Stell. langjähr. Zeugn. vorhanden. Offerten unt. B. 743 an den Tagbl.-Verl.

Zuvers. all. Person

mit langjährig. erstklassigen Empfähl. sucht selbständige Stellung in Klein. einfach. Haushalt, event. frauenlos, zum 1. oder 15. November. Offerten unter F. 754 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

lange Jahre in Vertrauensstellung, geküht auf gute Zeugn. u. Empfähl., sucht Stelle zu eins. Herrn od. älterem Ehepaar auf 15. 10. oder 1. 11. Offert. u. A. 754 an Tagbl.-Verl.

Bessere Frau

mit ruhigem Wesen sucht Stelle bei einer ledigen Dame. Off. unt. B. 749 an den Tagbl.-Verlag.

Berleite Köchin

sucht Stelle in gut. Hause, verrichtet etw. Hausarb. Zu ertragen bei Frau Grünberg, gewerbmäßig. Stollenvermittl., Goldgasse 17, Tel. 4841.

Besseres Kinderlieb. Mädchen

20 J., sucht Stellung zu Kind, hilft sehr im Haushalt. Gute Zeugn. vorhanden. Offerten unt. M. 737 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

vom Lande, das Hausarbeit u. etwas Kochen versteht, sucht Stellung in gutem Hause für 15. Okt. Näh. Dranienstraße 45, 3 links.

Unabhängige Frau

sucht Stelle, am liebsten in besserem frauenlosem Haushalt. Offerten unt. B. 751 an Tagbl.-Verl.

Fräulein

22 Jahre, aus guter Familie, in Rhen u. Haushalt aut bewand., sucht zu weiterer Ausbildung Aufnahme in gut. Hause bei Fam.-Anschluss u. Lohnentf. Offerten an Cecel Stöppler, Dillenburg, Schulstr. 4

Kochlehrfrl.

sucht in Stellung für 20jähr. Mädchen, das sich keiner Arbeit weigert, ohne gegenseitige Vergütung. Off. u. B. 737 Tagbl.-Verl.

Mädchen, 28 J., m. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Off. unt. B. 750 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandte Fräulein

sucht für nachm. Beschäft. Rüdelsheimer Str. 31, 2. B. r. links.

Best. laubere Frau

mit gut. Zeugn. f. vorm. Beschäft. Frau Brandau, Wolramstraße 20, Dth. 1

Erfahrene best. leibst. Witwe

sucht Beschäftigung, evtl. über Mittag, in H. Haushalt. Offerten u. D. 751 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Frau

perfekt im Kochen, sowie mit all. häusl. Arbeiten vertraut, sucht Stelle als Köchin. Off. unt. B. 752 an den Tagbl.-Verlag.

Zuvers. ehel. laub. Frau

sucht für vorm. 2 Stb. in bürgerl. Haushalt Beschäftigung. Näheres zu erfragen Zahnstraße 10, Pöb. Manlarde.

Frau, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht von 9-1 Uhr Beschäft. Off. u. M. 745 Tagbl.-Verl.

Entw. Mädchen, das alle Hausarb. versteht, f. 3-4mal i. d. Woche von 9-5 Uhr Beschäft. Off. u. B. 750 an Tagbl.-Verl.

2 Mädchen sucht morg. 2-3 Stunden Hausarb. Näh. Korinthe 10, 3 r. Suche tägl. einige Stb. Beschäftig. 1-2 Kinder spazieren führen. Off. u. E. 745 an den Tagbl.-Verl.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Kaufmann 18 Jahre, (bis her Bankfach tätig), Stenogr. und Maschinenschr. gute Vorkenntnisse in Buchführ. u. Korrespondenz, sucht Stell. a. als Kolonial. Offerten unter J. 752 an den Tagbl.-Verlag.

Bassende Stellung

sucht gebild. Herr, perf. franz., holländ., auch englische Sprach- und Vorkenntnisse. Handel, Industrie oder Hotel bevorzugt. Beste Referenzen. Offerten unter U. 740 an den Tagbl.-Verlag.

Flotte branchenkundige Verkäuferin

für unsere Papierwaren-Abteilung zu baldigem Eintritt gesucht. S. Blumenthal & Co.

Stille Weinhandlung sucht zum 1. Novbr. (event. früher) tüchtigen jüngeren zuverlässigen

Konto-Korrent-Buchhalter und Korrespondenten.

Nur Herren, welche bereits in der Weinbranche tätig waren, wollen ihr ausführliches Angebot mit Gehaltsanspruch, Lichtbild u. Angabe ihrer leibst. Tätigkeits unter B. 748 an den Tagbl.-Verlag einl.

Buchhalter(in)

perfekt in der Buchhaltung und Korrespondenz sowie in allen sonstigen Kontorarbeiten für sofort oder später gesucht. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche (keine Originalzeugnisse) erbeten an

Fa. Sch. Rappus III.

Bauunternehmung - Dstein im Taunus.

Für Wiesbaden, Mainz und Umgegend wird ein tüchtiger

Reisender

gesucht, der in Apotheken, Drogerien, Sanatorien, Badehäusern usw. nachweislich gut eingeführt ist. Genaue Angebote unter K. 752 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Achtung! Hoher Verdienst!

Für den Vertrieb eines konkurrenzlos billigen, in jedem Haushalt dringend benötigten und leicht verkäuflichen Haushaltsartikels direkt an die Verbraucher, suche ich

gewandte Verkäufer(innen)

für Wiesbaden und Vororte. Offerten unter U. 752 an den Tagbl.-Verlag.

Wir beabsichtigen, den Vertrieb der von uns importierten

Neuseeländer Unter-Trodennmilch

in die Hände einer bei Bädermeistern gut eingeführten

Vertreter-Firma

zu legen und erbiten Anerbieten. Diefeld & Gierhan, Köln, Ursulastraße 11.

Generalagenten und Inspektoren

von angesehener süddeutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft, kapitalträchtigen Konzern angehörend,

gesucht.

Lebensversicherungs-Fachleute mit nachweisbaren Erfolgen, denen auskömmliche Bezüge (Direktionsvertrag) zur Verfügung gestellt werden sollen, werden gebeten, Offert. mit Angaben über ihre bisherige Tätigkeit unter U. 358 an den Tagbl.-Verl. zu send.

Bilanzfähig. Buchhalter

36 Jahre alt, gewandt im Steuerwesen, perf. Stenograph und Maschinenschreiber, mit sich. Auftr. u. Rechenwandtheit, sucht geküht auf La Zeuan u. Ref. Beschäftigung, auch stundenweise, bei möglicher Berechnung. Gef. Offert. u. B. 754 an Tagbl.-Verl.

Franzose

19 Jahre, Abitur., perf. Deutsch sprechend, franz. Stenographie, sucht Stell. Duane, Kerkhof 28.

Ja. Krebamer Mann,

20 Jahre, welcher auf einer Großbank gelernt u. 1 Jahr bei Behörde tätig gewesen ist, sucht geküht auf La Referenz und Zeugnisse in Hotel, Industrie od. kaufmänn. Betrieb Stellung als

Kolonial

Offerten unter B. 747 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Lücht. Bäder

in allen vorf. Arbeiten selbständig, sucht Stell. Offerten unter U. 751 an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensstellung.

3. Mann verh. 26 J. aus guter Fam. f. Stell. für jetzt od. später. Derselbe ist durchaus zuverlässig, ehrlich, gewissenhaft und schicklich. Gute Hand- schrift u. im Schreiben bewandert. Würde gerne Kasse, Telefon, Kompositionen usw. übernehmen. Es w. mehr auf a. Stell. als a. Lohn gesehen. Off. u. B. 750 an Tagbl.-Verl.

Wir suchen in allen Kreisen General-Agenten und an allen Orten Berufsvertreter und Mitarbeiter und erbiten von arbeitsfreudigen Herren auch abgehauten Beamten, die haupt- oder nebenberuflich in allen Versicher.-Zweigen tätig sein wollen, ausführl. Bemerkungen, hohe Bezüge und Unterstützung durch nur erstklassige Fachleute. Rheinland-Konzern, Bez.-Dir. Frankfurt/M., Taunusstr. 45/47.

Generalvertretung zu vergeben. Leistungs-fähige erstklassige Versicherungs-Zeit-schrift mit außerordentlich günstigen Bedingungen sucht erfahrenen Vertreter, der selbständig die Werbung und Auslieferung übernehmen kann. Offerten unter A. B. 7222 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten. F117

Generalvertreter gesucht für leicht verkäufl. vollsp. Artikel, die größt. Absatz gewährleisten. Existenzaufbau für tüchtiges, strebsames Herren bei höchster Verdienstmöglichkeit. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Bedingung: Persönliche Vorstellung sowie Einarbeitung. Für den Vertrauensposten kommen nur Herren in Frage, die gewöhnt sind, groß zu verdienen und ein nachweisliches Barvermögen von 1000-3000 M je nach Besitzgröße für Auslieferungslager sofort zur Verfügung haben. Ausführl. Offerten von nur kurzentschloss. Herren unter B. 146 an die Annon.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. F189

Der Alleinverkauf eines vornehmen, sehr hohen Rufes abwerfenden Spezialartikels, soll für den dortigen Bezirk vergeben werden. Nur Herren, die mögl. Schreibmaschine besitzen und über 500-600 Mark für Auslieferungslager verfügen, wollen sich melden u. A. U. 631 an Rudolf Mosse, Leipzig. F117

Elektromonteur nur selbstständige sofort gesucht. W. Hinzenberg, Wagemannstraße 30. 6-7 Uhr

Lehrling mit guter Schulbildung, für Kontor größeren Fabrikgeschäftes gesucht. Offerten u. E. 741 an den Tagbl.-Verlag.

Gewissenhafter, arbeitsfreudiger Herr gelesenen Alters, repräsentationsfähig, mit ansprechenden Umgangsformen, gründlichen technischen und kaufmännischen Kenntnissen, sucht Vertrauensstellung als Stütze des Chefs, Beaufsichtigung des Betriebes und Verwalt., Lagerverwaltung, Reise usw. Eintritt jederzeit. Sicherheit vorhanden. Gef. Angeb. u. D. 749 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen Väden u. Geschäftsräume. Marktplatz 3 großer Laden zu vermieten. Näheres Biedericher Straße 16, 1. Laden mit Hinterraum, mittl. Taunusstr., sehr günstig gelegen, sof. zu verm. Mietz. mit 200 M. Ang. u. B. 743 T.-Verl. Große helle Lager-, Keller- u. Büro-Räume mit Lasten-Aufzug zu verm. Tel. 2805. Lagerraum zu verm., auch für Klein-auto, 9 Rüdelsheimer Straße 31, 1 links. Lagerraum Mittelstraße 15, Hof-keller, ca. 70 qm, gleich od. später zu vermieten. Näheres dortselbst bei Basting. Wohn. od. Zimmerang. Nachweis von Wohnung., Jim. möbl. leer Rantke, Döhrner Str. 6, 9. 3 Zimmer. leer, mit Zubehör, sofort zu vermieten. Sonnenberg, Wiesbadener Str. 86.

Möbl. Büro mit geeigneter Bü oiraf in gutem Hause, Part. zu verm. Mitarbeit (evtl. Interessengemeinschaft) sucht repräsent. Disponentin mit Organisations-talent und firm in allen vorkommenden kaufmännischen Arbeiten, bei bescheidenen Ansprüchen. Offert. u. T. 749 an den Tagbl.-Verlag.



**Villa**  
in unmittelb. Nähe  
des Kurh., 7 Zim.,  
Garten, beschlag-  
nahmefrei, für 100  
42.000.- zu verk.  
**Schottentfels & Co.**  
Gebr. 1875.  
Theater-Kolonnade.

**Schöne Villa**  
12 Zim., sofort bezie-  
bar, für 40.000 Mark  
bar sofort zu verkaufen.  
Off. u. B. 746 Tagbl.-Bl.  
Verkaufe meine moderne  
Villa  
Schmuckfächer, in allem  
Komfort, beste Lage, ver-  
hältnismäßig. Off. unt.  
P. 751 an Tagbl.-Verl.

**Villa**  
Einfamilien-Haus, an  
der Adolfsstraße, 8 3/4  
u. Zubeh., Bad, Ver-  
dicht. u. Gemüsenart.,  
ca. 750 q-m,  
weingasshalber  
für 30.000 Mark netto,  
möbl. Parabolheizung, zu  
verkaufen. Angebote  
unter G. 751 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Schöne Etagevilla**  
für 40.000 Mark, mit 22.000  
Bar schnell zu verkaufen.  
Vor d. Kriem 180.000 Mark,  
Küche 9000, Off. unter  
E. 746 an Tagbl.-Verl.

**Villa**  
an der Bergstraße!  
7 Zimmer, Wintergart.,  
Terrasse, Bad usw., 2000  
qm Garten.  
Ab sofort beziehbare!  
Preis 100.000.-, An-  
zahlung 15.000.-,  
Wolff, Moos u. Co.,  
Immobilien, P 55  
Wiesbaden a. d. B.

**Fremdenheim**  
mit u. ohne Haus, 20 ver-  
mietbare Zimmer, reichl.  
Zubeh., sofort beziehbare,  
frankforter, preiswert  
zu verkaufen. Off. unter  
E. 753 an den Tagbl.-Verlag.

**Geschäftshaus**  
mit klein. Ans. günst. zu  
verkaufen. Off. unter  
E. 749 an Tagbl.-Verl.  
Französl. Beamter verk.  
sogar äußerst preiswert  
2 herrl. Etagehäuser in  
Wiesbaden für 8000 und  
12.000 Bar. Näh. Baccab,  
Emier Str. 19, Wiesbad.

**Wunderb. Etagehaus**  
für 23.000 Mark bar so-  
fort zu verkaufen. Gef.  
Off. unter P. 748 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Etagehaus**  
mit Restauration, gutes  
Spekulations-Objekt, für  
12.000 Bar sof. zu verk.  
Off. u. B. 747 Tagbl.-Bl.  
Großes Etagehaus,  
Herdenstr., mit 3 großen  
Gärten, frei am 1. Jan.  
sogar billig zu verk. Off.  
u. B. 745 an Tagbl.-Verl.

**Très belle maison** (Rheinstr.)  
avec 20.000 Mk. et belle  
maison de rapport avec  
12.000 Mk. Georges Albala,  
11 bis rue Baugoin Paris.

**Sof. zu verk. ich. Haus,**  
Rheinstr., für 20.000 Mark,  
munderbar. Etagehaus,  
Eilt lehr. Ga. Albala, 11  
bis rue Baugoin, Paris.

**Großes Haus**  
im Zentrum, mit großem  
Keller, ein großes Lokal  
für Verfertigung oder  
Garage, für 70.000 Mark  
sogar zu verk.  
Baccab, Emier Str. 19.

**Sehr günstiges**  
Spekulationsobjekt,  
zu verkaufen. Baranzahl.  
16.000 Mark. Vermittler  
unverlos. Off. unter  
G. 621 an Tagbl.-Verlag.

**Obstgrundstücke**  
Nähe ob. Dohheimer Str.,  
billig zu verkaufen. Off.  
u. B. 751 an Tagbl.-Verl.

**Immobilien-Kaufsuche**  
Gutge. Villen, Häuser  
Geschäfte, Läden  
Wirtschaften aller Art.  
Mauthe Dohheimer Str. 6

**Einfamilien-Billa**  
mit 8 bis 12 Zimmern,  
kompl. mit Garten und  
Garage oder Möglichkeit  
zum Einbauen, in Kur-  
lage, bald beziehbare, bis  
zu 100.000 Mark Barzahl.  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
B. 744 an den Tagbl.-Bl.

**Ein- oder  
Zweifamilien-  
Billa**  
mit größerem Garten,  
südlich des Kurhauses  
oder Nähe der Viehricher  
Straße,  
zu kaufen gesucht.  
Offerten unter E. 754 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Einfamilien-Haus**  
mit Garten am Rande  
der Stadt Wiesbaden, zu  
kaufen gesucht. Off. mit  
genauerer Preisangabe  
erbeten unter B. 737 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Mit 10-15.000 Anzahl.**  
Lüde vom Besitzer  
Etagehaus  
zu kaufen. Off. unter  
E. 734 an Tagbl.-Verl.

**Immobilien**  
**J. Chr. Glücklich**  
Ge ründet 1862 / Wilhelmsstr. 56 / Tel. 6656

Sehr preiswerte An-ebote in beziehbaren  
**Villen, Geschäfts-  
und Etagehäusern**  
**Hotels und  
Pensionen**  
**Hypothesen**  
**Finanzierungen**  
**Vermietungen.** 1502

**Immobilien-  
Verkehrs-  
Gesellschaft**  
m. b. H.  
Wilhelmstraße 9, am Bismarckplatz  
Telephon 618

**Geschäftshaus**  
in bester Geschäftslage, mit drei Läden, für  
11.000 Mark zusätzlich kleiner Vorkriegshypothek  
(Friedensmiete 6800 Mark) zu verkaufen.  
**Verwaltungs- u. Finanzierungs-G. m. b. H.**  
Wilhelmstraße 20 (neben Deutsche Bank).  
Telephon 1503.

**Hausmann & Co.**  
G. m. b. H.  
Friedrichstr. 7. Tel. 2338, 1540.  
Immobilien Hypotheken

**Kleinere Villa am Bahnhof**  
(sogar zu beziehen), Küche, Diele, 6 Zimmer,  
Bad und Zubehör, preiswert bei 12.000 Mark.  
Anzahlung zu verkaufen.  
Robert Göh, Rheinstraße 91, 1. Tel. 4810.

**Kleineres Etagehaus**  
sogar zu kaufen gesucht.  
Off. u. B. 734 Tagbl.-Bl.

**Gutge. Geschäftshaus**  
zu kaufen. Offerten nur  
von Eigentümern unter  
H. 351 an Tagbl.-Verl.

**Kleines Geschäftshaus**  
mit Werkstatt vom Be-  
sitzer sofort zu kaufen ge-  
sucht. Off. unter E. 750  
an den Tagbl.-Verlag.

**Geldkäufer**  
sucht Haus ohne Ver-  
mittl., bei 10-15.000 Mark.  
Anzahlung. Offerten u.  
B. 746 an den Tagbl.-Bl.

**Gärtnererei**  
od. pass. Besitz Umgeb.  
Wiesb. Rheinl. usw., v.  
solv. Gärtner zu kaufen  
gesucht. Auch Gasthaus  
m. Land kommt i. Franc.  
Angeb. unter "Garten"  
postl. Frankfurt a. M.

**Käufe und Verkäufe von  
Villen, Land, Wohn- und  
Geschäftshäusern**  
sowie Liegenschaften jeder Art  
vermittelt bei reeller Bedienung  
**Direktor a. D. Cramer**  
9 Bahnhofstraße 9 Telephon 5162

**Villen-Bauplätze**  
ca. 100 Ruten in Höhenlage  
in ganzen oder geteilt  
zu verkaufen.  
**Immobilien-  
Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.**  
Wilhelmstr. 9 Telephon 618

**Kaufgesuch.**  
**Hotel, Pension, gutes Speisereaurant**  
(auch Metzgerei) kaufe sofort bei größerer Bar-  
zahlung. Nur gute und dem heutigen Preis ent-  
sprechende Angebote erwünscht.  
Weinhandlung Ventel, Pforsheim,  
Lindenstraße 65.

**Verkäufe**  
**Privat-Verkäufe**  
Geschäfte la verkauft  
Mauthe Doh. Str. 6.  
Geschäft mit Einricht.  
im Kurviertel sofort bill.  
zu verkaufen. Off. unter  
u. D. 754 Tagbl.-Verlag.

**Achtung!**  
Ein kl. schönes Baden-  
geschäft in guter Lage so-  
fort gegen Kasse zu ver-  
kaufen. Off. unt. B. 752  
an den Tagbl.-Verlag.

**Zigarren-  
Geschäft**  
zu verkaufen. Näh. verl.  
Off. unter E. 747 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Schönes Säuerchwein**  
zu verk. Bierstadt, Wies-  
badener Straße 2.  
**Weißer Schäferhund**  
selten schönes Tier,  
Stammbaum 1/4 J. alt,  
zu verk. K. Frankfurter  
Straße 6.

**Deutsche  
Schäferhündin**  
1 1/2 Jahr, selten schön,  
finderlieb, wachsam und  
hart, gut dressiert, bei  
Fuch gehend, in nur gute  
Hände zu verk. Ansehen  
Sonntag, vorm. Kirchner,  
Wilhelmstraße 4, 1.

**Engl. Bulldogge**  
präm. Rasse, Selteneit,  
schwarz-weiß, sowie eine  
deutsche Boxerhündin  
in gute Hände zu verk.  
13 Dohheimerstraße 13,  
Lagerbüro.

**Reinweißer Zwergflog**  
Kopf rotbraun, artig u.  
stuhrentein, in a. Hände  
abzugeben. Off. unter  
P. 753 an den Tagbl.-Bl.  
**Rattenplücker**  
zu verkaufen. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. Ad  
30 Häuser zu verkaufen  
Sonntag ab. 11 u. 12 Uhr.  
Fauk.  
Dohheimer Str. 123, S. 1.  
1 Stamm is. Häuser  
von Frühjahr 1925. Bl.  
Kods, zu verkaufen.  
M. Merzen, Gärtnerei,  
hint. d. Mautentischschule  
Kauariensöhne u. weis-  
chen zu verkaufen. Sand,  
Sedanstraße 5, 1.

**Gold. Herr-n-Uhrlette**  
(14kar. gelb.), wie neu,  
preiswert zu verkaufen  
Edenstraße 17, 2 L.  
**Herr-n-Pelz**  
Ausstellungsstück, austral.  
Doodum, naturell, preis-  
wert zu verk. Druden-  
straße 8, 1 r. Tel. 1593.

**2 schöne Tadelkleider,**  
braun u. schwarz, pro Stück  
15 Mark. 2 Paar Leder-  
damalchen bill. zu ver-  
kaufen Emier Straße 10,  
Gartenhaus 2.  
Großes Winterkostüm,  
Gr. 44, für 25 Mark u. nt.  
Kaiser-Str. King 12, 3 Hs.  
Von 11-1 Uhr anzusehen.  
**Trauerhalber**  
verich. Kleider (Gr. 44)  
u. Schuhe (Gr. 28) bill.  
Winteler Str. 8, Stb. 1 I

**2 neue Kost., Bluse usw.**  
zu verkaufen. Franten-  
straße 21, Part.  
**Ein bl. Mantelkleid**  
10 Mark, 1 Strickkostüm,  
grau, 20 Mark, 1 Zumper  
(Handarbeit) 8 Mark, ein  
Paar Stiefel (38) 8 Mark,  
zu vk. Westendstr. 15, 1 r.

**Zu verkaufen**  
3 Brausenmäntel à 10 Mark,  
Lackpannen-Schube (41)  
6 Mark,  
Kellerstraße 10, 3 L.  
**2 gut erhaltene Mäntel**  
(42 u. 44), drei Kostüme  
(42/44) billig zu verk.  
Maxheimer  
Zielerstraße 7, Part.

**Sehr schönes Delagemälde**  
**Piazzetta  
v. Benedig**  
preiswert im A-fitraa zu  
verk. 15 Rheinstr. 15, 1.  
**Antike Binnengemälde**  
zu annehmbar. Preis  
zu verkaufen  
Rau, Hochstraße 4.  
**Dkl. Winter-Anzug**  
mittl. Figur, fast neu  
(Mabarbeit), und dunkl.  
Mister (Mabarbeit) billig  
zu verkaufen Taunus-  
straße 65, 2.  
Anzua, mittl. Fig., bill.  
zu vk. Wellstr. 45, 2 L.  
Grauer Herren-Anzua,  
Ueberzieher u. Sparherd  
zu vk. Max, Scharnhorst-  
straße 24, Part.

**Getr. Herren- u. Damen-  
Mäntel**  
mittlere Figur, gut er-  
halten, preiswert zu verk.  
Bismarckstraße 36, 2 links.  
Fast neuer Marzengo-  
Ueberzieher zu verkaufen.  
Berbe, Kaiserstr. 26, Part.

**Ein guter, Herren- u.  
Anab-Wintermantel bill.**  
zu verkaufen Adelsbeid-  
straße 51, 2.  
Herren- u. Jüngl.-Mantel,  
bill. zu verkaufen Reich-  
straße 30, Stb. 2, Mitte.

**2 Herren-Mäntel**  
gut erhalt., 12 u. 15 Mark,  
2 Herren-Anzüge, schlanke  
Fig., Breches, Arbeits-  
hosen, verschiedene Dam-  
kleider von 5 Mark an,  
1 Knaben-Gape, 1 neuer  
Gummimantel, 1 Dam-  
Tuchmantel (Größe 44),  
mehrere Hüte abrei-  
shalber sehr preiswert  
zu verkaufen.  
Fenlon Schmidt,  
Abegaststraße 3.

**2 gut erh. Herrenmäntel**  
u. 2 Anzüge mittl. Gr.,  
aus Privatband bill. zu  
vk. Minna, Kauenthaier  
Straße 8, 1.  
Herren-Mantel,  
grau, neu, u. grün, gett.  
eleg. sch. Abendk., sch.  
Widderleerschube (Gr. 39),  
sch. Tuchjackett, (48)  
für ältere Dame zu verk.  
Humboldtstraße 9, Part.  
5 Paletots, Größe 1.65,  
5-20 Mark, 2 Anzüge (16  
u. 17), 10-12 Mark, 1 vol.  
Bettk., 1 id m. Sprungr.  
Bismarckstraße 27, 1 links.  
Fast neuer Wintermantel  
für 16 Jahre, 2 Madras-  
garnit, m. Etamin-Stor  
zu verkaufen Röder-  
straße 21, 2 links.

**Mäntel, gr. Figur,**  
u. Ueberzieher für 16  
16jähr. zu verk. Zieler-  
straße 14, 1.  
Ein fast neuer  
Festmantel  
billig zu verk. Westend-  
straße 44, 1 links.

**3 Knaben-Mäntel**  
für 6-12jähr., gut er-  
halten, u. fast neues br.  
Strickkostüm bill. zu verk.  
Vorkstraße 19, 3 L.

**Phot. Apparat**  
Nettel, 10x15, F. 68, lehr  
billig abzugeben Rüdels-  
heimer Straße 16, B. I.

**Gutes Piano**  
mit schönem Ton zu ver-  
kaufen. Adresse zu erfrag.  
im Tagbl.-Verl. Zx

**Schöne Geige**  
für Studiennetze geeignet,  
und kaum gebrauchtes,  
tabellos erhaltenes  
Damen-Rad  
(Dürkopp) preiswert zu  
verkaufen Kapellenstr. 52.  
Eleg. Näh.-Schlafzim.  
(frz. Bett), Spiegelsthr.,  
Nachttisch u. 2 Stühle,  
leht gut erhalten, für  
750 Mark zu verk. Anzu-  
sehen b. 12 Uhr Klostod-  
straße 12, 1.

**1 ruhig-pol. Bett mit  
Sprungrahmen**  
u. 1 Nachttisch m. Marm.  
entl. mit Korbarmat.,  
billig zu verk. Müller,  
Westendstraße 28, Stb.

**2 weiße Metallbetten**  
fast neu, m. Matr., für  
20 Mark und 30 Mark zu vk.  
Bismarckstraße 37, 3 rechts.  
Guter, 5. Kinderbett,  
14 Mark, sch. Ueberzieher,  
gr. sch. St., m. Bekst.,  
23 Watter Str. 26, 3 r.  
Sols-Kinderbett  
m. Matr.ze bill. zu verk.  
Kobius,  
Adolfsallee 33, Stb. B.

**Räumungshalber**  
ganz neue  
**Deckbetten mit Rippen**  
In Füllung kompl. 50.-  
abzugeben. Off. unter  
B. 748 an den Tagbl.-Bl.  
**Zwei Patentrahmen**  
(0,92 x 1,95) billig zu  
verkaufen Stiffrstraße 21,  
Gartenhaus I, Stod.

**Billiges Angebot!**  
**Neue verstellbare**  
**Chaieiongnes**  
außerordentl. bill. zu vk.  
Friedrichstraße 44, Hof 1,  
Vollterwerkstätte.

**Küchenschant und An-  
richte zu verk. Mühl-  
galle 15, Schröder.  
2 gr. Kldsch., 2 Waschl.,  
2 gr. K-Bettk., 1 Holl.  
Baal, Sonnenb. Str. 82.  
**Neues modernes**  
**Küchenbüfett**  
(Vittschpine) zu verkaufen  
Dohheim, Neugalle 75.  
Dezimalmagne  
m. Gewichten bill. absug.  
Schmalbacher Str. 48, 3.  
Frisch Dörr.  
**Gute Nähmaschine**  
zu verk. Preis 25 Mark.  
Theib,  
Bismarckstraße 8, Part.  
Fast neue  
Nähmaschine  
preisw. zu verk. Näheres  
im Tagbl.-Verlag. Ah**

**Strickmaschine 7/70**  
in bestem Zust., billig zu  
verk. Angebote u. B. 746  
an den Tagbl.-Verlag.

**1 Benzin-Motor**  
2 PS, mit angeford. bester  
Pumpe, wegen elektr.  
Anlage billig zu verk.  
M. Merzen, Gärtnerei,  
b. d. Mautentischschule.

**Mathis**  
2-Siber, preiswert zu ver-  
kaufen. Zu best. Ärtinen  
Westendstraße 10.

**Gelesenbeit.**  
**Landaulet**  
6-Siber, 9/20 PS, sehr  
gut erhalten, garanti.  
fabriker. umständeb.  
für 1500 Mark, zu  
verk. Fauk, Viebrich,  
Wiesbad. Allee 82.

**Aleinauto**  
2-Siber, kompl., fabrikerl.,  
billig abzugeb. Klostod-  
straße 21, 3 rechts.

**Ford**  
4 Sitzer, wie neu,  
letztes Modell, ergänzt  
mit allen modernen  
Einrichtungen zu ver-  
kaufen. Angebote u.  
Z. 19 an den Tagbl.-  
Verlag.

**Motorrad,**  
1 1/2 PS, fahrbereit, zu  
verk.; ferner doppelt,  
A-Klappwagen 10 Mark,  
Kostüm m. Bluse (42)  
12 Mark, 3 D-Mäntel 2,  
10, 12 Mark, 1 Paar D-  
Schuhe (36) 4 Mark, 1  
Anz. 12 Mark, Adolfsallee,  
Rheinblickstraße 2, 1.

**5/15 Wanderer,**  
3-Siber, im Auftraag bill.  
abzugeben.  
Gebr. Bollmer,  
Kauenthaier Straße 8.

**Motorrad**  
Marke Codereil,  
fahrbereit, für 170 Mark  
zu verkaufen.  
Garage Kannes,  
Röderstraße 29.

**Motorrad "Indian",**  
7/9 PS, mit Standard-  
Beiwagen, leht gut er-  
abreifehalber für 850 Mark  
zu verkaufen.  
Bauvilliers,  
Schöne Aussicht 19, Sonn-  
Motorrad  
4 PS, "Wanderer", fah-  
bereit, billig zu verk.  
Westendstraße 6, 2 L.

**Herren-Rad**  
(Grüner) wie neu, bill.  
zu verkaufen Albrecht-  
straße 23, 1. St., Sonn-  
tag von 10-12 Uhr.  
**Prima Herren-Rad**  
f. 45 Mark zu vk. Johannis-  
berger Straße 8, 4 L.

**Kinder-  
Gig- u. Liegewagen**  
für 8 Mark zu verkaufen  
Kauenthaier Str. 8, Part. Halle,  
Großer dunkelblauer  
Kinderwagen  
und ein elektr. Vüher zu  
verk. bei Schübe, Scham-  
horststraße 12, 1 L.  
Eleg. Kinderwagen,  
fast neu, zu verk. Reich-  
straße 37, 2. Anzuehen  
Sonntag vormittag.  
Guter, Kinderwagen  
zu verkaufen Schloßer,  
Albrechtstraße 7.

**Schöner Kinderwagen**  
für 10 Mark zu verkaufen  
Bücherstr. 31, 1. Mitte.  
Guter, grauer  
Kinder-Liegewagen  
(Brennabor) zu verkauf.  
Kauenthaier 34, Stb. 1.  
Kinder-Klappwagen,  
gut erhalt., zu verkaufen  
Westendstr. 8, Stb. 2 r.

**Metzgerwagen**  
auch als Milchwagen  
verwendb., in tadellosem  
Zustand, billig zu verk.  
Dohheim,  
Wiesbadener Str. 26.

**2 Federrollen**  
25 Zentner Tragart., ein  
guterhaltener Landauer,  
eine Möbel-Handrolle u.  
verschiedene Handwagen  
zu verkaufen Helene-  
straße 16, Tel. 1495.

**Federrolle**  
25 Str. Tragart., zu verk.  
Schmalbacher Straße 85.

**Handwagen**  
pl. Schwalm, Feldstr. 19  
**Bollkand, Bordenrad**  
sehr gut erhalt., zu verk.  
Nicolas,  
Eltviller Straße 21b.

**Gasbadolen,**  
Schreibstretär weg, ab-  
reise billig zu verkaufen.  
Anzul. v. 12-2 u. 7-8  
Bahnhofstraße 4, 1. St.

**Großer weißer Herd**  
mit Gas billig zu verk.  
Emier Straße 28, Part.  
Rohd guterhaltener  
Küchenherd  
für 20 Mark zu verk. Näh.  
Dohheimerstraße

**Guter, Küchenherd**  
billig zu verk. Dohheimer  
Straße 124, Stb. 1 St.  
**3 email. Leinwe Dejen**  
erstes Fabrikat, wie neu,  
für Holz u. Kohle, 1 em-  
Denberd bill. abzugeben  
obere Wilhelmstr. 25.

1 email. Dienherd (neu) billig zu verkaufen. Restaurant Goldgasse 21.

Küchenherd mit email. Plattenanz. 20x22. Rohr rechts. zu verkaufen. Hochstraße 7.

Ein II. eiserner Herd 20 Hl. Gasberd m. Tisch. 10 Hl. eis. m. Kinderb. 8. Metallbett mit dreiteil. Matz. 12 Hl. weggungsw. selber bill. zu verk. bei Schürer, Kaserstraße 47. 1. Stock an der Lannustr.

Guterhaltene Wascheinrichtung besteh. aus großer Waschmaschine, Wäsch u. Brinmaschine, nebst 2 Bütteln. Preiswert zu verkaufen. Bülowstraße 11, Part. I. nur vormittags.

Eisernes Schild 6 m auf 65 cm Höhe zu verkaufen. August Engel, Lannustr. 7.

Halbkühn-Fächer Krausfächer zu verk. bei Frau Fr. Str. 3. Güterbahnhof (West). Gartenliebhaber. Mehrere 100 Mr. Buchs abzugeben. Caspar, Seibersstr. 11. Part.

Dändler-Berkaufe zu verkaufen: 1 Pösten D. u. Anaben-Stiefel 1 Pösten überseeische Zigaretten mit unter Wert. Güterhofstraße 1. 1 links, von 1-3 Uhr nachm., 6-8 Uhr abends.

Musikhaus Geibel Tabatz. 34. Tel. 3263. hat alle Streich-, Blas-, Zurl-, Jazz-Instrumente, Saxophone zu fabricieren. Alles stets auf Lager. Vertreter der bedeutendsten Fabriken. Eigene Werkstätte. Alle Musikalien zu Verkaufspreisen.

Gelegenheits-Angebot. Mehrere vorzüglich erhaltene, wie neue Pianos (Bechstein, Feurich, Grotzian-Steinweg u. a.) 1800 zu günstigen Preisen und Bedingungen.

Schütten Wilhelmstraße 16/20.

Beim Kauf eines Pianos laden Sie bitte Piano-Haus Schod, Tabatz. 34. Speisezim., emt. Ein., moderne niedrige Form. Allet mit Brinenaufst. und vorgebaut. Kredenz. Aussehlich, edle Lederhülle, 550 Mr. Rosenstr. 46, Laden.

Eichenes Schlafzim. mit großem Störigem Spiegelkranz, weissem Marmor, Patentarmen, nur 590,- Betteneinricht. 8. Mauerstraße 8.

Zwei Bettstellen neu, nuss-farb., modern. 8 38 Part. Mollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Stahlmatraken alle Größen u. Maß, ver. schied. bewährte Systeme. bei Spezialist Mollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Gebr. Kobhaar für 1 oder 2 Matraken billig zu verkaufen. Schwabacher Str. 73. 1. am Fischersbr.

Chaiselongues, verstellbar, mit Stoffbezug sehr billig zu verk. Drudenstraße 7, Part.

Sofas neu, gute Arbeit, preiswert. Mollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Kleiderschrank nuss-pol., 2tür, bill. u. schön. Rosenstr. 46, Laden.

Mod. Büfett und Kredenz, prima Schreinerarbeit, für 320 Mark zu verkaufen. Bertramstraße 19, Wrb. 2 l.

Neue und gebrauchte Sen- u. Dam-Fahrräder Rahmen, Ersatzteile bill. (Bequeme Teilzahlung). Bouillon, Göttenstraße 14.

Billige Zäuner von 20 bis 650 Litter, neue und gebrauchte, sowie Orbofte für alle Zwecke kaufen Sie in der Fachhandlung 9 Bülowstraße 9.

Zwei neue Pelzjaden Nutria und Bismarcken, aus nur besten Fellen, für die Hälfte des Wertes zu verkaufen. Gefällige Anfragen unter G. 741 an den Tagblatt-Verlag.

Salon-Stuckflügel kleinstes Format, Umstände halber billig zu verk. Emser Straße 48, 1.

Moderne trichterlose Grammophone 3 Stück, wie neu, mit erstkl. Doppelwert u. Schallhorn, einer mit Deckel und dazu passend. Tischchen (prima Schreinerarbeit), nuss-polierter, Grammophon mit Tischchen, zusammen 85 M., die 2 anderen ohne Tischchen 36 und 40 M., ebenfalls 10 prima fast neue Platten zusammen 16 M., sowie mehrere erstklassige Platten, wie Opem, Forträge, Gelänge, Tänze usw. von 2 M. an zu verkaufen. (Teilzahlung gestattet.) Eleonorenstraße 7, 2 rechts.

Mod. Eich.-Schlafzimmer - prima Schreinerarbeit - wegen Platzmangels preiswert abzugeben. (Teilzahlung gestattet.) Sellmundstraße 58, Barriere, Ede Emser Straße.

Gelegenheitskauf! Dipl.-Schreibtisch mit Sessel 75 M., nuss. Wäschkommode mit Marmor 45 M., 2 nuss. Nachtschrank, mit Marmor 15 M., 1- u. 2tür. Kleiderschr. 24 u. 34 M., nuss-pol. Kommode 28 M., Sofa 25 M., Geige mit Bogen u. Kästen 25 M., Klaviernoten billig verk. Kleine Schwabacher Straße 10, Ede. Part.

Personen- und Geschäftswagen Ley, 16/40, elektr. Licht-Anl., äußerst stark und zuverlässig, wenig gebraucht, billigst abzugeben. Dotzheimer Straße 18, Mittelhaus Part. P-sichtigung nur vormittags.

Spottbilliger Nähmaschinen-Verkauf! Elegante neue moderne Nähmaschine, Schwingschiff (Marke Singer), mit allen Apparaten, zum Stöpseln, Säumen, Stichen usw., mit verlängert. Klappentisch, Ladenpr. 230 M., für d. Spottpreis von nur 120 M., desgl. 1 prima Nähmaschine (Marke Wertheim), auch mit sehr vielen Apparaten, auch nur 65 M., sowie eine sehr gute Nähmaschine, auch nur 38 M., u. prima dunkelbl. Kinderklappwagen mit Verbed. (Teilzahl. gestattet.) Eleonorenstraße 7, 2 rechts.

Billiger Nähmaschinenverkauf Neue und gebrauchte von 40-200 Mark. (Teilzahlung gestattet.) Krieger, Frankstraße 22, 1.

Kaufgejuche Goldstoffsrau lacht II. Restaurant zu kaufen. Off. unt. G. 746 an den Tagbl.-Verlag.

Wacht Hund zu kaufen gesucht. Kurzhäufig, Fox-Graße, 1 bis 2 Jahre alt. Anseh. mit Preis unt. G. 750 an den Tagbl.-Verlag.

Auffral. Opium aus Privatband zu kauf. gesucht. Off. unt. U. 746 an den Tagbl.-Verlag.

Seal-Eletric-Mantel, gebr., zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter G. 743 an Tagbl.-Verl.

Gutes Grammophon zu kaufen gesucht. Off. mit Preis erbeten unter U. 741 an Tagbl.-Verl.

Chaiselongues u. Chaiselongues-Betten, schöne Sofas, bekannt gute Arbeit, preisw. Mollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Schlafsofas Verwandlungsmöbel, Ottomanen, Matten, Betten preisw. Mollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Autoreifen 2 Stück 760x100, neu, 1 " 880x135, gebr., 1 " 895x135, neu, 2 " 935x150, neu, 2 " 930x140, neu, Kollgummi für Lastwagen, sowie verschiedene Schlauche billig zu verkaufen.

Jäger & Co., Eisen und Metalle Moritzstraße 5, Telephon 5889.

Amerik. Autoreifen 815/105, 820/120, 30x3 1/2, 31x4, mit deutsch. Luft. unter Preis abzugeben. Pneumatik-Zentrale, Adolfsallee 35.

Zwei neue Pelzjaden Nutria und Bismarcken, aus nur besten Fellen, für die Hälfte des Wertes zu verkaufen. Gefällige Anfragen unter G. 741 an den Tagblatt-Verlag.

Salon-Stuckflügel kleinstes Format, Umstände halber billig zu verk. Emser Straße 48, 1.

Moderne trichterlose Grammophone 3 Stück, wie neu, mit erstkl. Doppelwert u. Schallhorn, einer mit Deckel und dazu passend. Tischchen (prima Schreinerarbeit), nuss-polierter, Grammophon mit Tischchen, zusammen 85 M., die 2 anderen ohne Tischchen 36 und 40 M., ebenfalls 10 prima fast neue Platten zusammen 16 M., sowie mehrere erstklassige Platten, wie Opem, Forträge, Gelänge, Tänze usw. von 2 M. an zu verkaufen. (Teilzahlung gestattet.) Eleonorenstraße 7, 2 rechts.

Mod. Eich.-Schlafzimmer - prima Schreinerarbeit - wegen Platzmangels preiswert abzugeben. (Teilzahlung gestattet.) Sellmundstraße 58, Barriere, Ede Emser Straße.

Gelegenheitskauf! Dipl.-Schreibtisch mit Sessel 75 M., nuss. Wäschkommode mit Marmor 45 M., 2 nuss. Nachtschrank, mit Marmor 15 M., 1- u. 2tür. Kleiderschr. 24 u. 34 M., nuss-pol. Kommode 28 M., Sofa 25 M., Geige mit Bogen u. Kästen 25 M., Klaviernoten billig verk. Kleine Schwabacher Straße 10, Ede. Part.

Personen- und Geschäftswagen Ley, 16/40, elektr. Licht-Anl., äußerst stark und zuverlässig, wenig gebraucht, billigst abzugeben. Dotzheimer Straße 18, Mittelhaus Part. P-sichtigung nur vormittags.

Spottbilliger Nähmaschinen-Verkauf! Elegante neue moderne Nähmaschine, Schwingschiff (Marke Singer), mit allen Apparaten, zum Stöpseln, Säumen, Stichen usw., mit verlängert. Klappentisch, Ladenpr. 230 M., für d. Spottpreis von nur 120 M., desgl. 1 prima Nähmaschine (Marke Wertheim), auch mit sehr vielen Apparaten, auch nur 65 M., sowie eine sehr gute Nähmaschine, auch nur 38 M., u. prima dunkelbl. Kinderklappwagen mit Verbed. (Teilzahl. gestattet.) Eleonorenstraße 7, 2 rechts.

Billiger Nähmaschinenverkauf Neue und gebrauchte von 40-200 Mark. (Teilzahlung gestattet.) Krieger, Frankstraße 22, 1.

Kaufgejuche Goldstoffsrau lacht II. Restaurant zu kaufen. Off. unt. G. 746 an den Tagbl.-Verlag.

Wacht Hund zu kaufen gesucht. Kurzhäufig, Fox-Graße, 1 bis 2 Jahre alt. Anseh. mit Preis unt. G. 750 an den Tagbl.-Verlag.

Auffral. Opium aus Privatband zu kauf. gesucht. Off. unt. U. 746 an den Tagbl.-Verlag.

Seal-Eletric-Mantel, gebr., zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter G. 743 an Tagbl.-Verl.

Gutes Grammophon zu kaufen gesucht. Off. mit Preis erbeten unter U. 741 an Tagbl.-Verl.

Stuckflügel erste Marke, von Privat angeen bar gesucht. Off. m. Preis u. Fabricationsjahr unter G. 744 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gutes Speisezimmer aus Privatband angeen Vorsahlung zu kaufen gesucht. Off. unter G. 748 an den Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer Kusch., Büfett u. Schreibtisch, gut erhalten, von Privat gesucht. Off. unt. L. 740 an den Tagbl.-Verlag.

Guterhaltene Doppelbreites Bett aus Privatband zu kauf. gesucht. Teilzahl. Moritzstraße 24.

Suche Spiegelkranz, hell eichen, zu kaufen. Schiersteiner Straße 24, 3. Stock rechts.

Chi-Ansatzlich und 6 Federkühle dunkel geb. von Privat zu kaufen gesucht. Off. m. Br. u. K. 749 Tagbl.-Bl.

Moderne Aussehlich zu kaufen gesucht. Off. u. G. 750 an Tagbl.-Verl.

Wäschkommode (Mabag. oder Kirsch.) zu kaufen ges. Off. mit Br. u. D. 734 Tagbl.-Bl.

Em. Gasberd zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. K. 729 an Tagbl.-Bl.

Brillant-Kollier Brillant-Ring Brillant-Dhrring sofort aus Privatband gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 748 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe Flaschen, Pumpen, Metalle, Manjarden- u. Kellertaschen und alte Möbel. Georg Hofmann 6 Hermannstraße 6, 2. Stock. - (Karie genügt.) - Zahle hohe Preise!

Verpachtungen 50 Auten Ponerplatz an der Mainzer Straße, nächster Nähe Bahnhof, nächst mit Schuppen, ganz eich. mit Geräten, ist abzugeben. Angebote unter D. 745 an Tagbl.-Verl.

Schreibergarten 10 Auten (an d. Mainzer Str.) m. Gartenhäuschen u. sämtl. Geräten, ist abzugeben. Angebote unter D. 745 an Tagbl.-Verl.

Unterricht Fabers Realschule Adelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Nähmaschine! nur m. Preis gef. Off. u. M. 715 an Tagbl.-Bl.

Auto deutsches Fabrikat, nicht älter als 1-2 Jahre. Off. mit Preis unter G. 747 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderwagen gut erhalt., aus sauberem Hause gesucht. Rab. im Tagbl.-Verlag.

Holzvertäfelung sowie mehrere guterhalt. Türen und Doppeltüren zu kaufen gesucht. Angebote unter K. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Ofen lacht zu kaufen. Neuger, Herderstr. 1. Telephon 5345.

400-500 Meter u. ober 1 1/2 Zoll Wasserleitungsrohr gesucht. Wilhelm Diehl, Gärtnerel. Waldstraße.

Brillant-Kollier Brillant-Ring Brillant-Dhrring sofort aus Privatband gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 748 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe Flaschen, Pumpen, Metalle, Manjarden- u. Kellertaschen und alte Möbel. Georg Hofmann 6 Hermannstraße 6, 2. Stock. - (Karie genügt.) - Zahle hohe Preise!

Verpachtungen 50 Auten Ponerplatz an der Mainzer Straße, nächster Nähe Bahnhof, nächst mit Schuppen, ganz eich. mit Geräten, ist abzugeben. Angebote unter D. 745 an Tagbl.-Verl.

Schreibergarten 10 Auten (an d. Mainzer Str.) m. Gartenhäuschen u. sämtl. Geräten, ist abzugeben. Angebote unter D. 745 an Tagbl.-Verl.

Unterricht Fabers Realschule Adelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Abelheidstraße 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Gut fördernd. Unterricht, sorgfältige Beaufsichtigung. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Lohn jeberzeit.

Kaufm. Privat-Schule X. & C. Bein Dipl. Kaufl. u. Dipl. Hdsl. Kirchgasse 22.

Anfang Okt. Beginn neuer Kurse in allen Fach. Vorm. od. nachmittags od. abends. (Vollkurse u. Einzel-fächer.) Anmel. bald erbeten. Auf Wunsch Zahlungs-erleichterungen.

Junge Französin aus sehr guter Fam., mit Diplom, gibt französl. Unterricht in u. außer dem Hause; übernimmt Kinder zur vollständigen frans. Ausbildung. Sprechstunden v. 1-3 oder 6-7 Uhr. Hoffmann, Adolfsallee 22, Part.

Aufmännische Privatschule Emil Straus Rheinstr. 46 Ede Moritzstraße Beginn neuer Kurse.

Gr. Nachhilfe i. Franz. von gebr. Lehrerin mit Auslandsstudium. Rab. Niederbergstr. 7, 1 l.

Italienisch. In 3 Monaten garantiert Fran Badoallo, Rüdeshimer Str. 9, 2 l. Sprechst. von 1-3 Uhr.

Spanisch Italienisch Francesca Roller, Oberlehrerin Pension Winter Spr. 2-4 Sonnenberger Str. 34.

Unterricht in Holländisch und Mathematik erteilt Holländer. Offert. u. K. 751 an Tagbl.-Bl.

Grdl. Einzel-Unterricht in: Stenographie, Masch.-Schreib., Schön- u. Rund-schrift, Buchhaltung, kaufm. Rechnen, Korrespond., Büropraxis, erteilt durch- aus erf. Dame mit Ia. Referenzen. Beginn teat. Günstige Zahlungsbeding. Adele Meyer, iegt: Webergasse 3, Gartenhaus 1. St.

Klavier, Harmonium, Gesang, Theorie, Ant. ert. gründl. E. Schloffer, Kellstr. 11, auch i. Haus. Generäle Nachhilfe für Obertertianer (Realschule) gesucht. Angebote u. M. 748 Tagbl.-Bl. Wer gibt fachkundigen Gitarre-Unterricht mit Gesang? Off. mit Preisang. unter L. 746 an den Tagbl.-Bl.

Verloren \* Gefunden Winziges Affchen entbrunnen. Gegen Belohn. abzugeben. Kerolal 27

Geschäftl. Empfehlungen Borzüglicher Mittagstisch erstklass. Zubereitung in Butter, Gr. Burastr. 3, 3, an d. Wilhelmstraße, bei Frau. Wildenbergs. An-meldung von 12-2 Uhr. Kraftiger, reichlicher Mittag- u. Abendstisch. Rastamstraße 7, Part. Kl. Umzüge u. Kabinen aller Art billig. Rastam-str. 1, Part.

Buchführung! Bücherordnen, Beiträgen, Steuer- u. Vermögens-sachen, Beteiligung über-nimmt erf. Bücherrentier. Antr. u. L. 769 Tagbl.-Verl.

Lieferwagen führt i. K. Transport. h. zu 20 Str. bill. aus 3. Stäbler, Kellerstr. 14. Telephon 1515.

Transporte durch Schnell-Lastwagen innerd. der Stadt u. nach außerhalb bei billigster Berechnung. Abrechtstraße 13. Tel. 4084.

Adele Meyer Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.

Schreibstube aller Sprachen be- eidigt Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrst, verleiht u. repariert bill. Emmon, selt 1903 Neugasse 5, Tel. 289

Gear. 1910 Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.

Schreibstube aller Sprachen be- eidigt Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrst, verleiht u. repariert bill. Emmon, selt 1903 Neugasse 5, Tel. 289

Gear. 1910 Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.

Schreibstube aller Sprachen be- eidigt Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrst, verleiht u. repariert bill. Emmon, selt 1903 Neugasse 5, Tel. 289

Gear. 1910 Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.

Schreibstube aller Sprachen be- eidigt Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrst, verleiht u. repariert bill. Emmon, selt 1903 Neugasse 5, Tel. 289

Gear. 1910 Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.

Schreibstube aller Sprachen be- eidigt Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrst, verleiht u. repariert bill. Emmon, selt 1903 Neugasse 5, Tel. 289

Gear. 1910 Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.

Schreibstube aller Sprachen be- eidigt Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrst, verleiht u. repariert bill. Emmon, selt 1903 Neugasse 5, Tel. 289

Gear. 1910 Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.

Schreibstube aller Sprachen be- eidigt Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrst, verleiht u. repariert bill. Emmon, selt 1903 Neugasse 5, Tel. 289

Gear. 1910 Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.

Schreibstube aller Sprachen be- eidigt Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrst, verleiht u. repariert bill. Emmon, selt 1903 Neugasse 5, Tel. 289

Gear. 1910 Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.

Schreibstube aller Sprachen be- eidigt Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrst, verleiht u. repariert bill. Emmon, selt 1903 Neugasse 5, Tel. 289

Gear. 1910 Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.

Schreibstube aller Sprachen be- eidigt Dolmetsch. Vervielfältigungen. Schreibmasch. aller Syst. lehrst, verleiht u. repariert bill. Emmon, selt 1903 Neugasse 5, Tel. 289

Gear. 1910 Spezial-Büro für alle Maschinen- u. hand-schriftlichen Arbeiten, iegt Webergasse 3, Gartenhaus 1. Stock.



Eiernudeln gibts gar viele, doch die besten sind von Schüle

F171

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Abendschuhe werden auf neu überzogen...

Lampenschirme Teezuppen, geschmackvoll und billig...

Lampenschirme und Teezuppen werden billig angefertigt...

Lampenschirme werden billig angefertigt...

Monogramme werden auf der Maschine sauber u. billig...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

übernimmt Stickerie für Konfektion...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Herren- u. D.-Wäsche nach Maß...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Gutes Piano mietweise preiswert abzugeben...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Zwei Freundinnen, Norddeutsche und Süddeutsche...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

Nettes Fräulein 33 J., kath., m. S. kenn. zu lern. zwecks Heirat...

J. BACHARACH 4 Webergasse 4 Der neue MANTEL auch in billiger und mittlerer Preislage...

Geheimrat Dr. Stricker wird während seiner Erkrankung von Herrn Dr. Schöneiseffen vertreten.

Zurück Dr. Trimborn Friedrichstr. 36, 1

Zurück Dr. Winter Kinderarzt Rheinstraße 46. 3 1/2 - 6 Uhr

Von der Reise zurück Kinderarzt Dr. Georg Koch Tannusstraße 14.

Gebr. Niemen u. Schmal, ab Montag, vorm. 8 Uhr, äußert billig abzugeben.

Güter Traubenmolk Portugieser. Eigenes Wachstum. Weinhaus Rheinfels.

Grammophone, Schallplatten, Reparaturen. Lübke Wellritzstr. 39.

Thüringer Stubenvögel empfiehl. Reith. Seidenstraße 23.

La Affenfelle Schwarze Scheitelfellen, sowie die andere vorzugsweise richtige Felle.

Erdbeerpflanzen in mehreren Sorten bei abzugeben. Jakob Kestring.

zwecks baldiger Ehe können zu lernen. Auch Einheirat in Weingut, wo tüchtige energische Kraft erwünscht...

Der Deutsche Ehebund Frankfurt am Main, Eißstr. 19. ist f. gewerblich. Vermittl. sond. Zentralst. für vornehm. distr. mibel. Eheanbahn. Keitl.

Wir fertigen Ihnen wirksame Werberückzeichen: Plakate, Prospekte, Kataloge, Päckchen usw. L. Schellenberg Hofbuchdruckerei Wiesbadener Tagblatt

Pelze aller Art von Mk. 10.- an, sowie Reparaturen, Modernisieren und Umänderungen billig.

Glückmann, Albrechtstr. 11. Steuer- und Rechtsachen Hausverwaltungen Wilh. Lied

Heimarbeiterin aus besseren Kreisen, perfekt im Anfertigen einfacher und eleganter Damen-, Herren- u. Kinderwäsche

verschiedenes

Brautpaar ehelich u. fleißig. sucht Existenz

Heimarbeiter. Adressen schreiben. Vertretungen, Zweistellen und Verleandl. peracht Adress-Verlag eigene Scholle, Jena 29.

500 Mt. monatlich und mehr verdienen tüchtige Vertreter u. Händler durch den Vertrieb mein. frei verkäuflich. Dr. Hoffmanns Kräuter-Tees.

Heimarbeiter vergibt P. Koffer, Brosian Kb.

Stridwaren! Vertrauenswürdig. Vertretungen für d. kommissionsweisen Vertrieb v. Stridwaren gesucht.

Suche Beiladung für Darmstadt u. Mannheim und umh. Max Wink. Wiesbaden, Laithauto u. Fuhrbetrieb.

Einzelne sowie elegante Damen-Garderobe wird preisw. angefert. Bülowstraße 15, 3 links.

Schönes Vereins-sälchen 80 Personen fassend, noch einige Tage in der Woche frei. Kirchstraße 60.

Ehen verm. vornehm u. distret Frau Ella Tischer, Grabenstraße 2, Einheirat in jeder Art.

Bielseitig gebildete Dame 29 J. 24 Jahre alt, tüchtig in Geschäft und Hausarbeit.

Einheirat!! Mädchen aus bürgerlicher Familie, Mitte 30r. wünscht mit solid. Herrn.

Welcher Charakter und gemüthliche Herr möchte allein? Daem mit ein. Gehalt u. schöner Haushalt. d. Heirat ein treuer Lebensgefährte

Lebensgefährte sein? Berufstätige geb. Herren, Witwer Anf. über bedürft. wollen ausführlich.

Lebensgefährten. Dame, feingeb. komp. Erzh. l. m. J. wünscht mit geb. Herrn d. b. Kr. a. W. ob. Kinder. Off. u. N. 745 Taabl. Verl.

Ehe mit geb. Herrn d. b. Kr. a. W. ob. Kinder. Off. u. N. 745 Taabl. Verl.

Lebensgefährten. Dame, feingeb. komp. Erzh. l. m. J. wünscht mit geb. Herrn d. b. Kr. a. W. ob. Kinder. Off. u. N. 745 Taabl. Verl.

Ehe mit geb. Herrn d. b. Kr. a. W. ob. Kinder. Off. u. N. 745 Taabl. Verl.

# Moderne Wohnungs-Einrichtungen

Seit 53 Jahren  
bekannt für  
*reell, coulant*  
*billig*

Weitgehendstes Entgegenkommen.



**Gebrüder Leicher Möbelhaus** *Polsterwaren u. Bettenfabrik*  
Oranienstr. N° 6.

### Bekanntmachung.

Das Anlaß des franz. Rennens auf der Wiesbadener Rennbahn bei Erbenheim am Sonntag, den 11. Oktober 1925 wird zur Regelung des Reit- und Fuhrverkehrs für die Zeit von 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$  u. 4 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$  Uhr nachmittags folgendes bestimmt:

Die Frankfurter Straße ist für Reiter, Rad- und Fuhrverkehr und alle nicht der Verleihenbeförderung dienenden Fahrzeuge verboten.

Der Durchgangsverkehr von Fahrzeugen auf der Frankfurter Straße, von der Rheinstraße bis zum Markt (Ziegelei Birk) ist in der Zeit von 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$  Uhr nachm. für aus der Richtung Erbenheim kommende und in der Zeit von 4 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$  Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Wiesbaden kommende Fahrzeuge verboten.

Die in den §§ 56—60 der Straßen-Polizeiverordnung vom 10. 10. 10 festgelegte Fahrordnung ist strengstens einzuhalten.

Sämtliche Fahrzeuge dürfen nur mit mäßiger Geschwindigkeit fahren. Kraftfahrzeuge nicht über 10 Kilometer in der Stunde.

In der Frankfurter Straße ist das Halten von Fahrzeugen nur soweit gestattet, als das Einhalten der Anordnungen der Anwohner dies unbedingt erforderlich macht.

Den Anordnungen der Polizeibeamten ist unbedingt Folge zu leisten, namentlich, wenn sie Ergeben der rechten Hand das Zeichen zum Halten geben, was hauptsächlich bei der Einfahrt der Straßenbahnwagen aus der Rheinstraße in die Frankfurter Straße erforderlich werden wird.

Zum Vermeidung von Unfällen sind diese Bestimmungen auf Grund des § 92 der Straßenpolizeiverordnung vom 10. 10. 10 und der Verordnung der Reichsregierung vom 8. 4. 1924 über Verkehrsregeln und Bußen (R. G. B. S. 44) mit Strafe von 1—150 Grundmark, im Vermögenswert bis mit Haft bis zu 14 Tagen, bestraft.

Die Polizeiverwaltung, Dr. Sch.

### Verdingung.

Für die Siedlungsanlage der „Gemeinnützigen Arbeiter-Vereinigung“ eigene Scholle zu Wiesbaden, für den Bauabschnitt II, Doppelhäuser 19—24, in der äußeren Pflanz- und äußeren Anstreicher-Arbeiten, Wege des öffentlichen Angebots verbunden werden.

Unterlagen liegen im Bureau des Unterzeichnenden vom 9—12 Uhr zur Einsichtnahme vor und können dort zum Preise von 2 Mk. bezogen werden. Die Angebote sind unterschrieben und persönlich an den bauleitenden Architekten polizeifrei einzuwickeln oder dort abzugeben. Eröffnungszeit: Montag, den 12. Oktober 1925, vormittags 10 Uhr. Zuschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1925. 1844

Friedrich Wenz, D. B. B. Architekt, Dambachtal 20, 1.

### Anmeldung zum evangelischen Konfirmandenunterricht.

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht durch die Eltern und Vormünder der Kinder nehmen die Warrer vom 12.—17. Oktober d. J. mittags von 11—1 Uhr und abends von 6—7 Uhr entgegen. Wir bitten, den Taufschein oder das Familiennachrichtensbuch mitzubringen.

Die Markt-, Ring- und Lutherischen-Gemeinde sind in Besitze eingeteilt, deren Bezeichnung durch die Eltern an den Kirchenbüchern bekanntzugeben wird. Die Warrer der Lutherischen, der zur Zeit ohne Warrer sind, sind die Kinder nach Wahl der Eltern zu melden. In der Bergkirchgemeinde ist die Anmeldung getroffen, daß die im Januar bis Mai geborenen Kinder bei Stefan D. Besenmeyer, bis im Juni bis September geborenen Kinder bei Warrer Wenz (für seinen Nachfolger), die im September bis Ende Dezember geborenen Kinder bei Warrer Wenz anzumelden sind. Doch sind die Gemeindevormünder in der freien Wahl des Seelsorgers für ihre Kinder nicht bebindet, soweit die betr. Warrer in der Lage sind, solche Anmeldungen entgegenzunehmen.

Der Unterricht beginnt für die Knaben am 12. Oktober, für die Mädchen am 20. Oktober, jeweils um 7.30 Uhr.

Wiesbaden, im Oktober 1925. F248

Die Warrer der vier evangelischen Gemeinden Wiesbadens.

### Jagdverpachtung.

Am Montag, den 5. Oktober d. J., nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, wird auf dem Gemeindehause dahier die Jagdverpachtung, 2200 Morgen umfassend, auf 10 Jahre verpachtet. Den Wildschaden übernimmt die Gemeinde. Der Jagdbesitz ist in 20 Revieren von den Stationen Rieber-Olm, Darrheim, Lammheim und Selsen-Dahleim u. von Mainz bis in 35 Min. mit der neuen Autobahn Mainz-Wiesbaden zu erreichen. Nähere Auskunft erteilt die Gemeindeverwaltung.

Wiesbaden, im Oktober 1925. F248

Die Warrer der vier evangelischen Gemeinden Wiesbadens.

Bestimmte Bürgermeisterei Jorndheim: Zimmermann.

### Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 7. d. M., morgens 8 Uhr beginnend, wird i. Gebäude des hiesigen Hauptbahnhofs eine große Anzahl Fund-Gegenstände öffentl. versteigert werden. Wiesbaden, 2. Okt. 1925. Vorstand d. Eisenbahnverkehrsamts

### Herren-Stoffe Damen-Velour

In allen gewünschten Preislagen. braun, die große Model Besuchen Sie bitte mein Lager, denn Stoffe kauf. Sie bei mir im Spezialgeschäft am besten und am billigsten.

### Tuchfabriklager

Hiebricher Straße 17. Nur 2 Minuten vom Hauptbahnhof.

### KAYSER Nähmaschinen



preiswert zu günstigsten Zahlungsbedingung

Carl Kreidel Marktstraße 10 gegenüb. d. Ratskel.

### Bielefelder Wäschefabrik

liefert auch an Beamte u. Private erstkl. Herren- u. Damen- u. Bettwäsche, einfaßl. kompl. Aussteuer zu maß. Preis, bei bequem monatl. Teilz. Vertreterbel. leders. od. verbindlich. u. strengt. Distret. Erste Referenz. Haben auf Wunsch zur Verfügung. Offerten unt. D. 748 an den Laub-Verlag.

### Klaviere

in jeder Preislage zu günstigsten Zahlungen verkauft

S. Prais Pianolager Mainz F14 Gärtnergasse 11.

### la Geienfloden

Pfund 60 Pf. empfiehl. Merkur-Drogerie Hugo Stutz, 9 Friedrichstraße 9. Eds. Delessport.

### Bekanntmachung.

Die Edeltastanen aus den städtischen Wäntagen links und rechts der Platter Chaussee (aber ausschließlich der Reitbahn der Besatzungsbehörde links der Platter Chaussee), vor und hinter Klarenthal, sowie im Distrikt Böchen im Rabengrund sind versteigert. Die Aneignung der Früchte (Kastanien) ist strafbar und wird selbstpolizeilich verfolgt. Wiesbaden, den 30. September 1925. F253

Der Magistrat, Verwalt. für Landwirtschaft, Weinberge u. Forsten.

### Möbiliar-Versteigerung

Montag, den 5. Oktober cr. vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in der Villa „Erica“

### 31 Nerotal 31

folgende gebrauchte Mobiliargegenstände, als:

### 1 Kubb.-Schlafzimmer-Einricht.

bestehend aus: 2 Betten, 2 Tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen und Handtuchständer; 1 Kubb.-Bett mit Korbhaar-Matratze, zwei eckig weisbl. Betten mit Korbhaar-Matratzen, Türis. Kubb.-Spiegelschrank, 1 u. 2. Türige Kleiderchränke, Waschkommode, Nachttische, Kleiderständer, Ottomane mit Plüschdecke.

### schönes Kubb.-Büfett

Kubb.-Konjollschrank mit Spiegelaufsatz, Eichen-Konjollsch. Servier-, Nipp- und andere Tische, Stühle, Polster- und Schreibtisch, Eichen-Herren-Schreibtisch mit Aufsatz, Kubb.-D.-Schreibtisch, Attenbrot, Etagen, Wandbretter, Eichen-Wandregal für Perlen, Eichen-Fürgarderobe, Regulator, Spiegel, Gemälde und andere Bilder, Wäcker: Kaffee-, Klopstod, Wieland usw., Nipp-, Dekorations- u. Gebrauchsgegenstände, Gardinen, Portieren, elektr. Lüster u. Lampen, eiserne Waschmangel, 4 eij. Zimmer-Defen, eil. Fahnenständer, Gardienmöbel, Küchen-Einricht., Glas, Porzellan, Küchen- u. Hausgeräte freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage von 8 Uhr ab.

### Wilhelm Helfrich

Auktionator und beeidigter Taxator. Tel. 2941. Schwalbacher Straße 23. Tel. 2941. Bestes, streng reell und sachmännisch geleitetes Unternehmen.

### Voranzeige! Pfandverkauf

von elektrischem Installationsmaterial, modernen Beleuchtungsformen, Stoffkürmen, Tisch- und Ständerlampen, elektrischen Heizapparaten und Kochgeräten, Prunk- und Gebrauchsgegenständen im Versteigerungsortal.

### Kleine Schwalbacher Str. 10 Emil Klapper

Kauf- und Auktions-Haus, Wiesbaden, Bureau: 55 Friedrichstraße 55. — Telefon 1627. Ende nächster Woche ferner

### reichhaltige Möbiliarversteigerung

Interessenten können schon von Montag ab besichtig. Gewissenhafte und vorteilhafte Verwertung von Mobiliar, Gemälden, Kunstgegenständen und jeglichen Objekten. Beste Bedingungen.

### Bruchleidende

Keine Qual mehr durch ungeeignete Bänder, Erlöschung u. Höhere Hilfe hieron bringt ihnen mein patentamtlich gesch. ärztlich bestens empfohlen. Bruchverband-Apparat, ohne Feder, o. Gummi-band. Wunderbar ausged. Tabell. Vakuumform. ohne Berufsstörung. Tag u. Nacht tragbar, daher Heilung ohne Operation möglich. Glanz. Bezug. Abholst konfurrenzlos! Kostenlose Spreehunde (auch für Damen durch Dame) in Wiesbaden: Hotel „Stadt Biebrich“. Albrechtstraße 9, am Montag, den 5. Oktober cr., von 10—4 Uhr. F55 Heinrich Siegmann, Weinsheim (Baden).

# Große Versteigerung von Herrschafts-Mobiliar. Dienstag, den 6. Oktober und eventl. folgenden Tag

vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnend, versteigere ich wegen Aufgabe der Wohnung in meinem Versteigerungsortale

### 6 Quisenstraße 6

— Nähe Wilhelmstraße — das sehr gut erhaltene Mobiliar aus sieben Zimmern und Küche:

1 sehr elegante Mahag.-Schlafzimmer-Einrichtung bestehend aus: 2 Betten mit Ia Korbhaarmatratzen, Tür. Spiegelschrank (ovaler Spiegel), Waschkommode mit Marmor und Spiegel, Friseur-Toilette, 2 Nachtschränken mit Apotheken und 2 Stühlen;

1 elegante Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung bestehend aus: 2 Messing-Betten mit Ia Korbhaarmatratzen, Tür. Kommodenschrank mit Spiegel, Waschkommode mit Marmor und Spiegel, zwei Nachttischen mit Apotheken;

1 elegante Eichen-Speisezimmer-Einrichtung bestehend aus: Büfett (2 Meter), Kredenz, Aufschwan-Ausstattisch und 6 Lederstühlen;

1 sehr vornehme Eichen-Herrenzimmer-Einrichtung bestehend aus: Bibliothekschrank, Diplomaten-Schreibtisch, Schreibstisch u. 2 Stühlen mit Leder;

1 Eichen-Standuhr;

1 Mahagoni-Salon-Einrichtung bestehend aus: Umbau mit Spiegelaufbau und Seitenschranken, Sofa, 2 Sessel, Prunkschrank und Tisch;

1 sehr elegante Leder-Klubgarnitur: Sofa und 2 Sessel;

1 Leder-Klubsofa;

2 einzelne Leder-Klubstühle;

1 Eichen-Schrankarmatur mit Platten;

1 prachtvoller Fenster-Tappich (3,40x4,60);

2 Fenster-Größen;

1 Speise-Service (Meißen);

1 Speise-Service mit Kaffee-Service (Marke Rosenthal);

1 moderne Küchen-Einrichtung bestehend aus: Küchenschrank mit Seitenschrank, Tisch und 2 Stühlen;

1 weiß emaillierter Küchenherd, 1 weiß emaillierter Gasherd mit Backofen (Zusatz u. Kuh);

### Wohn- u. Schlafzimmer-Möbel

Mahag.-Vertiko mit Spiegeltüren und Spiegel-Kuffas, Mahag.-Kamin mit Spiegelaufbau, Vitrine, eich. Bücherchränke, eich. Diplomaten-Schreibtisch, eich. Damenschreibtisch, nub. Herren-Schreibtisch mit Aufsatz, eichene u. nub. Tische, eleg. eich. Rauchtisch mit Messingplatte, eichene Näh- und Bauernische, 8 eichene Lederstühle, nub. Rohrühle, eichene Fürgarderobe, elegante eichene Ständerlampe mit Seidenschirm, Korb-garnitur, Korbstisch, Liegestuhl, Büstenständer, 10 Wand, Plüschgarnitur, Sofa, 2 Sessel, zwei Sofa mit Gobelinbezug, Chaiselongue, 3 Leder-sessel, Tür. Mahag.-Spiegelschrank mit Intarsien, 1 u. 2. Tür. Kleiderchränke, Waschkommode und Nachtschränke, Messing-, Metall- und Korbbaum-Betten mit Korbhaarmatratzen, sehr gute Damen-Federbetten und -Kissen, Damen-Steppdecken, vierzehn Fenster sehr feine Filz- u. Stores und Vorhänge, Madras-Garnituren, sehr feine seidene Portieren mit Messing-Garnituren, Sofa-tissen, Gobelin-Wandbehang, sehr feine seid. Tisch-beden, große Partie Weiszeug, sehr eleg. Damen-Pelzmantel, sehr gute Gemälde und sonst. Bilder, Aquarelle, Pastelle, Holzskulpt., 10 mod. elektrische Herren-, Wohn- u. Speisezimmer-Lüster, Marmor- u. seid. Leuchte, Nachtlisch u. Schreibtischlampen, 2 Leucht-Tischlampen, Marmor-Säulen, Bronze- und Marmor-Verbinden und Figuren, elegante Marmor-Schreibtisch-Garnitur, sehr feine Kristalle, als: Bowlen, Vasen, Schalen, Karaffen, Polale, ca. 150 sehr feine Sekt-, Wein-, Bild- und Bier-gläser, Japan-, China- und Leucht-gegenstände, Krüge, Kib und verfib. Gebrauchsgegenstände, Bestecke, große Anzahl sehr feine Nipp-, Dekorations- und Kunstgegenstände, Meissen-Gruppen und -Figuren, Zierkästen, Photograph.-Apparat, eil. Geldtasche, Adler-Schreibmaschine, sehr gute Teppiche, Lüster, Vorhänge und Felle, fast neuer Linoleum-Tappich, große Anzahl Bücher, u. a. Kaffee-, Romane, Novellen, eichene Wanduhr, Tonnen- und Fußschränkchen, sehr guter Türhüter-Eischrant, Waschmangel, Waage mit Gewichten, Regale, Werkzeugchränken, Kupfer- u. Alumin.-Geschirre, Glas, Porzellan, Einmachgläser, Daus- und Küchengeräte

freimillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung: Sonntag, den 4. Oktober, vormittags 11—1 Uhr, und Montag, den 5. Oktober, während den Geschäftsstunden.

### Georg Jäger

Taxator, beeidigt, und öffentl. angestellter Auktionator. 6 Quisenstraße 6. Gegründet 1897. Telefon 2448. — Vornehmstes Lokal. —

NB. Uebernahme von Versteigerungen kompl. Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Gemälden, Teppichen u. Kunstgegenständen. D. D.

# Der grosse Preisabbau!

## Prof. Dr. Schleich's Wachsalmorseife

in der blauen Blechdose, wird ab 1. Oktober **erheblich billiger** infolge **frisch gespachtelt, Massenkonsums** und neuer Fabrikationsmethoden, in unveränderter Qualität.

**Prof. Dr. Schleich's Wachsalmorseife**  
reingt die Hände mühelos von Schmutz, Fett, Öl und Farbe ohne Gebrauch von Bürsten und macht die Haut glatt und geschmeidig.

Unentbehrliches Reinigungsmittel für jeden Haushalt, Gärtner, Landarbeiter, Chauffeur, Schlosser, Dreher, Fabrikarbeiter.

Der neue Preis der kleinen Dose  $\frac{1}{8}$  kg. 0,45 RM  
" mittleren "  $\frac{1}{2}$  " 1,10 "  
" grossen "  $\frac{1}{2}$  " 2,-- "

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

**Chemische Fabrik Schleich G. m. b. H. Berlin NW 6 Luisenstr. 30**

Generalvertreter: **Alfred Brunkow Frankfurt a. M., Rubenstrasse 26. Telefon Spessart 2437.** F188

### Vorträge im Vortragsjahr

Rheinstr. 64.

Sonntag, den 4. Oktober, abends 8 Uhr:  
**Die Zukunft enthüllt.**  
Mittwoch, den 7. Oktober, abends 8 Uhr:  
**Die bestimmte Zeit des Endes.**  
Freier Eintritt für jedermann.  
Advent-Weiß-Christen.

### Die Lesemappe für Jedermann

Wöchentliche Zustellung der Lesemappen in richtigen Fortsetzungen frei in Haus.

A Mappe	B Mappe
Westerm. Monatsheft, Die Woche, Reclams Universum, Dr. im Gartenlaub, Welt und Haus, Ulsteins Blatt, der Hausfrau, Moggend. Blätter, Münch. Illustr. Presse, Film-Woche, Berlin- Illustrierte, Hamb. Novell. Wtg.	Der Jun. eselle, Simplicissimus, Elegante Welt, Reclams Universum, Die Woche, Daheim, Lustige Blätter, Moggend. Blätter, Berliner Illustrierte

#### Bezugs-Bedingungen

A Mappe pro Woche	B Mappe
1. Klasse, neu, 2.00	1. Klasse, neu, 2.50
2. Klasse, 1-2 W. alt, 1.40	2. Klasse, 1-2 W. alt, 1.70
3. Klasse, 3-5 W. alt, 0.90	3. Klasse, 3-5 W. alt, 1.20
4. Klasse, 6-8 W. alt, 0.60	4. Klasse, 6-8 W. alt, 0.75
5. Klasse, 9 W. u. alt, 0.40	5. Klasse, 9 W. u. alt, 0.60

### Zentral-Lesezirkel

W. Hemmersbach

Annahmestelle für Wiesbaden: Michelsberg 24.  
Mainz: Sömmerringstr. 4. Köln-Düsseldorf-Crefeld.

Hessische Baugewerkschule **Bingen am Rh.**

Hoch- und Tiefbau. F188  
Gleichberechtigte technische Lehranstalt.

Winter-Semester. **Beginn 20. Okt.**  
Progr. und Auskunft kostenlos durch die Direktion.

#### Schriftstellerin

übernimmt Zuschriften von kleinen Zeitungen und Zeitschriften. Reiche Kenntnisse auf jedem Gebiet vorhanden. Offert. u. H. 750 an den Taabl.-Verlag.

### Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

in den Vororten Wiesbadens.

#### Biebrich:

- Für Adolfshöhe und Villen-Kolonie: Wendel, Kaffeler Straße 5.
- Adolfstraße: Senden, Adolfsstraße 3.
- Armenruhstraße: Kruse, Rathausstraße 40.
- Burggasse: Reibhöfer, Wiesbadener Str. 84.
- Feldstraße: Schwind, Weibergasse 21.
- Frankfurter Straße: Krib, Frankfurter Straße 17.
- Gartenstraße: Klapp, Kaiserstraße 26.
- Gangasse: Schwind, Weibergasse 21.
- Heppenheim Straße: Krib, Frankfurter Straße 17.
- Kaiserstraße: Klapp, Kaiserstraße 26.
- Kranzengasse: Senden, Adolfsstraße 3.
- Mainzer Straße: Winkler, Mainzer Straße 41.
- Bräuer, Mainzer Straße 11.
- Rathausstraße: Kruse, Rathausstraße 40.
- Denk, Rathausstraße 21.
- Beamten-Konsum, Rathausstr. 78.
- Bräuer, Rathausstr. Ecke Mainzer Straße.
- Rheinstraße: Michels, Rheinstraße 8.
- Thelemannstraße: Beamten-Konsum, Rathausstr. 78.
- Weibergasse: Schwind, Weibergasse 21.
- Wiesbadener Allee und Villen-Kolonie: Wendel, Kaffeler Straße 5.
- Wiesbadener Straße: Reibhöfer, Wiesbadener Str. 84.

#### Dogheim:

- Jacob Kroth, Wilhelmstr. 2.
- Philipp Seelbach, Wiesb. Str. 54.
- Georg Gauß, Reussstr. 12.
- Heinrich Moos, Biebricher Str. 18.
- Katen Gehland, Wiesbad. Str. 27.
- Richard Klein, Siedelung Lälbeim.

#### Dogheim-Wiesbaden:

Ernst Rehner, Dogheimer Straße 181.

#### Schierstein:

Hier, Marie, Gartenstraße 13.

#### Sonnenberg:

Emil Engel, Sandbacher Straße 1.

### Kirchliche Anzeigen

#### Evangelische Kirche.

Sonntag, den 4. Oktober 1925.

Sammlung für die Arbeit der evang. Frauenhilfe in Nassau.

Marktkirche, 10 Uhr Hauptgottesdienst; Pfr. Dr. Heinecke, 6 Uhr Abendgottesdienst; Pfr. Rumpf, Bergkirche, 10 Uhr Hauptgottesdienst; Landeskirchenrat Delan D. Beelenmeyer, 5 Uhr Abendgottesdienst; Pfr. Holz, - Laufen u. Trauungen; Pfr. Holz, Beerdigungen; Landeskirchenrat Delan D. Beelenmeyer.

Ringkirche, 10 Uhr Hauptgottesdienst; Pfarrer D. Schlotter (Abendmahl), 11.30 Uhr Kindergottesdienst; Pfr. D. Schlotter, 5 Uhr Abendgottesdienst; Pfarrer Philipp.

Lutherkirche, 10 Uhr Hauptgottesdienst; Pfarrer Dr. Ott, 11.30 Uhr Kindergottesdienst, 5 Uhr Abendgottesdienst; Pfr. Hofmann, - Bibelstunde.

Pfarrkirche, 10 Uhr Hauptgottesdienst; Pfarrer Jung, 11.30 Uhr Kindergottesdienst.



Transportable Kesselöfen

Ev. Vereinshaus, Platter Str. 2, Kindergarten, Dienst 11.30 Uhr, Pfr. Schübler. - Abends 8.30 Uhr Wortverkündigung.

#### Katholische Kirche.

18. Sonntag nach Pfingsten. - 4. Oktober 1925. Rosenkranzfest. Die Kollekte am Rosenkranzfest ist für den h. Pfr. bestimmt.

St. Marienkirche zum hl. Bonifatius, St. Marien, 6 u. 6.45 Uhr, hl. Messe mit Predigt 7.30 Uhr, 8.30 Uhr Kindergottesdienst (Ami), Hochamt mit Predigt und Segen 10.30 Uhr, letzte hl. Messe 12 Uhr, Nachm. 2.30 Uhr Rosenkranzandacht, 6 Uhr abends Muttergottesandacht mit Predigt.

An den Wochentagen sind die h. Messen um 7.10 und 9 Uhr, Dienstag, Donnerstag u. Samstag abends 6.15 Uhr Rosenkranzandacht. Beichtgelegenheit: Sonntag morgen von 6 Uhr an, Samstag mittag 4-7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Frühmesse. - Von Sonntag, den 18. Okt. bis einschließlich Sonntag, den 25. Okt., findet in unserer Pfarrkirche die Erneuerung der vorjährigen hl. Mission durch die Herren Pater Friedrich u. Pius aus dem Zisterzienserorden statt.

Dreifaltigkeitskirche. Die Kollekte ist in den Gottesdiensten ausnahmslos für die Ausbesserung der Kirche bestimmt. (Opfertag.) 7 Uhr erste hl. Messe, 8 Uhr zweite hl. Messe mit Ansprache (Kommunion), 9 Uhr Kindergottesdienst (Ami), 10 Uhr Hochamt mit Predigt u. Segen, 6 Uhr Rosenkranzandacht. In der Woche: erste hl. Messe um 6.30 Uhr, zweite hl. Messe um 7 Uhr, Rosenkranzandacht Montag, Mittwoch u. Freitag um 6 Uhr, Beichtgelegenheit: Samstag nachmittags 4-7 und nach Sonntag früh 6.30 bis 8 Uhr.

St. Elisabeth, Fest des h. Franziskus von Assisi, 7 Uhr Frühmesse mit gemeins. hl. Kommunion des eucharist. Jugendapostolats und der Schulkinder (Predigt), Kindergottesdienst (Ami), Feiert. Hochamt mit Vortpredigt und Segnung 10 Uhr, Abends 7.30 Uhr Feiert. des Scheidens des hl. Franziskus und Verehrung der Reliquien. An den Werktagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.10 und 8 Uhr, Dienstag, Donnerstag u. Freitag abends 7.30 Uhr hl. Rosenkranzandacht, Beichtgelegenheit: Samstag 3.30-7 und nach 8 Uhr, Sonntag früh 7-8 Uhr, hl. Kommunion vor 7 Uhr und nach der Predigt und nach Bedarf.

St. Kathol. Gemeinde (Friedenskirche), Sandbacher Straße, 10 Uhr Amt mit Predigt, Pfr. ...

Anglo-American Church, Frankfurter Straße, Services on Sunday, October 4: Holy Communion, 8.30 u. 12, Mattins u. Sermon 11, Evensong 6, E. P. J. Hogg, Chaplain.

Freireligiöse Gemeinde, Erbauung am 4. Okt. früh 10 Uhr, im Stadterorden, Sibunusaal, Rathauses, von Prediger Ushim. Thema: Melodie des Weltalls.

Ev. luth. Gemeinde (der selbständ. evang. Kirche in Preußen angehörend) Dogheimer Str. 4, Vorm. 10 Uhr Beleggottesdienst, nachm. 3.30 Uhr Predigtgottesdienst; Pfr. Rabis aus Gemünden.

Evang.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde, Rieblingstr. 8, 10 Uhr Predigtgottesdienst; Pfr. ...

Neuapostolische Gemeinde, Frankfurter Str. Sonntag nachm. 3 Uhr Hauptgottesdienst, Mittwoch abends 8.30 Uhr Gottesdienst.

Sankt-Elisabeth-Gemeinde (Stonstapelle) Adlerstr. Vorm. 9.30 Uhr Bibelbesprechstunde, Vorm. 10.30 Sonntagschule, Nachm. 4 Uhr Predigt, Abends 8.30 Uhr Vortrag in Dogheim, Mühlgassenschule.

Mittwoch abends 8.30 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

Christliche Gemeinschaft, Aula der hoh. Ludw. Schule am Salzkopf (Eingang Mühlgasse), Sonntag abends 8.30 Uhr: Evangelisation, Mittwoch abends 8.30 Uhr Bibelstunde.

# Neu- Wäscherei



# Kragen u. Herrenhemden „Auf Neu“

Hauptgeschäft: **Rödersstraße 24. Tel. 4692**  
Filiale: **Goldgasse 2, Ecke Mühlgasse, sowie in sämtlichen Läden der Färberei Döring, Weissenburgstr. 12, Schwabachstr. 9, Körnerstr., Ecke Kaiser-Fr.-Ring, Tannusstr., Ecke Wilhelmstr.**

## Das Reichsarbeitsministerium als Schlichter.

In der Nummer des „Reichsarbeitsblattes“ vom 1. September dieses Jahres wird unter dem ziemlich nicht-interessanten Titel einer Statistik der Schlichtungsbehörden sehr gründlicher Bedeutung ist und gerade in den letzten Tagen zum Anlaß und zum Ausgangspunkt recht heftiger Angriffe gegen das genannte Ministerium wurde. Die Einrichtung einer loslagenden amtlichen Vermittlerämter bei Lohnverhandlungen datiert bekanntlich erst seit der Zeit des Krieges. Damals galt es, jeweils die höchste Arbeitsleistung zu sichern. Damals ergab sich aber auch, eben aus diesem Grunde, recht häufig eine Zuspitzung der Gegensätze zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Gesamtinteresse schleunigst beseitigt werden mußte. Die Schlichtungsordnung vom 30. Oktober 1923 schuf dann die gesetzliche Grundlage für ein Schlichtungswesen, dessen höchste Instanz das Reichsarbeitsministerium wurde, bei dem die letzte Entscheidung liegt.

Wenn sich zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ein Streitfall ergibt, ist der Geschäftsgang der, daß zunächst die lokalen Schlichtungsinstanzen in Funktion treten, die den beiden Parteien bei Eröffnung der Verhandlungen einmündlich ein noch einmal einen Vergleich nahelegen. Erst wenn keine Einigung herbeizuführen ist, ergeht ein Schiedsbescheid. Wird von einer Partei Widerspruch erhoben, dann geht die Sache an das Reichsarbeitsministerium, das in schwierigen Fällen, besonders Schlichter aus den Reihen der Referenten des Ministeriums stellt. Im ganzen Verlauf des Verfahrens, vom Ausbruch des Streites bis zu seiner Erledigung oder aber, bei unüberwindlichen Meinungsverschiedenheiten, bis zur Erklärung des Streites oder der Aussperrung, hat das

Reichsarbeitsministerium seine Aufgabe darin zu erblicken, immer wieder auf die Verständigung hinzuwirken. Die eingangs erwähnte Übersicht im Reichsarbeitsblatt läßt denn auch in der Tat erkennen, daß die Zahl der Fälle, in denen ein Vergleich häufiger schon bei Beginn des Schlichtungsverfahrens herbeigeführt werden konnte oder im Verlauf der mehrfach von neuem einsetzenden Verhandlungen erzielt wurde, wesentlich höher ist, als die Zahl jener anderen Fälle, wo der Schiedsbescheid des Schlichters den nordischen Knoten durchhauen mußte.

Bei einer solchen aussehenden Tätigkeit konnte es nicht wundernehmen, daß der vermittelnde Dritte nachher von den beiden anderen beteiligten Parteien „hastpflichtig“ dafür gemacht wurde, daß die Entscheidung sie nicht befriedigte. Bis vor kurzem kamen besonders aus den Reihen der Arbeitgeber die Anklagen gegen die Schlichtungsstellen des Reichsarbeitsministeriums, zur Stunde aber spielen die Arbeitnehmer die Anreifer. Auf Grund einer Akennotiz, die ein Sonditus des Reichsoberbandes der Deutschen Industrie nach einer Unterredung mit zwei hohen Beamten des Reichsarbeitsministeriums nieder schrieb, wurde der Schluß gezogen, daß die Schlichtertätigkeit des Ministeriums neuerdings einseitig zugunsten der Arbeitgeber und gegen die Arbeitnehmer orientiert sei. Die Notiz besaß sich auf den jüngsten Bauarbeiterstreik, in welchem eine objektive Vermittleramtstätigkeit des Ministeriums deshalb nicht durchgeführt worden sei, weil die beiden hohen Beamten des Ministeriums sich gegenüber dem Vertreter der Arbeitgeber schon im voraus dahin hätten festlegen lassen, daß sie bei den Verhandlungen gegen Lohn-erhöhungen auftreten würden.

Von beiden liegt nun ein klattes Dementi vor. Die Niederchrift des in Frage kommenden Sonditus sei vollkommen falsch. Welche Bedeutung der ganzen Sache aber

zukommt, geht daraus hervor, daß der Reichsarbeitsminister Braun persönlich eingegriffen hat, daß er vorzeitig aus dem Urlaub nach Berlin zurückkehrte und die Vertreter der Arbeitgeber zu einer Besprechung zu sich lud. Es war vorauszu sehen, daß er in dieser Besprechung einen Frontwechsel des Reichsarbeitsministeriums aus dem Bereich des Realen und Wahrscheinlichen verweilen würde. Darüber hinaus aber lag die Vermutung nahe, daß er auch den Arbeitnehmern erneut vorlegen werde, daß das Reichsarbeitsministerium kein Schlichteramt durchaus nicht als ein unparteiliches Gut betrachte. Denn hier liegt der eigentliche Kern des jetzigen Streites, wie immer man zu dessen Einzelheiten stehen mag. Man kann der Auffassung sein, daß sich das Reichsarbeitsministerium in letzter Zeit partiell orientiert habe, man kann, wie die sozialdemokratische Presse, behaupten, daß es keine Schlichter im arbeitsergnerischen Sinne instruiert, man kann aber auch mit den Arbeitgebern die Auffassung vertreten, daß es in letzter Zeit im Gegenteil gerade im Interesse der Arbeitnehmer verschiedenlich mit der Verbindlichkeitsmachung von Schiedsbescheiden gesögert habe. Man wird jedoch bei alledem erstens nicht übersehen dürfen, daß sich die Schiedsämter der veränderten Wirtschaftslage und der besonderen Lage der jeweils in Frage kommenden Industrie anpassen hat, und man wird zweitens in Rücksicht stellen müssen, daß das Reichsarbeitsministerium wiederholt Arbeitgebern und Arbeitnehmern anempfahlen hat, sich eigene Schiedsämter mit einer eigenen leistungsfähigen obersten Instanz zu schaffen. Damit hat sich das Reichsarbeitsministerium, wie man gerechterweise anerkennen muß, eigentlich im voraus gegen alle Angriffe abgesichert. Und gerade die jüngsten Angriffe sollten deshalb dazu führen, daß Arbeitgeber und Arbeitnehmer von sich aus eine Sache in die Hand nehmen, deren Führung durch das Ministerium sie beanstanden.

# Maggi's Fleischbrüh

Bürsel geben kräftige Fleischbrühe zum Trinken, Kochen von Fleischbrüh-Suppen, Soßen, Ragouts, Gemüsen usw. — Natürlicher, feiner Fleischgeschmack ist ihr großer Vorzug.



Achtung auf den Namen Maggi u. die rot-gelbe Packung.

1 Würfel 4 Pf.

In allen blaugen einschlägigen Geschäften erhältlich!

## Gelegenheits-Käufe.

Anbieter:

TEPPICHE — LAUFER  
in guter Ware weit unter Preis.

Hermann Stenzel

Tapeten — Linoleum

x Schulgasse 6. x

1652

## Hüte, Mützen, Pelze

empfiehlt in bekannt soliden Qualitäten in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

### Adolf Schäfer

(vormals P. Schmidt), altrenommiertes Geschäft.

nur 34 Webergasse 34, oberhalb der Langgasse.

Eigene Werkstätte für Pelzwaren

Neuanfertigung, Umarbeiten und Reparaturen.

Mützenanfertigung für Uniformen, Zivil und sämtliche Schulen.

## Reiner Bohnenkaffee?



ein verwöhnter Gaumen bevorzugt eine gute Bohnensorte mit einer Zutat von

„Weber's Carlsbader“, weil erst die sorgsame Bereitung des Getränkes mit diesem Gewürz das köstlich-zarte Kaffee-Aroma zu vollster Entfaltung bringt!

## Gewerbsteuer-Beranlagung.

In allen Steuerangelegenheiten vertritt und erteilt Auskunft (falls notwendig auch in der Wohnung d. Steuerpflichtigen). Auskunft auch in Aufwertungsfragen. Beste Referenzen.

Dr. C. Schaefer

Rheinstraße 86, Barriere. — Telefon 3343.

## STÖPPLER

Musikalienhandlung  
Rheinstraße 41 Telephone 3905

Abteilungen  
für Klaviermusik — Orgel- und Harmonium-Musik  
Musik für Streich- u. Blas-Instrumente  
Kammermusik — Musik für Sologesang  
Lauten-, Mandolin- und Gitarrenmusik.  
Fremdländische Musik  
Kabarett- und Operettenmusik.  
Edition Peters, Schott u. a.

Reiche Auswahl gebundener Musikalien.  
Taschen-Partituren, Textbücher, Musikführer, Notenpapier.

## Trotz enormer Steuer-Erhöhung

verkaufe, solange Vorrat reicht:  
Zigaretten zu 1, 2, 3, 4, 5, 6 und höher.  
Zafel, 100-Gr.-Pakete: 30, 40, 50, 60, 70 und höher.  
11 Pakete 3-4-5-6-7-8-9-10-11  
1/2-Pfund-Pakete 60, 3 u. 1 K.  
Zigarren von 6, 7, 8, 10, 12 und höher.  
Bei Einkauf von 20 K an 5 Prozent Rabatt.

G. Beder

16 Michelsberg 16. Telephone 5303.

## Etna-Heizung

Vieltausendfach bewährt u. ausgeführt

für Fabrikräume  
Säle / Hallen  
Einfamilienhäuser

Vereinigt die Vorzüge  
der Zentral- u. Einzel-  
heizung

ist billig in Anlage und  
Betrieb. Einbau unter  
Garantie für tadelloser  
Funktion.

Prospekte und Vor-  
schläge kostenlos.

Luftheizungswerke G. m. b. H.  
Frankfurt am Main 27  
Mainzerlandstraße 193 F115

## JEDER HERR

braucht

BEO

Haarfixativ!



zu haben in allen Friseurgeschäften

## KOHLLEN

Koks, Union-Briketts, Anthrazite, Holz-Kohlen,  
Buchenscheit- und Anzündeholz

liefern frei Keller

Kohlen- u. Koks-Kontor  
Heinrich GÖBEL, G. m. b. H.

Hauptbüro: Michelsberg 8. Zweigbüro: Adelheidstr. 49.  
Telephone 3059 und 2842. 1751

Vertrieb nur erstklassiger Marken des Ruhrgebietes.  
Anlieferung erfolgt durch eigenen geschulten Fuhrpark.

Onkel Leo spricht:



den sehen, der behauptet, daß selbst das kleinste Hühnerauge für den greißen Menschen eine Zier sei. Ich betrachte es als eine Kulturart allerersten Ranges, den Kampf gegen das Unwelen und Ausbreiten der Hühneraugen aufzunehmen. Kämpfen Sie mit mir, Sie werden es nie bereuen. Lassen Sie sich von mir selig sein und lassen auch Sie Jedem, daß nur „Lebewohl“-Hühneraugenpflaster das sicherste, schmerzlose, ungefährliche Radikalmittel zur Beseitigung der Kulturkrankheit ist. Was für die Hühneraugen das „Lebewohl“-Pflaster ist, ist für die Hornhaut der Fußsohle die „Lebewohl“-Ballenscheibe. Das „Lebewohl“-Hühneraugenpulver gibt den letzten Rest zur vollkommenen Genesung des Fußes. Hühneraugen-Lebewohl für die Leben- und Lebewohl-Ballen-Scheiben für die Fußsohle, von vielen Ärzten empfohlen, Bleichdoie (8 Pflaster) 75 Pfg. Lebewohl-Hühneraugen gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben bei Drogerie H. Proffnost, Bahnhofstraße 12, Drogerie H. Gräfe Nachf., Webergasse 39, S. Arab, Webergasse 27, Drogerie Wille, Moritzstr. 12, J. Lindner, Drogerie, Friedrichstraße 16, Drogerie Minor, Schwalbacher Straße, J. Chr. Tauber, Medicinal-Drogerie Hagen, Moritzstraße 24. In Vertrieb: Drogerie H. Lehmann. 1114



**WIESBADENER KORSET-INDUSTRIE**  
DAS SPEZIALHAUS DER FORMVOLLENDETEN  
QUALITATIV U. TECHNISCH UNÜBERTROFFENEN  
KORSETTEN.

**SPEZIAL-ABTEILUNG FÜR STARKE FIGUREN**  
**FACHKUNDIGE BERATUNG**  
**WIESBADEN KIRCHGASSE 49**  
GEGENÜBER THALIA-THEATER

FERNRUF 4092

## „Bettera“

Vorbeugungs-Mittel ersten Ranges

*Ausführt mit Einlagen*



*Einlage aus Korkleim*

Betteras patentamtlich geschützte Gang-Luftsticht- und Massage-Einlege-Sohle mit doppelter Saugplatte, schützt gegen kalte und nasse Füße, leitet Schweiß ab, trocknet, löst Jucken und Wundwerden der Füße in Wegfall kommen. „Bettera“ befeuchtet Hornhaut, Hühneraugen und Schwielen auf die Dauer. Durch frühzeitigen Gebrauch der Einlagen können genannte Leiden überhaupt nicht entstehen, da die Fußsohlen durch die Luftzirkulation einer Dauermassage unterworfen sind. Bettera-Einlegesohlen fördern elastischen Gang, verhindern die übliche Fußermüdung, sowie das Brennen der Fußsohlen.

Preis pro Paar mit Gebrauchsanweisung 3. M. bei Vorbezug unter Vorauszahlung oder Nachnahme bei freier Zustellung 3.50 M. Genaue Angabe der Adresse sowie Schuhgröße ist erforderlich.

„Bettera“ ist von den mit obigen Leiden Betroffenen schon ein Jahr lang mit überraschendem Erfolg ausprobiert, worüber bereits zahlreiche freiwillige Anerkennungsbriefe dem Erfinder ausgestellt sind.

Verkaufsstellen in Wiesbaden: Gebr. Kirchhöfer, Langgasse 10, Albert Krüger, Erbacher Str. 5, S. Nagel, Sattlerei, Häfnerstraße 5, H. Regenbauer, Schuhmachermeister, Ellenboogensstraße 7, Drogerie Bernstein, Römerberg 2, S. Schäfer, Marktstr. 12, Mittelbau, sowie beim Erfinder und Hersteller Franz Bettera, Wiesbaden, Marktstraße 26, Ruf 6237. Für Vertikalt 5344.



Die neue  
**Mode-Linie**  
Der weitere  
**Rock!**  
Die höhere  
**Taille!**

## ULLSTEIN = SCHNITTMUSTER

2000 Modelle der neuen Mode für Herbst und Winter sind erschienen und zu haben bei

Modehaus **M. Schneider** Kirchgasse 35-37

### DECKER-Nähmaschinen

Erstklassiges deutsches Erzeugnis / Seit über 50 Jahren bestens bewährt

Fahrräder / Stickmaschinen  
Bequeme Teilzahlungen

## Martin Decker

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft  
Neugasse 26 Ecke Marktstr.  
Reparaturen prompt und billig.

Kleine Gefäßspülen und Ladungsbezug ergeben meine anerkannte Preiswürdigkeit. Vergleichen Sie die Preise u. Ware, billiger wie irgendwo.

### Die schwere Zinkwaren.

Eimer 28, 26 cm	1.10, 1.20
32 34 36 38 40 42 44 cm	
Waschtöpfe	2.95 3.25 3.75 4.25 4.75 5.40 6.-
Wannen	35 40 45 50 55 60 65 cm
	1.75 2.- 2.25 2.90 3.50 4.- 4.80
	70 75 80 85 90 95 100 cm
	5.60 6.70 7.70 9.25 10.- 12.50 14.50
Mülleimer	3.90
Isolierte Rohlenfässer	1.90, 1.70

### Emaillwaren

mit Garantie für Haltbarkeit.

14 16 18 20 22 24 26 cm	
Stichtöpfe	0.80 0.95 1.10 1.30 1.60 1.90 2.20
Milchtöpfe, 16, 14, 12, 10 cm	1.-, 0.80, 0.65, 0.50
ov. Waschbecken, 34, 32, 28 cm	1.10, 0.90, 0.70
Salatfeiler, 28, 26 cm	1.70, 1.50
Nachtöpfe, 22, 20, 18 cm	0.95, 0.80, 0.70

Aluminium-Stichtöpfe . . . . . Satz 9.40, 6.70  
Kaffemöhlen, in Stahlgehäuse. Wert . . . von 2.40 an  
Band-Kaffemöhlen, in Stahlgehäuse. Wert von 5.20 an  
Plättchen, 18, 17, 16, 15 cm . . . 1.90, 1.60, 1.30, 1.10  
Zwergbierbehalter (gebrauchsfertig).  
Reiche Auswahl! sehr preiswert. 1822

## J. Mollath, Schulberg 2

### Das Rennen macht...



## Kavalier Schuh

Warum? Wegen der Qualität!  
Sie finden nichts Besseres für Schuhe u. Leder.

UNION-AUGSBURG

## Wiesbadener Automobil-Privat-Fahrschule

(staatlich genehmigt)

größtes u. erfolgreichstes Institut am Platze

Inh.: **A. Brezing, Ing.**  
Bertramstr. 15 - Telephon 3016

Obernimmt die Ausbildung v. Kraftfahrzeugführern f. alle Klassen unter persönl. Leitung

### Auto-Reparaturen

aller Art werden in bekannt sorgfältigster Weise bei billigster Berechnung ausgeführt.

### Grammophone — Fahrräder

werden in eigener Werkstätte fachgemäß repariert.  
Sämtliche Ersatzteile am Lager.

### Traugott Klauß

Ruf- und Fahrrad-Handlung,  
Telephon 4806, 15 Bleichstraße 15.

### Parlettböden

werden abgesogen und gereinigt.  
Fr. Senf,  
Bleicherstraße 19. I. Stock,  
Tel. 2384.

## Billiges Angebot!

Ein Posten starke Kinderschuhe  
für den Winter, Größe 31—35,  
jedes Paar nur **5.50 Mk.**

**Damen- und Mädchenstiefel**  
Größe 35—37  
jedes Paar nur **7.00 Mk.**  
solange Vorrat reicht.

## Fritz Menz

Bismarckring 37.

# Rest- u. Einzelpaare

zu besonderen billigen Preisen.

**Damen-Halbschuhe**  
in weiß Leinen, auch andersfarbig, mit Spangen und Schnürstiefel für Kinder . . . . .  
mit Spangen und zum Schnüren, in schwarz und braun, in versch. Lederarten mit u. ohne Lackkappen

**2.50**  
**4.50**

**Damen-Halbschuhe**  
in Lackleder, sowie braun u. schwarz, Chev. u. Boxkalf, mit neuesten Spangen sowie auch zum Schnüren

**8.-**

**Herren-Schnürstiefel**  
auch Halbschuhe, schwarz und braun, Rindbox . . . . .

**Damen-Halbschuhe**  
braun und schwarz, echt Chevreaux und Boxkalf, mit Spangen und zum Schnüren, teilweise so auch Lackleder . . . . .

**6.90**

**Dam.-Spangenschuhe**  
braun Chevreaux und Boxkalf, auch zum Schnüren, in Lackleder sowie mit farbig Nubuck, in guter Ausführung . . . . .

**10.90**

**Herren-Halbschuhe u. -Stiefel**  
in schwarz u. braun Boxkalf und Chevreaux, teils auch prima Lackleder, in neuesten Formen . . . . .

**12.50**

**Für Kinder:**

**Kinder-Spangenschuhe und Schnürstiefel**, in schwarz und weiß . . . 18/21

**2.-**

**Kinder-Schnürstiefel**  
versch. Lederarten, in bequemer breiter Form . . . . . 25/26

**4.90**

**Kinder-Schnürstiefel**  
sehr solide gute Qualität 31/35 6.50 27/30

**5.50**

Nur solange Vorrat reicht!

Versäumen Sie nicht diese selten günstige Gelegenheit!

Wegen Raumgegn in meinem Fenster ist es mir unmöglich, diese Ware auszustellen. Verkauf derselben nur im ersten Stock.

Sie finden hier nur eine große Auswahl in allerneuesten Modellen Sport-, Berufs- und Garantiestiefel für jeden Zweck zu sehr billigen Preisen.

# Fahrpläne

Gültig ab 4. Oktober sind bei uns erhältlich

Preis 10 Pfg.

Verlag des  
Wiesbadener Tagblatts

## DRACHMANN, Neugasse 22, Parterre und 1. Stock.